

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Mai 2015 Nr.51

FRANKFURT VS. MAINZ TOP-EVENTS IM MAI **DER ERFINDERGEIST** EIS-
DIELEN IM TEST **OUTDOOR & WANDERN** FREIMAUERER & BIERGÄRTEN





QUARTIER M1



DAS JUNGE QUARTIER FÜR MAINZ

Auf dem Gelände des alten Güterbahnhofs entsteht ein innovativer Standort für mittelständische Unternehmen und Start-ups.



Attraktive Büroflächen
finden Sie unter:
www.quartier-m1.de



Editorial

Liebe Leser, der Sommer ist da, die Brücken öffnen, die Brunnen sprudeln, was will man mehr? Es könnte alles so schön sein und das ist es prinzipiell auch, aber irgendwie auch wieder so ganz und gar nicht. Warum sonst gibt es so viel Leid auf der Welt? Ziemlich orientierungslos treiben wir durch Zeit und Raum auf der Suche nach dem „richtigen“ Leben, der „perfekten“ Zukunft. Früher gab es noch Vorstellungen / Bilder von der Zukunft, heute wird beinahe alles in Frage gestellt. Die Konstanten des „alten“ Lebens bröckeln. Die Grenzen des Wachstums sind langsam erreicht, vieles kann so nicht mehr weitergehen (Thema Konsum, Kapitalismus, Globalisierung ...) Aber was sind eigentlich Alternativen für das Leben von morgen? Können wir weiter unser westlich-hyperbegütertes Leben führen wie bisher und wo müssen wir vielleicht auch mal Abstriche machen? Brauchen wir unbedingt die nächste Google Watch oder brauchen wir andere Werte?

Vieles verkommt zur bloßen Fassade ohne wirklich wertvolle, lebenswerte und lebensfördernde Inhalte. Ein großes Übel dabei bildet auch der Vergleich, das sich Messen wollen: Er, ihr, dem geht es besser, hat dies und jenes, also muss das ja wohl bei mir / uns auch so sein. In der aktuellen Titelstory ist es auch mal wieder so weit: Mainz vs. Frankfurt oder besser gesagt gleich Mainz gegen den Rest der Welt! Wie sehr lohnt es sich hier zu leben oder ist es woanders besser? Die Frage der ewig Suchenden / die Frage nach dem großen Glück. Leider findet man die Antworten so nicht. Doch was können wir tun? Der Soziologe Harald Welzer gibt gleich mehrere Empfehlungen: Zuerst und vor allem „selber denken“! Beginnen Sie, einfache Fragen zu stellen, zum Bsp.: Warum muss man immer mehr arbeiten, wenn man immer mehr arbeitet? Warum werden die Schulden größer, wenn immer mehr gespart wird? Warum schrumpft alles andere, wenn die Wirtschaft wächst? Suchen

Sie dann zusammen mit Ihren Freunden nach Antworten. Beschließen Sie, nicht mehr mitzumachen, falls Ihre Antworten Sie beunruhigen. Hören Sie auf, Politikern zu glauben. Nutzen Sie Ihre Handlungsspielräume und träumen / leben Sie neue Visionen. Sie leben in einem der reichsten Länder der Erde, Sie sind hervorragend ausgebildet, Sie haben Spaß am Leben und finden sich ganz gut. Warum machen Sie jeden Tag dasselbe? Versuchen Sie irgendwo dazuzugehören, wo Sie sagen können: „Wir machen das anders!“ Und bilden Sie „Labore“ der Zukunft. Es genügt, wenn Sie beginnen, mit Ihrem Leben, Ihren Lieben und Ihrem Land verantwortungsvoll und nachhaltig umzugehen. Wir müssen lernen, vieles zu hinterfragen und neu zu denken. Den Sinn können wir uns nur selbst schaffen und so auch die Gesellschaft, in der wir leben. So wie sie funktioniert, ist auch sie einmal der Gedanke von anderen gewesen. Und so wie die, können auch wir neue / bessere Vi-

sionen verwirklichen. Es muss nicht alles ungefragt (von „denen da oben“ oder wem auch immer) übernommen werden. Im Gegenteil. Werden Sie aktiv und kreativ und schaffen wir uns eine lebenswerte Zukunft, die nicht nur auf Wachstum und Konsum basiert. Das bedeutet auch Verzicht wie gesagt. Ich bin gespannt auf ihre Ideen: hallo@sensor-magazin.de. (mehr demnächst)

David Gutsche
sensor-Futurist

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)
Leitung Anzeigenblätter & Zielgruppenmedien
Claus Liesegang

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Michael Weninger

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Dorothea Rector, Dr. Treznok,
Ejo Eckerle, Evelyn Dragan, Frauke Bönsch,
Florian Barz, Gabriel Werchez Peral, Ines
Schneider, Jana Kay, Kerstin Seitz, Lichi, Mara
Braun, Michael Zellmer, Nikan Rezai, Nina
Wansart, Sebastian Wenzel, Sophia Weis,
Thomas Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsondtermine@vrm.de

Inhalt

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 40.000 Exemplare
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((18



(((21



(((39

- 6))) Frankfurt vs. Mainz
Diva oder zweite Liga?
- 10))) Top-Events im Mai
- 12))) (Fast) Neue Geschäfte
- 14))) Portrait – Der Erfindergeist
- 16))) Der große Test – Eisdielen
- 18))) So wohnt Mainz
Tetris für Erwachsene
- 21))) Outdoor / Wandern

- 22))) Wildtiere in der Stadt
- 24))) Veranstaltungskalender und
die Perlen des Monats
- 36))) Das tolle 2x5 Interview mit
Thomas Richartz
- 39))) Schöne Paare
Bender & Schillinger
- 42))) Auf den Spuren der
Freimaurer

- 44))) Horoskop und
der Bruno des Monats
- 45))) Gastro Tipp
Mainzer Biergärten
- 46))) Kleinanzeigen, Leserbriefe
und das Orts-Rätsel



ClassicClash:
BREVE

29. Mai
Frankfurter Hof

Tickets:
www.villamusica.de
www.frankfurter-hof-mainz.de

John Taylor, Klavier
Hayden Chisholm, Saxophon
Matt Penman, Kontrabass

mit
Adrian Brendel, Violoncello
Gareth Lubbe, Viola

Villa Musica



NEUE STUDENTEN-PLÄTZE SIND FREI !!!

DER STUDENTEN-SPEZIAL-TARIF:
Trainieren für nur 12,50 € / W.*
Startpaket im Wert von 129 € gratis
- Laufzeit 2 Jahre

Dieses Angebot ist streng limitiert auf 100 Mitgliedschaften und ist nur gültig bei Vorlage von Studentenausweisen für das Sommersemester 2015.
Jetzt anmelden unter: www.sporttreff-mainz.de/studenten
* Zzgl. Service- & Energiepauschalen

Hans-Böckler-Str. 114-116 · 55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon 06131 36 22 22 · Fax 06131 36 22 36
Beratungs-Hotline 06131 36 22 72
info@sporttreff-mainz.de · sporttreff-mainz.de

SPORTTREFF**
Premium-Club Mainz

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Medienhaus am Campus
Rheinland-Pfalz will die Ausbildung für Medienberufe in Mainz bündeln. Dafür wird das ehem. Inter 1 Studentenwohnheim umgebaut. Das Medienhaus soll 2018 fertig sein und dann sieben über die Stadt verteilte Medien-Institute von Uni und Hochschule unter einem Dach vereinen.

Stage School in Mainz

Die Stage School Hamburg ist Deutschlands größte private Schule für Performing Arts. Auf der Suche nach neuen Talenten kommt sie mit einem Intensiv-Workshop für Tanz, Gesang und Schauspiel vom 23. bis 25.5. in den Tanzraum. Wir verlosen einen Platz für eine/n 16- bis 26-Jährige/n: Maile an losi@sensor-magazin.de mit dem Betreff „Stage School“ und begründe kurz, warum du gewinnen solltest und was du an Erfahrung mitbringst.

Meditation und mehr

Psychotherapie, Meditation, Yoga und Philosophische Prozessarbeit sind Programm im neuem „Zentrum für Wandlung“ (Binger Str. 17). Unter dem Motto „Jeder Tag ist ein guter Tag“ gibt es am 23. Mai von 9 bis 18 Uhr einen Meditationstag auf Spendenbasis. Anmeldung unter 06131-588 66 80.
www.zentrum-fuer-wandlung.de

Kultur in der Dorett
Die Dorett Bar in der Zanggasse hat ein neues Wochenprogramm: Jeden Donnerstag Kulturrelles unter dem Namen „Cabaret Zang“. Mit Konzerten, Lese-Abenden usw., im Anschluss Party. Mittwochs Geilokay! von und mit Mr. Psycho-Jones und sonntags ab 20 Uhr Raucherkinno präsentiert vom Club „Bewegte Bilder“.

Wein am Zollhafen

Ein Weinpavillon soll an der Spitze der Südmole des Zollhafens entstehen. Die Bewerbung läuft. Im Juni tagt ein Preisgericht. Danach ist eine Ausstellung aller Wettbewerbs-Arbeiten im Weinlager geplant. Wann genau der Weinpavillon gebaut wird, ist noch offen.

Give Box Mainz?
Mainz soll eine GiveBox bekommen. Ida Beptida ausm Peng will das machen. Noch steckt alles in den Kinderschuhen, aber Mitte Mai soll sie stehen. Aber irgendwie zieht sich das jetzt doch wieder alles hin. Wir sind gespannt, ob Ida das noch schafft. Die Give Box ist eine Art Schrank und funktioniert wie die Buchkästen: Man kann Gegenstände reinstellen, die man nicht mehr braucht, und ein anderer nimmt sie mit oder legt auch was rein.

Unverpackt einkaufen
Einkaufen ohne Verpackungen – das ist angeblich ab Mitte Mai möglich im „Brotposten“ am Frauenlobplatz. Kunden können die Lebensmittel bei Inhaber Abdel Hamdaoui in selbst mitgebrachte Behältnisse abfüllen. Im Sortiment: Hülsenfrüchte, Reis, Öle u.v.m.

Trinkhalle mit Eulchen-Bier

Die Trinkhalle an der Haltestelle Lesingstraße wird ab dem 1. Mai nun dauerhaft an das „Eulchen-Bier“ gehen. Geplant ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten auf sechs Tage die Woche und ein Ausbau des Sortiments.

Brücke geht weiter
Die CDU-Politikerin Sabine Flegel hat Strafanzeige gegen die „Verantwortlichen des Bauunfalls an der Schiersteiner Brücke“ gestellt. Sie beruft sich auf den Bundesrechnungshof, der die rheinland-pfälzische Landesregierung gerügt hat. Eine verzögerte, fehlerhafte und überbeuerte Planung habe demnach volkswirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe verursacht.

Fremde zu Freunden

Das Studiwerk-Programm „Fremde werden Freunde“ ermöglicht ausländischen Studis, den Alltag „normaler“ Bürger kennen zu lernen und das Leben hier so besser zu erfahren. So kann man wiederum auch selbst viel über die Länder erfahren, aus denen die Studis kommen. Gastfreund kann jeder werden: www.fremdewerdenfreunde-mainz.de.

Neva Brass Quartett

St. Petersburg

Ihr seid keine Mainzer?

Nein, wir sind aus St. Petersburg in Russland. Dort spielen wir im Theaterorchester der Hochschule und im staatlichen Blechbläserorchester. Eben sind wir auf Deutschland-Tour.

Welches Jubiläum ist am 8. Mai?

70 Jahre Kriegsende 2. Weltkrieg. Die Faschistenpartei, die Nazis haben kapituliert.



Ist am 8. Mai auch der Krieg in der Ukraine vorbei?

Was uns betrifft lieber heute als morgen.

Ob das mit eurem Präsidenten klappt?

Putin macht gute Außenpolitik. Er ist ein guter Präsident. Im Inland gibt's viel Korruption, aber das kriegen wir auch noch hin.

Interview & Foto: Andreas Cörper

facebook.com/sensor.mag

twitter @sensormagazin



Dr. Treznok

RETTET DAS FINANZSYSTEM

Finanzkrisen erschüttern die Welt, der Euro treibt alle in den Wahnsinn und der Turbo-Kapitalismus verteilt das Geld global in immer schneller werdender Frequenz von den Konten vieler Armer auf die Konten weniger Reicher. Irgendwas läuft schief im Umgang mit Geld. Rettungsschirme können uns nicht mehr retten, ein grundlegender Wandel muss sich vollziehen, und ich habe nun eine Lösung gefunden: Wahrscheinlich ist der Geldverkehr einfach verkehrt, er geht in die falsche Richtung. Was läge näher, als die Richtung zu wechseln? Wir kehren den Geldverkehr einfach um, und schon sind alle Finanzprobleme hinfällig.

Einfaches Beispiel: Ich gehe in eine Bäckerei und kaufe ein Brot. Bisher war es so, dass ich 2,50 Euro bezahle und ein Brot erhalte. Wenn wir den Geldverkehr jedoch umkehren, dann bekomme ich ein Brot, und die Verkäuferin gibt mir 2,50 Euro. Auf diese Weise habe ich immer Geld und Brot. Das geht eine Weile gut, bis sich in meiner ohnehin chaotischen und überfüllten Bude die Geldscheine bündelweise türmen und ich nicht mehr weiß, wie ich vor lauter Geld noch in die Küche komme.

Auch die Nachbarn fangen an zu tuscheln, was ich für ein fauler Sack bin, weil aus meiner Wohnungstür schon die Münzen kullern und ich nach Geld rieche. Also schreibe ich eine Kolumne, maile sie rasch an die sensor-Redaktion und bringe der AZ einen Beutel Münzen vorbei. Auf diese Weise hat der sensor eine Kolumne von mir, und die AZ hat Münzen, die sie dann zusammen mit ihren Zeitungskunden weitergeben kann.

Auch die Bäckerei muss sich keine Geldsorgen machen: Um weitere Brote backen zu können, kauft sie Mehl und was man eben so braucht, und mit dem Mehl bekommt sie den Gegenwert an Geld. Die Folgen wären wunderbar: Es gäbe keine Schulden mehr, niemand hätte mehr Geldsorgen, jeder könnte jederzeit ein Brot oder eine Zeitung kaufen, und damit könnte auch der Hunger in der Welt ein Ende haben. Ich frage mich, warum noch niemand vor mir auf diese Idee gekommen ist und vor allem, warum der Geldver-

kehr immer noch in die falsche Richtung läuft.

Sicher gibt es einige offene Fragen: Was geschieht, wenn jemand Geld vernichtet oder verliert? Wäre ich ein Betrüger, dann könnte ich nachts, wenn mich niemand sieht, die Briefkästen in meiner Nachbarschaft mit Banknoten vollstopfen oder heimlich ein paar Münzen in einen Mülleimer werfen. Oder ich würde aus Angst vor noch mehr Geld nichts mehr kaufen und verhungern. Außerdem gibt es Menschen, die nichts anbieten können, womit sie ihr Geld loswerden: Säuglinge oder Kranke, die nicht mal eben eine Kolumne schreiben oder ein Brot für andere backen können. Sie würden schnell reich werden und irgendwann im Geld erstickten. Da ist das Sozialsystem gefordert, das den Reichen das Geld abnimmt und auf die anderen umverteilt.

Die Frage, was dann aus den Banken wird, ist schwieriger zu beantworten. Sind Banken dann geldfreie Räume, die einzigen Treffpunkte in der Stadt, an denen jeder sicher sein kann, kein Geld zu bekommen? Oder sind Banken vielmehr ein perfides System von Gebäuden mit Tresoren, in denen man das überschüssige Geld lagern kann, freilich nicht ohne weiteres Geld dazu zu bekommen, als eine Art Miete, die dann mit den Zinsen, die man zahlen darf, verrechnet wird?

Insgesamt spricht jedoch vieles dafür, den Geldverkehr umzudrehen. Das müsste natürlich global geschehen. Richtungen lassen sich doch ändern, zumindest bei etwas, das Menschen erfunden haben. Der Rhein fließt immer in dieselbe Richtung, aber der Geldverkehr unterliegt schließlich keiner Naturgewalt. Ich bin mir sicher, dass meine Idee Zukunft hat. Vielleicht wird ihre Umsetzung schon beim nächsten Weltwirtschaftstreffen beschlossen, oder man bespricht es bald beim nächsten G-7-Gipfel und dem Bilderberg-Treffen. Ich bin da ganz optimistisch. Die verantwortlichen Finanzpolitiker müssen nur den sensor lesen. Ich würde noch nicht einmal Tantiemen zahlen wollen, wenn diese Idee als mein geistiges Eigentum angesehen würde. Eine weltweite Anerkennung als Retter des globalen Finanzsystems wäre mir Dank genug.



Diva oder zweite Liga?

MAINZ VERSUS FRANKFURT. STEHT DIE RHEINLAND-PFÄLZISCHE LANDESHAUPTSTADT IM SCHATTEN DER BANKENMETROPOLE?

Text Ejo Eckerle Fotos Evelyn Dragan

Vom Main an den Rhein gezogen: Jana Nobiling hat Frankfurt den Rücken gekehrt und es nicht bereut



Rhein-Main-Derby in der Coface-Arena. Die Diva aus Frankfurt zu Gast in Mainz. Mit martialischen Vergleichen wird bei solcher Gelegenheit nicht gespart: „Es geht um die Vorherrschaft im Rhein-Main-Gebiet“, ist in Fan-Foren zu lesen. Mehr noch: „Zu Hause ist Mainz eine Macht“, um darauf zu verweisen, dass die 05er sowohl in der ersten Liga als auch in der zweiten noch nie im Heimspiel gegen die Eintracht unterlagen. Bis an die Zähne gerüstete Bereitschaftshundertschaften der Polizei halten sich bereit, um befürchteten Ausschreitungen entgegenzutreten. Und was passiert? Nichts – oder zumindest verhältnismäßig wenig. Der Vergleich zwischen beiden Metropolen ist mit einem 4:1-Sieg wieder einmal zugunsten von Mainz ausgefallen. Sind Vergleiche zwischen den beiden Großstädten, außerhalb der Welt des Fußballs, überhaupt angebracht? Liegen die Unterschiede nicht vielmehr auf der Hand? Nicht wenige Menschen wohnen in der

einen und arbeiten in der anderen Stadt. Bewohner entschließen sich, dem Rhein den Rücken zu kehren, um an den Main zu ziehen – und umgekehrt. Dort residiert das Zentrum der deutschen und europäischen Finanzindustrie. Mit seinen 700.000 Einwohnern ist Frankfurt mehr als dreimal größer als Mainz. Mainz ist dagegen Medienhauptstadt. Mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen beherbergt es eine der größten TV-Anstalten Europas, wohingegen der notorisch klamme Hessische Rundfunk in der Liga der ARD-Sender im Mittelfeld spielt.

Am westlichen Rand...?

„Nie mehr zweite Liga!“ – irgendwie scheint dieser Wahlspruch überzeugter 05er-Fans auch auf Ramon Haindl, 31, zu passen, allerdings in einem ganz anderen Sinn. Der Ex-Mainzer lebt nämlich jetzt im Frankfurter Gallusviertel. Anfang 2014 ist er



zusammen mit seiner Freundin umgezogen. In seiner neuen Nachbarschaft sieht er trendige Cafés entstehen und wöhnt sich am Beginn einer Gentrifizierung, die sich eines der letzten Stadtareale krallt, die noch nicht von neuer deutscher Bürgerlichkeit in überbeuertem Wohnraum erobert wurden. Und er entdeckt plötzlich den Spieß in sich, der vom nächtlichen Lärm, der aus dem türkischen Männercafé nebenan zu ihm ins Schlafzimmer dringt, genervt ist.

Die Entscheidung, Mainz zu verlassen, fiel, als seine Freundin ihr Studium beendet hatte. Zunächst stand Hamburg auf dem Plan. Auf jeden Fall sollte es eine größere Stadt werden. „Mainz sagt vielen nichts“, bilanziert Ramon mit Bezug auf seine berufliche Erfahrung, die er in den letzten Jahren als Fotograf und Designer gewonnen hat. In seiner Branche sei die Zugehörigkeit zu einem Netzwerk sehr wichtig und diese informellen Kreise definierten sich stark über (Städte)-Namen. „Frankfurt können die meisten räumlich einordnen, aber schon vielen Berlinern ist gar nicht so klar, wo Mainz eigentlich liegt, nämlich fast in der Mitte Deutschlands. Die verorten die Stadt eher am westlichen Rand.“ Es sei aber nicht so, dass Frankfurt unbedingt ein größeres kreatives Potenzial besäße, man traue es der Stadt aber eher zu, so die Meinung von Ramon: „Vieles in Frankfurt lebt einfach von der Behauptung, dass es so ist.“

7.000 Mainzer pendeln nach Frankfurt

Die Entscheidung, in einer Stadt zu leben, kann auch durch Zufälle bestimmt sein. Jana Nobiling hat es so erlebt. Ein kurzer Spaziergang am Rheinufer entlang in Richtung Rathaus hat sie für Mainz eingenommen. Dabei war die gebürtige Hamburgerin zuvor schon im prallen Leben angekommen – mitten im Frankfurter Bahnhofsviertel lebte die Marketingexpertin bis dahin in einem kleinen WG-Zimmer für satte 500 Euro im Monat. 2010 war das, zu einem Zeitpunkt, als die Scouts des modernen Lebens das bis dahin als verrufen und wohnuntauglich klassifizierte Großstadtensemble zeitgleich mit einem gefräßigen Immobilienmarkt als tauglich für's tägliche Dasein entdeckten. Die 34-Jährige ist jetzt angekommen, mit einer Wohnung am Rande der Mainzer Altstadt. Sie hat hier Freunde gefunden,



Blickt gelassen zurück: Der Ex-Mainzer Ramon Haindl, der jetzt im Frankfurter Gallusviertel wohnt

sich als Fan der Weinfeste entpuppt und ist jetzt Pendlerin – ein Schicksal, das sie mit rund 7.000 Mainzern teilt, die in Frankfurt ihre Brötchen verdienen und nach Feierabend den etwas langsameren Pulsschlag der Rheinhessen-Metropole zu schätzen wissen. Es gibt aber inzwischen auch einen Trend in gegenläufiger Richtung: „Auffällig ist, dass vor allem die Zahl der Einpendler aus Wiesbaden und aus Frankfurt nach Mainz seit 2002 deutlich zugenommen hat. Lag Frankfurt 2002 noch an letzter Stelle der erfassten acht Rhein-Main-Kommunen, aus denen Einpendler nach Mainz kommen, hat es sich bis 2011 auf Platz drei vorgearbeitet. Konkret: 2002 kamen knapp 900 Frankfurter zur Arbeit nach Mainz, 2011 waren es bereits 1.400, so die Zahlen des hiesigen Amtes für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen.“



Frankfurt und Mainz suchen den Schulterchluss.
Zusammenarbeit auf vielen Ebenen ist geplant

Jana nimmt die Entwicklung in Mainz bewusst wahr, die Aufwertung der Gaustraße etwa, die sich durch neu angesiedelte, kleine Geschäfte vollzieht. Nun fährt sie, zwangsläufig, zum ersten Mal in ihrem Leben ein eigenes Auto. Die Mobilität verlangt es. Frankfurt wurde für sie zur Arbeits- und Dienstleistungsstadt. Eine Wahrnehmung, die sie mit vielen teilt.

Frankfurt, die traditionsreiche Messe- und Handelsstadt hat reichlich Übung im Anpassen an das, was der Markt sucht. Zwischen 2003 und 2012 hat sie die Zahl der Hotelübernachtungen in ihrer Stadt um rund 90 Prozent gesteigert. Mainz konnte im gleichen Zeitraum nur um rund 27 Prozent zulegen. Diese Daten brachte eine Untersuchung des Münchner Instituts dwif-Consulting ans Licht. Mainz, so fordern unisono das Mainzer Stadtmarketing und

Frankfurter Theaterfans nehmen stark wahr, was in Mainz gespielt wird. Kulturell, insbesondere im Bereich der Kunst, ist das Angebot in Frankfurt jedoch größer

die Handelskammer Rheinhessen, müsse sich anstrengen, dass sich im Bereich Tourismus und Kongresse etwas entwickle. In Mainz belaufe sich der entsprechende Werbe-Etat auf 500.000 Euro, in Frankfurt auf 2,3 Mio. Euro.

Ende der Funkstille

Der Blick auf Frankfurt hat sich verändert – auch von offizieller Seite. Als mit Peter Feldmann, nach dem Machtwechsel in Wiesbaden, auch in Frankfurt ein SPD-Genosse das Zepter übernahm, verkündeten die beiden Stadtoberhäupter Anfang 2014 einen bisher nicht gekannten Schulterchluss. „Nach über zehn Jahren“, wie der Mainzer OB Michael Ebling betonte, spreche man nun wieder miteinander über weitergehende Formen der Zusammenarbeit. Frankfurt habe ebenso wie die benachbarten Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden die gleichen Sorgen, mit Blick auf die kommunale Finanzlage und die damit verbundene Herausforderung, das soziale Netz und kulturelle Angebot funktionsfähig zu halten.

Wie das im Bereich Kultur gehen kann, hat das Mainzer Staatstheater schon einmal vorgemacht. Beispiel: die Produktion „Evakuieren“. Dabei handelt es sich ursprünglich um eine Arbeit des Frankfurter Mousontheaters. Mit den Mitteln des Theaters wurde hier für das Verständnis eines regionalen Gefüges geworben. Die Verbindungen, die sich seither zwischen dem Mainzer Staatstheater und dem Frankfurter Schauspiel bzw. Oper entspinnen, sind eher informell. Der Unterschied: Mainz ist geprägt durch teamorientiertes Arbeiten, in Frankfurt hat der Chef gerne den Hut auf. So macht Opern-Intendant Loebe den Spielplan am liebsten selbst. Es gibt Ensemble-Verbindungen, etwa wenn Sänger aus Mainz mal in Frankfurt aushelfen. Allerdings kommt es umgekehrt eher seltener vor. Die Unterschiede zwischen beiden Häusern machen sich vor allen an den Zahlen fest: Verfügen Oper und Schauspiel Frankfurt über einen Gesamtetat von 81 Mio., muss das Mainzer Drei-Sparten-Haus mit knapp 26 Mio. auskommen, einem der geringsten Budgets der Theater in Deutschland.

Tanztheaterfans aus Frankfurt

Doch nehmen kulturinteressierte Menschen aus Frankfurt eigentlich wahr, was am Mainzer Staatstheater so gespielt wird? „Durchaus“, betont Intendant Markus Müller. „Besonders auffällig war das im Oktober letzten Jahres, als ein Bahnstreik dafür sorgte, dass die besten Plätze im Parkett leer blieben.“ Das Tanztheaterstück Plafona Now hatte an diesem Abend Premiere. Dass in Mainz aufregendes, zeitgenössisches Tanztheater gespielt wird, bemerkt ein interessiertes Publikum, das in Frankfurt zu Hause ist und nach der Abwicklung der dortigen Forsythe-Compagnie Ersatz sucht. Im Mainzer Staatstheater ist dieses Bedürfnis angekommen: „Wir senden das Signal aus und werden auch wahrgenommen“, so Intendant Müller.

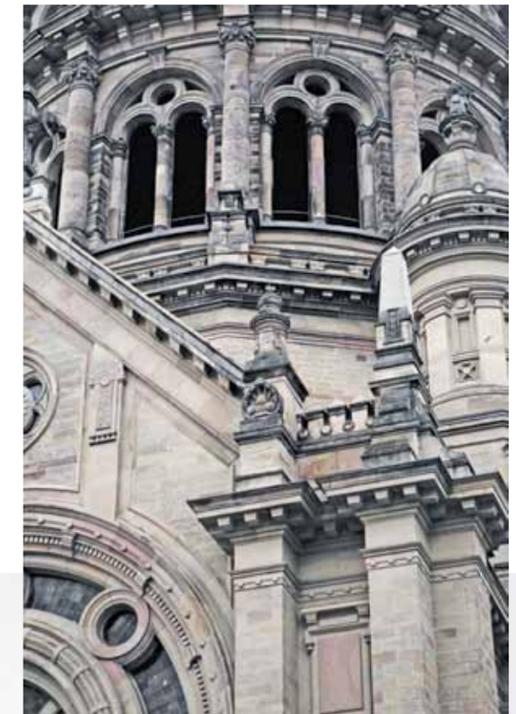
Akzente über die Grenzen der Stadt hinaus setzte auch der frühere Leiter der Mainzer Kunsthalle, Thomas D. Trummer. War in Sachen moderner Kunst Mainz lange eher ein weißer Fleck auf der Landkarte und Frankfurt in der Region der stets beachtete und umworbene Platzhirsch (und ist es immer noch), hatte sich Trummer zum Ziel gesetzt, die Kunsthalle zum „grünen Leuchtturm, der weiter blinkt als nur über den Rhein“, auszubauen. Mit gutem Erfolg, doch wechselt er zum 1. Juni zwei Jahre früher als geplant an das renommiertere Kunsthause in Bregenz. Seine Nachfolgerin, die Kunsthistorikerin Stefanie Böttcher aus Bremen, setzt nun seine Arbeit fort.

Der gemeinsame Motor, der die Entwicklung der beiden Großstädte vorantreiben soll, ist angeworfen, aber er benötigt noch etwas Zeit, bis er auf Touren kommt. Der Pressesprecher der Stadt Mainz Markus Biagioni dazu: „Aufgrund der zahlreichen rechtlichen Hürden mahlen hier die Mühlen etwas langsamer.“ Was die erreichten Ziele betrifft, benennt er einige konkrete Projekte: „Mainz wird in der Fluglärmkommission von der Umweltsenatorin Katrin Eder vertreten. Generell bietet das Gremium die Gelegenheit, wichtige Flughafenthemen direkt mit dem Flughafenbetreiber Fraport sowie der Luftverkehrswirtschaft zu erörtern.“ Aktuelle Themen sind das Lärmpausen-Modell, Routenführungen, deren Einhaltung etc. „Ein konkreter Erfolg des

gemeinsamen Auftritts der beteiligten Kommunen ist die Vermeidung des so genannten Sankt-Florian-Prinzips(*),“ beschreibt Biagioni den bis jetzt erreichten Status Quo. (*Deutsche Redensart, die den Versuch umschreibt, von unangenehmen Maßnahmen verschont zu bleiben, indem man sie auf andere schiebt.)

Gelassenheit ist angesagt. Fotograf Ramon Haindl blickt entspannt auf seinen früheren Wohnort zurück: „Mainz eignet sich gut dafür, etwas anzupacken. Andererseits verändern sich auch die Strukturen des kreativen Arbeitens, die den Standort in den Hintergrund rücken lassen.“ Für sein neues Umfeld hat er sich einen kritischen Blick bewahrt: „Frankfurt verspricht dir das Falsche, nämlich eine Metropole zu sein, die es in Wirklichkeit nicht ist.“

Für viele Mainzer bleibt Frankfurt vor allem eine Arbeits- und Dienstleistungsstadt. Gewohnt wird lieber in Mainz



Top Events

IM MAI



Stijl am 30 & 31. Mai

Summer Stijl

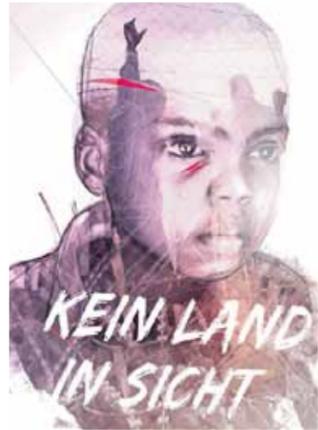
Nach der Rekord-Veranstaltung im vergangenen Februar mit über 11.000 Besuchern heißt es am letzten Mai-Wochenende (30./31. Mai) fürs Erste „Goodbij, Altes Postlager“ – denn das temporäre Zuhause des Stijl Design-Markts wird in den nächsten Monaten eine längerfristige Ausstellung beherbergen. Für die Veranstalter ein Grund mehr, mit rund 150 Ausstellern aus den Bereichen Anziehen, Wohnen und Genießen sowie einem gewohnt feinen Rahmenprogramm: Live-Musik und Streetfood-Markt im Außenbereich, Grafik-Magazine und Design für alle Sinne – noch einmal so richtig auf die Pauke zu hauen.

www.stijlmarkt.de/mainz

Maifestspiele Wiesbaden

In diesem Jahr war die Spannung besonders groß, als das Programm der 119. Maifestspiele vorgestellt wurde. Denn es ist die erste Ausgabe unter Leitung des neuen Intendanten Uwe Eric Laufenberg. Er möchte mit den 61 Veranstaltungen zwischen dem 1. und 31. Mai die Schwelle zum Besuch der Maifestspiele, die sich in vielen Köpfen als

recht elitäre Veranstaltung manifestiert hat, niedrig halten. „Natürlich sind die teuren Karten teuer“, sagt der Intendant und betont im gleichen Atemzug: „Es gibt aber auch die günstigen Preise von 8 bis 10 Euro.“ Nicht nur preislich wird hier und da der „Einstieg“ leicht gemacht – sei es durch das Programm, etwa bei „ABBA jetzt“, einer „Hommage an die schwedischen Popgötter“ (31.5.), oder durch die Location: Der Schlachthof wird zum Schauplatz beim dreitägigen Gastspiel von „The Public Theatre“ aus New York, das mit „The Apple Family – Scenes from Life in the Country“ für ein besonders spannendes Theatererlebnis sorgen wird.



Open-Ohr an Pfingsten

Open-Ohr-Festival vom 22. bis 25. Mai

Punk, New Wave, Paradiesvogel: Die exaltierte Deutschrock-Röhre Nina Hagen ist einer der Topacts beim diesjährigen Open-Ohr-Festival an Pfingsten vom 22. bis 25. Mai auf der Zitadelle. Sie wird am Sonntag auf der Hauptbühne auftreten. Unter dem Motto „Kein Land in Sicht“ widmet sich das Open Ohr dem Thema der Flüchtlingspolitik. Neben Nina Hagen

kommen noch: Das letzte Kleinod, Curse, Nneka, HG.Butzko, Zentrum für politische Schönheit, Raum (0), Martin Zingsheim, Die Höchste Eisenbahn, Go Go Berlin, Bühne für Menschenrechte, Team & Struppi, We Have Band, Elias Bierdel, Mine, Dota Kehr a.k.a. die Kleingeldprinzessin und Band, Aziza Brahim, Norbert Neuser MdEP, SEP7EMBER, Uta Köbernick, Annasaid und viele mehr... Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



Agenturen im KUZ

Netzwerken und Party mit Agenturen im KUZ

Die Jobbörse „adday / adnight Rhein Main“ findet zum 1. Mal in Mainz und auch Rheinland-Pfalz statt. Am Donnerstag, 7. Mai ab 15 bis 18.30 Uhr werden Mainzer Agenturen unter dem Motto „Geboren um zu werben“ im KUZ tagsüber interessierten Studenten und Schulabgängern ihr umfangreiches Arbeitsfeld präsentieren. Im Anschluss an die Messe steigt ab 19 Uhr die Party. Der Eintritt ist kostenfrei. Die „adday / adnight“ wurde konzeptionell durch den Gesamtverband Kommunikationsagenturen e.V. (GWA) ins Leben gerufen und bisher dreimal in Stuttgart durchgeführt.

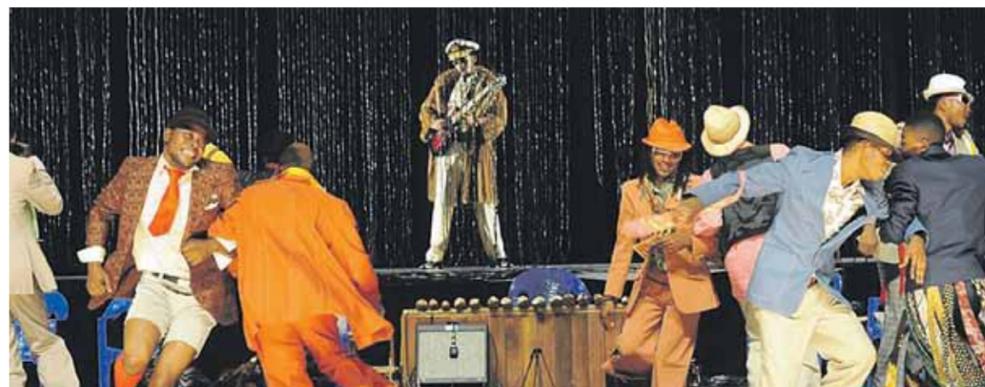


Jede Menge Action im & vom PENG

Pengeleneleng!

Das PENG bespielt im Mai gleich drei Orte mit Kunst: Zum einen mit der großen Max Weinberg Ausstellung vom 1. bis 14. Mai das PENG selbst auf dem Hartenberg (Vermissage am 1. Mai um 18 Uhr). Dann folgt am 15. Mai ab 18 Uhr die Eröffnung des KUNSTcontainers auf der Planke Nord mit der Ausstellung „Pandora“ von Deniz Bazan. Im Rahmen der Ausstellungsreihe werden bis Oktober Filme, Performances und Installationen junger Künstler auf der Planke Nord zu sehen sein. Und dann folgt ab dem 16. Mai der wohl größte Clou: die Eröffnung von „Pop-Up Peng“ im alten Allianzgebäude auf der Großen Bleiche 60-62 mit der „Home Away From Home“ Ausstellung. Hier handelt es sich um eine fünfwöchige Veranstaltungsreihe mit „Spotlight-Ausstellungen“ verschiedener Künstler und einem Rahmenprogramm aus Schauspiel, Tanz, Musik, Performances und Installation. www.pengland.de

Bunte Maifestspiele in Wiesbaden



Geocaching Event in Mainz

Gutenberg Geocaching Event 2015

Vom 13. bis zum 17. Mai steht unsere Innenstadt ganz im Zeichen des Geocachings beim „Gutenberg Giga Event 2015“. Es werden bis zu 8.500 Teilnehmer aus Europa, den USA, Asien und Australien erwartet. Geocaching hat sich mittlerweile zur Trendsportart entwickelt. Dabei geht es um eine besondere Art der Schatzsuche: Der Schatz, meist eine kleine Dose, wird an einem beliebigen Ort versteckt und dessen Koordinaten werden auf der Website www.geocaching.com veröffentlicht. Geocacher haben anschließend die Möglichkeit, sich mit einem GPS-Gerät auf die Suche zu begeben und den „geheimen“ Standort zu finden. Die Veranstaltungsfläche erstreckt sich von der Rheingoldhalle über den Jockel-Fuchs-Platz. Im Rahmen der Hauptveranstaltung am 16. Mai gibt es für alle Besucher ein Rahmenprogramm. Tickets sind online unter www.shop.gutenberg-2015.de erhältlich für 12 Euro, Jugendliche 8 Euro (Tageskasse: 11 Euro). Kinder bis 11 Jahre haben freien Eintritt. www.gutenberg-2015.de



Streetfood Markt an der Planke Nord

Streetfood Markt

Nach erfolgreichen Festivals in NRW zieht es das Street Food Festival nun auch nach Rheinland-Pfalz. In Mainz findet es erstmalig am 16. und 17. Mai auf der Planke Nord statt. Das Festival steht das Wochenende über im Zeichen des internationalen kulinarischen Genusses. Jeder, der am Herd etwas Besonderes zu bieten hat, egal ob Food Truck, Küchen-Chef oder passionierter Hobby-Koch, hier kommen sie zusammen, um ihre Küchenkunst zu präsentieren. Die Vielfalt unterschiedlichster Esskulturen der Welt spiegelt sich in den Gerichten wider. Eintritt 3 Euro. Als Stand anmelden: info@street-food-festival.de, www.street-food-festival.de. Hunde sind auf dem Festival-Gelände aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen nicht erlaubt.

Mainzer Weintage

Die Weintage finden wieder vom 30. April bis zum 3. Mai am Rheinufer statt. Erwartet werden 70 Winzerbetriebe zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor, aufgelockert durch Sitzreihen mit Tischen sowie kulinarische Stände, die rheinhessische Spezialitäten anbieten.



#watch22 / Datenschutz-Ausstellung

#watch22

Ausstellung zum Thema Datenschutz über den Dächern der Stadt. Im Bonifaziumsturm A im 22. Stock organisiert Günter Minas vom 9. Mai bis 7. Juni (Eröffnung: Freitag, 8. Mai, 19 Uhr) eine feine Ausstellung: 22 künstlerische Positionen zu den Themen Überwachung, Datenschutz, Vernetzung, Big Data und Privacy – Installationen, Fotografie, Netzprojekte, Videokunst, Karikaturen, Medienkunst u.v.m. 27 begleitende Events: Konzerte, Filme, Workshops, Lesungen, Vorträge, Theater, Tanz, Performance. www.watch22.de.

HALBE / HALBE

Die Stijl Macher möchten eine Lücke schließen: Der Paradigmenwechsel im klassischen Einzelhandel, zugleich aber auch die rasante Entwicklung neuer Angebote insbesondere in der Neustadt, beweisen Notwendigkeit und Nachfrage von neuen Konzepten. Daher eröffnen sie einen Pop-Up Store & Café ab dem 9. Mai in der Innenstadt, Flachmarktstraße 18. Das Teil ist auf den Säulen Store, Café und Events aufgebaut und eröffnet zunächst für 12 Monate. Öffnungszeiten: Di bis Sa 11 bis 19 Uhr.

SWR

SWR live!

Fritz Eckenga: »Von Vorn«
Ein Kabarett-Abend über Gott und die Welt und noch viel mehr

Mi. 20.5. | 19 Uhr | Einlass 18 Uhr
Eintritt frei | Infotelefon 06131 92932244

SWR Mainz | Am Fort Gonsenheim 139 | 55122 Mainz

WERKSTATT LADEN
SIEB- UND LINOLDRUCKE, MALEREI
WWW.UAH.DE HINTERE BLEICHE 28 • 55116 MAINZ

WIR MACHEN MIT:
• BUCHMESSE RHEINLAND-PFALZ
29./30./31.5.2015
• DIE MAINZER MUSEUMSNACHT
30.5.2015



Quer Beet

VIER (FAST) NEUE
GESCHÄFTSIDEEN



Foto: Harald Kaster

Magazine-Store,
Kunst & Kultur bei
One in a Million

Raini Freitag näht und
jammt im Ragechild

One in a Million

Vicky Stratidou und Fred Gutperle, ein Paar, ein Laden - One in a Million. Ihr Konzept ist so einfach wie genial: zum einen hochwertiger Magazine Store, zum anderen Plattform für Kunst und Kultur. „Schon in der Entstehungsphase hat dieser Laden so viel bewirkt, dass dieses Projekt gar nicht mehr scheitern kann“, ist sich Kunststudentin Vicky sicher. Die Kommunikation mit den Verlagen und Magazin-Publishern laufen wie am Schnürchen: „Die Wertschätzung und Auseinandersetzung mit den Drucken fehlt nicht im digitalen Zeitalter. Es ist der Ort, der fehlt.“ Neben seltenen Magazinen aus aller Welt gibt es hier auch Bücher, die in der Region verlegt werden. Ein eingepackter Kühlschrank verrät, dass das Verweilen der Gäste erwünscht ist. Gerne zu den Öffnungszeiten Di bis Fr von 11 bis 19 Uhr und Sa von 11 bis 16 Uhr. Kaffee kommt von der Kaffeekomune, dazu ausgewählter Schnaps, Käuterlikör und Wodka. „Vielleicht bieten wir bald Papeterie an, Füller haben wir schon mal mit an Bord“ meint Fred und Vicky ergänzt: „Und Bands werden hier spielen und es werden Lesungen stattfinden. Bei der Museumsnacht am 30. Mai sind wir auch mit dabei.“ Die Einheit der beiden ist unübersehbar, das macht

den Besuch auch zu etwas Besonderem. „Wenn beide ein wenig können, können beide mehr“ betonen die frisch gebackenen Ladenbesitzer. Ob One in Million eins von Millionen Geschäften bleiben wird, oder DAS eine, es wird sich zeigen.

Heidelbergerfassgasse 15 (Bleiche)

Ragechild

Häkeln, Stricken, Nähen - lange waren das eher Hobbys für Senioren. Inzwischen boomen die Nähcafés in New York oder Berlin. Auch in der Altstadt wird seit 2013 fleißig genäht. Das Ragechild Nähcafé in der Schönbornstraße verspricht Nachhaltigkeit und Individualität statt Massenware von der Stange. Das Café ist nicht nur ein Treffpunkt für Nähbegeisterte, Inhaberin Raini Freitag (49) bietet auch Kurse für Anfänger an. „Nähen lernen kann jeder“, verspricht die gebürtige Amerikanerin. Es braucht nur Mut und Überzeugung. An sieben Plätzen können Anfänger bei der studierten Kostümdesignerin Freitag Schritt für Schritt das Handwerk lernen. Angefangen bei einfachen Schnittübungen bis hin zur Verwirklichung individueller Kleidungsstücke.

Das Ragechild bietet aber noch mehr: Im gemütlichen Keller finden regelmäßig Konzerte, Lesungen und Ausstellungen statt. Jam-Sessions im kleinen Kreis laden zum Mitma-

chen ein. Auch Raini greift dann gerne zum Mikrophon. Inzwischen hat sich das Ragechild so zu einem beliebten Treffpunkt von Künstlern und Kreativen etabliert. Damit das so bleibt, ist das Ragechild allerdings dringend auf Spenden angewiesen. Wegen rückständiger Mieten droht die Hausverwaltung mit Kündigung. „Trotz aller Leidenschaft, die wir in den Laden stecken, lassen sich die Kosten kaum decken“, klagt Raini. Die monatelangen Bauarbeiten in der

Altstadt im vergangenen Jahr hätten die Lage zusätzlich erschwert. Wer das Ragechild Nähcafé unterstützen will, findet alle Informationen unter www.ragechild.com. Dort gibt es auch ein Video zum Spenden-Projekt. Schönbornstr. 9 (Altstadt)

Klotz und Quer

Einladende Holzmöbel stehen hinter einem großen Schaufenster aus Glas. Eine Schiefertafel über der Theke preist in geschwungener Handschrift

Basteln und Bauen mit Susanne und Alex im Klotz und Quer



Foto: Harald Kaster



Peters Päfjes-Shop im Ring: Klamotten im Siebdruck & mehr

das aktuelle Menü. Wer das „Klotz und Quer“ am Gartenfeldplatz betritt, wohnt sich in einem gemütlichen Café. Doch die Inhaber Susanne Wagenbach und Alexander Martens verkaufen weder Tee noch Kuchen. Ihr Laden ist ein Treffpunkt für Bastelfreunde, Heimwerker und Möbelliebhaber. Do it yourself (DIY) ist das Motto des Ladens. Wer einen alten Lampenschirm aufhübschen oder ein Geschenk individuell verpacken möchte, ist hier richtig. „Wir beraten und stellen professionelle Materialien und Geräte zur Verfügung“, erklärt Wagenbach das Konzept. Eine besonders hübsche Idee: Das Bastelmenü bietet Kartons mit Materialien und Anleitung, zum Beispiel zum Kerzengießen oder der Herstellung von Pappregalen. An einem großen Tisch können die Bastelwütigen dann unter fachkundiger Anleitung direkt loslegen. Beim so genannten Upcycling entstehen aus Sperrmüll funktionale Designmöbel und zugleich einzigartige Kunstwerke. Besonders stolz ist Susanne auf einen stabilen Esstisch, den ihr Kollege Alex aus Theaterboden, Fasseiche und Baugerüst zusammgebaut hat. Das Klotz & Quer ist von Montag bis Mittwoch von 11 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag von 11 bis 19 Uhr und am Samstag von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Außerdem gibt es regelmäßige Workshops. www.facebook.com/klotzundquer.

Kurfürstenstr. 7 / Gartenfeldplatz

Päfjes

Ein wohnliches Ambiente, es riecht wie in der heimischen Küche nach

Kaffee. An der Theke steht Peter Feldmann alias „Päfjes“. Seit Ende März betreibt der Designer seinen eigenen Laden auf dem Kaiser-Wilhelm-Ring. Per Siebdruck trägt er selbst erdachte Motive auf T-Shirts, Pullover oder Taschen auf - in liebevoller Handarbeit. Rechts hinter der Ladentheke steht der Plotter, mit dem Peter seine Motive aufdruckt, gerne auch auf Hoodies oder Baby-Bodies und vieles andere. Frühlingsgefühle erweckend strahlt einem „Radfahren ist schön“ an der selbstgebauten Mottowand entgegen. „Manchmal“, sagt Peter, „schaffe ich es nicht, alles vor Ladenöffnung zu drucken. Also mach ich während der Öffnungszeiten weiter.“ Handarbeit ist dem gelernten Schreiner wichtig. „Nach all der Zeit in diversen Agenturen und dem ganzen Rumgeklicke mit der Maus, fehlte mir die Bewegung und die Arbeit mit den Händen.“

Die ersten Drucke entstanden in der eigenen Wohnung auf der Waschmaschine: „Ein Desaster.“ Peter hat trotzdem weitergemacht. Erst vertrieb er seine Drucke und Textilien über das Internet. Am Anfang standen er und seine Freundin selbst für die Werbefotos vor der Kamera. Mit Päfjes im Gepäck besucht er auch jede Menge Messen: „Das bedeutet ständiges Ein- und Auspacken der Waren“, trotzdem kann man seine Freude am eigenen Unternehmen erkennen. Dienstags bis Samstag kann man sich von 12 bis 18:30 Uhr selbst ein Bild über Päfjes machen im:

Kaiser-Wilhelm-Ring 45

Biergarten
bis spät in die Nacht geöffnet

BARON

Frisch gezapfte Biere
Feine Weine
Pizza und Flammkuchen aus dem Steinofen
Lecker Essen
Wechselnde Tagesgerichte

CAMPUS UNI MAINZ
www.baron-mainz.de

<http://www.facebook.com/baron.gastronomie>

Der Erfinder-Geist

THORSTEN DRESSLER WILL DIE WELT VERBESSERN – MIT SOZIALEM ENGAGEMENT UND SEINEN ERFINDUNGEN. DOCH DIE WELT IGNORIERT IHN.

Hybridbetriebener Leuchthelm



Mit zwei Plastikflaschen kämpft Thorsten Dressler für eine brauchbarere Zukunft. Früher sprudelte in den Flaschen kaltes Mineralwasser. Jetzt schwappt darin heißes Wasser aus dem Wiesbadener Kochbrunnen. Es soll Obdachlose wärmen. Dressler hat zwei Schnüre um die Flaschen gebunden. Dadurch hängen die Flaschen exakt unter den Achselhöhlen. So nimmt der Körper die abgegebene Wärme optimal auf. Die mobilen Wärmeflaschen sind eine seiner zahlreichen Erfindungen. Der 35-Jährige hat auch einen hybridbetriebenen Leuchthelm im Angebot, für das sichere Rad fahren in der Stadt. Und mit seinem Glühweintrichter kann man schnell kalten Glühwein erwärmen und trinken.

Kleine Dinge für große Veränderungen

Thorsten kämpft mit kleinen Dingen für große Ver-

Atemschutzmaske



änderungen. Er ist Erfinder, Bastler und Sammler. Er besitzt Kühlschränke, Lichteffekte, Fahrräder, Lautsprecher, Solarkocher, Stichsägen, Schleifgeräte, Kaffeemaschinen und vieles mehr. Einige Gegenstände hat Dressler gekauft, andere stammen vom Sperrmüll oder aus Firmenaufösungen. Alle Gegenstände stehen in Dresslers Elternhaus und sollen möglichst schnell und oft zum Einsatz kommen. Kostenfrei. Deshalb setzte sich Dressler vor einigen Monaten an einen Computer und entwarf ein Flugblatt. Er tippte große schwarze Buchstaben. „Technische Hilfe für gemeinnützige Einrichtungen, Hausmeisterservice, Anlagenbau, Ausrüstung“. Dann folgten kleine schwarze Buchstaben. „Projekte im Bereich der Leerstandszwischennutzung sind besonders interessant für mich, dabei habe ich Erfahrung in Mainz gesammelt und würde diese gerne in Wiesbaden anwenden und um eigene Konzepte ergänzen“. Dressler kopierte das Blatt und verteilte es links und rechts vom Rhein. Bisher hat sich noch niemand bei ihm gemeldet.

Thorsten Dressler kämpft mit dem Leben. Während man sich mit ihm unterhält, blickt er an die Wand. Es ist schwer, seine Worte zu ordnen. Er erzählt von seiner Schulzeit auf der Werner-von-Siemens Realschule in Wiesbaden. Er spricht über seine abgebrochene Schlosserlehre. Er macht eine Pause. Dann redet er über Praktika als Heizungs- und Elektroinstallateur. Er spricht über Aushilfsjobs in der Gastronomie. Er erzählt von der Bundeswehr. Dort fing er als Fernmelder an, wurde aber vorzeitig entlassen. Er erwähnt seine Zeit bei den Flughafengegnern in Kelsterbach. Er spricht von psychischen Problemen, die ihm andere andichten würden. Er redet über Privatinsolvenz und seine Zeit in Mainz. Dort war er beim Kulturverein Peng aktiv und bereicherte diesen mit seinen Erfindungen. Inzwischen wohnt Dressler wieder bei seinen Eltern in Wiesbaden-Erbenheim. Er sagt: „Mir fällt hier die Decke auf den Kopf.“ Nach Mainz kommt er nur noch selten. Die Busfahrkarten sind zu teuer, einen Führerschein besitzt er nicht. Dafür fährt er öfters mit dem Rad am Rhein entlang.

Kampf mit dem System, Traum von der Kommune

Thorsten Dressler kämpft mit dem System. Er ist im Internet aktiv, vor allem auf Facebook. Dort ist er Mitglied in Gruppen wie „Cool Ideas Society Rhein-Main-Region“, „Erfinder-Geister“ und „Autarkie, Gemeinschaften, Überlebenstraining, Ernährung, Krisenbewältigung“. Anfang April schrieb er auf seinem Facebook-Profil: „Grübeln: Atombombe war die US-Geheimwaffe und hat sich weltweit verbreitet, während man von anderen teils plausiblen Technologien, die die Menschheit auch humanitär voranbringen würden, sehr, sehr lange nichts ge-

Wärmeflaschen



hört hat“. In dem Beitrag veröffentlichte er auch einen Link auf die Datenbank des Deutsche Patent- und Markenamts. Einmal zählte Dressler dort, wie viele Patente auf Schalldämpfer erteilt wurden. Er kam auf 13.682. Er sagt: „Es gibt Unmengen an technischem Wissen, das in staatlichem oder privatem Eigentum ist und eigentlich der Gesellschaft gehören sollte.“

Dressler würde gerne in einer Kommune leben. In einer Gemeinschaft, in der Menschen sich gegenseitig helfen. In einer Gemeinschaft, in der seine Erfindungen und gesammelten Gegenstände sinnvoll zum Einsatz kommen. Das wäre für ihn eine brauchbarere Zukunft, eine bessere Welt – wenn auch nur im Kleinen.

Sebastian Wenzel
Fotos Michael Zellmer

Gerollter Wärmetauscher



(((DEN KOPF VOLLER IDEEN. WAS ANDERE AUSSORTIEREN, HAT FÜR THORSTEN DRESSLER POTENZIAL)))

DER GROSSE TEST

Mainzer Eisdielen

KURZURLAUB AUF DER ZUNGE



Auch am Rheinufer wird es im Sommer wieder den Eis Bulli geben

„Eis geht immer“, lautet das Mantra der Naschkatzen. In Mainz gilt es mit einer Ergänzung: „Eis geht immer und überall.“ Hier locken teilweise nur einen Steinwurf voneinander entfernt gleich mehrere Läden mit ihren kühlen Köstlichkeiten. Bei sonnigem Wetter sind die Cafés dennoch so gut besucht und die Schlangen vor den Theken so lang, als gäbe es kaum genug Möglichkeiten, um in den Genuss der süßen Kugeln zu kommen. Für den großen sensor-Test haben wir die Eisdielen in der Innenstadt auf Geschmack und Ambiente geprüft und uns dabei aus der hinteren Altstadt bis in die Neustadt durchgeschleckt.

Geheimtipp in der Altstadt

Um die Nachmittagszeit ist das Ristorante da Vito am Ende der Augustinerstraße gut gefüllt, auch viele Italiener genießen ein spätes Mittagessen. Inhaber Vito Catania bedient seine Gäste selbst, gibt Empfehlungen und serviert dampfende Pasta, bei der jede Nudel selbst gemacht ist. Auch das Eis in der kleinen Theke stammt aus eigener Herstellung: Es wird mit frischer Biomilch, leckerem Obst und Eiern von glücklichen Finther Hühnern traditionell gekocht. „Eis machen musst du im Blut haben“, erklärt Vito mit leuchtenden Augen. „Jedes hat seine eigene Struktur, keine zwei Sorten sind gleich.“ Aufgetürmte süße

Berge und aufwändige Dekoration sucht man vergebens, während Vito Kugeln in die superknusprige Waffel rollt. Aber wenn der Geschmack seiner Eissorten auf der Zunge tanzt, ist das wie eine Zeitreise in die Kindheit, als die kalte Süßigkeit beim Italiener um die Ecke noch schmeckte, als seien die Beeren darin gerade erst gepflückt und von Hand verrührt worden. Absolute Empfehlung!

Ristorante da Vito, Holzstr. 1
Kugel: 1,10 Euro

Ein Traum in Rostrot

Durch die großen Fenster des Florenz am Hopfengarten haben die Gäste einen guten Blick auf das Treiben der

Altstadt. Bei der Ausstattung war jemand mit viel Liebe zum Detail am Werk, von den kleinen Teppichen über die Kopfpolster der hohen Sitzbänke bis zu den Eisbechern für den Straßenverkauf ist alles in Rot gehalten. Inhaber Dorota Ennas-Lulliri führt die Eisdielen seit zwei Jahren unabhängig vom gleichnamigen Salon in der Römerpassage. Ihr Wunsch: „Ich möchte, dass die Leute gerne herkommen.“ In der großen Eistheke finden sich Klassiker wie Schokolade oder Vanille neben Ausgefallenem wie Mascarpone-Feige, geliefert werden die Sorten aus einem Eislabor in Frankfurt. Die Kugeln aus der kühlen Vitrine landen groß und bunt in der Waffel, das Eis

hat eine feste und extrem cremige Konsistenz. Für den kleinen Hunger bietet das Florenz auch Snacks, Kuchen und selbst gemachte Waffeln an.
Eis Café Florenz, Hopfengarten 6
Kugel: 1,10 Euro

Familienbetrieb mit zwei Standbeinen

Idyllisch hinterm Dom gelegen, ist das Rizzelli am Leichhof ein echtes Original. Im Sommer spenden die umliegenden Bäume angenehmen Schatten, jetzt im Frühjahr verwöhnt die Sonne die Gäste, von denen Inhaberin Francesca Rizzelli etliche beim Namen kennt. „Die Leute schätzen die familiäre Atmosphäre“, sagt die junge Frau, deren Eltern einst das Bistro ebenso wie die Filiale am Brand eröffneten. Dort wacht Bruder Fabrizio über rund 30 Sorten, die täglich frisch zubereitet werden. Besonders zu empfehlen sind die locker aufgeschlagenen Kugeln in der knusprigen Waffel, wer gerne in einem der Cafés verweilen möchte, kann auch die liebevollen Eiskompositionen im Becher genießen. Und das am Brand zur Weihnachtszeit ebenso wie im Hochsommer, denn der kleine Salon hat das ganze Jahr geöffnet. Am Leichhof gibt es im dicksten Winter zwar kein Eis, das italienische Essen schmeckt im gemütlichen Innenbereich mit den Fenstern aus buntem Mosaikglas aber das ganze Jahr.

Rizzelli, Leichhof 32-34 ft

Am Brand 15

Kugel: 1 Euro / 1,10 Euro

Süßer Genuss zwischen Kebab und Bäcker
Wer sein Eis auf den Stufen vorm Theater genießt, ist sicher vom Dolomiti hergeschlendert. Rund um das Café sitzen knutschende Pärchen auf den Bänken und balancieren Tüten mit großen Kugeln in einer Hand. Die Familie von Assunta Agnoli führt seit 1951 die Geschäfte, aktuell locken rund 40 Sorten von Himbeer bis Erdnuss. Neben der ums Eck laufenden Theke hängt eine große Infotafel für Allergiker. „Unser Eis soll man sorgenfrei genießen. Wenn wir wissen, ein Kunde ist allergisch, beraten wir gerne“, erklärt die Inhaberin. Jeden Morgen werden die frischen Zutaten geliefert, aus denen im Eislabor überm Salon süße Köstlichkeiten entstehen. Anders als viele der Konkurrenten hat das Dolomiti den Preis in diesem Jahr nicht angehoben. „Die Kosten für die frischen Zutaten sind hoch, aber Milch und Sahne sind aktuell günstiger, so konnten wir den Euro pro Kugel halten.“

Eis-Café Dolomiti, Gutenbergplatz 2

Kugel: 1 Euro

Kugel: 1 Euro / 1,10 Euro

Süßer Genuss zwischen Kebab und Bäcker

Wer sein Eis auf den Stufen vorm Theater genießt, ist sicher vom Dolomiti

hergeschlendert. Rund um das Café sitzen knutschende Pärchen auf den Bänken und balancieren Tüten mit großen Kugeln in einer Hand. Die Familie von Assunta Agnoli führt seit 1951 die Geschäfte, aktuell locken rund 40 Sorten von Himbeer bis Erdnuss. Neben der ums Eck laufenden Theke hängt eine große Infotafel für Allergiker. „Unser Eis soll man sorgenfrei genießen. Wenn wir wissen, ein Kunde ist allergisch, beraten wir gerne“, erklärt die Inhaberin. Jeden Morgen werden die frischen Zutaten geliefert, aus denen im Eislabor überm Salon süße Köstlichkeiten entstehen. Anders als viele der Konkurrenten hat das Dolomiti den Preis in diesem Jahr nicht angehoben. „Die Kosten für die frischen Zutaten sind hoch, aber Milch und Sahne sind aktuell günstiger, so konnten wir den Euro pro Kugel halten.“

Eis-Café Dolomiti, Gutenbergplatz 2

Kugel: 1 Euro

Tagtraumreise nach Italien

Ihr Motto bringt Agnese Covre kurz und knapp auf den Punkt: „Sie sind der Gast.“ Das heißt: „Wenn Sie zu mir kommen, soll alles perfekt sein, damit Sie sich wohlfühlen.“ Dieses Credo ist dem de Covre am Schillerplatz bis ins Detail anzumerken. Der kleine aber feine Innenraum ist mit modernem Mobiliar ausgestattet, der Außenbereich neben dem Fast-nachtsbrunnen fast unschlagbar in Sachen Atmosphäre. Die üppigen Eiskreationen in originellen Bechern werden kunstvoll zubereitet, die oft ausgefallenen Sorten wie Pana-Cotta-Rhabarber in der Theke mit Obst dekoriert. Das Eis macht die Chefin persönlich. „Wir haben auch Filialen

in Biebrich und Alzey, jede produziert selbst, denn das Eis muss frisch sein.“ Diese Frische ist deutlich zu schmecken. Die Kugeln sind nicht zu fest, dafür genau so süß, wie sie sein sollen – und wer beim Schleckern die Augen schließt, könnte für einen Moment glauben, er sei in Italien.

Eiscafé de Covre, Schillerplatz 16

Kugel: 1 Euro

Gemütlicher Klassiker mit Kiosk

Das Florenz im Obergeschoss der Römerpassage versprüht den urigen Charme der Eisdielen, in denen man als Jünglicher nach dem Schwimmbadbesuch zu Gast war. Zur Eiswelt der LLM Betriebs GmbH gehört außerdem der neu renovierte Kiosk im Erdgeschoss, an dem sich nun zu zwei Seiten lange Schlangen von Schleckermäulern bilden. Die rund 28 Sorten werden im Eislabor in Frankfurt angefertigt und täglich nach Mainz geliefert, sie schmecken relativ süß und das Milcheis ist sehr sahnig. An kühleren Tagen punktet das Florenz mit leckeren Waffeln, deren Duft durch die Passage zieht: „Und der Blick ist bei jedem Wetter schön“, sagt Carmelo Larotondo mit einer Handbewegung in Richtung der großen Fenster.

Eis Café Florenz, Römerpassage

Kugel: 1,10 Euro

Alles, außer gewöhnlich

Seit zwei Jahren gibt es beim N'Eis am Gartenfeldplatz Glück in der Waffel. Wer den kleinen Eckladen betritt, hat sofort lauter für eine Eisdielen eher ungewöhnliche Gerüche in der Nase – wie den von frischem Basilikum. Die Produktpalette ausgefallener Sorten, die die Inhaberinnen

Anke Carduck und Julia von Dreusche zaubern, wird ständig erweitert. „Wir haben schon über 130 Sorten ausprobiert, alle frei von Aromen, Konservierungsstoffen und Farbstoffen“, erzählen sie. Neuerdings kann man die leckeren Variationen in Mainz auch im Kaffeehaus Lönneberga oder bei Brits KWISIN genießen. Auf Wunsch kommt die niedliche N'Eis-Eule bei Veranstaltungen mit dem Eisfahrrad vorbei und in zwischen kann man das Eis sogar in den eigenen vier Wänden schlemmen: Die 1-Liter-Box kann mit sämtlichen Sorten vorbestellt und nach fünf Tagen im Laden abgeholt werden. In Planung ist aktuell eine zweite Verkaufsstelle am Sömmerringplatz und zum bunten Sortiment der Unternehmerinnen gehören neben Eis auch Kaffeebecher, Aufkleber, Taschen und Frühstücksbretchen. Liebhabertipp!

N'Eis – Das Neustadteis, Gartenfeldplatz 12

Kugel: 1,20 Euro

Eis am Rhein

Die beiden „N'Eis“-Mädels werden ihr Eis in diesem Sommer auch wieder am Konrad-Adenauer-Ufer zwischen Kaisertor und Theodor-Heuss-Brücke anbieten. Pünktlich zum 1. Mai wird das „ambulante Eiswägelchen“ dort vorgefahren, verkauft wird bis zum 3. Oktober.

Mara Braun

Foto Julia von Dreusche

Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de.

Dauer der Ausstellung:
24. April bis 24. Mai 2015

BRITA
Kunst
Preis

2015

Endlich und unendlich – Natur als wertvolle ökonomische Ressource im Wandel

Wettbewerb für künstlerische Fotografie

Ausstellung ausgewählter Werke der Preisträger und Finalisten

Kunsthau Wiesbaden (Schulberg 10, 65183 Wiesbaden)

Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr/Sa/So 11 bis 17 Uhr, Do 11 bis 19 Uhr, Eintritt frei

BRITA GmbH, www.kunstpreis.brita.de. In Zusammenarbeit mit dem Kunsthau Wiesbaden, www.wiesbaden.de

SO WOHLT MAINZ

Tetris für Erwachsene

BASTELBUDE UNTERM DACH



Einrichtung mit viel Liebe zum Detail

Wer Nikan Rezaei in ihrer Wohnung in der Schießgartenstraße treffen möchte, muss erst ein wenig suchen. Nach dem Aufstieg durch das Licht durchflutete, mit Pflanzen üppig dekorierte Treppenhaus ist an der Klingel unterm Dach nicht ihr Name zu lesen. „Hinterhaus“, schallt derweil Nikans Stimme über den idyllischen Innenhof, und nach der netten Begrüßung durch ihren Vater und einem weiteren Aufstieg ist man quasi schon mittendrin im kleinen Reich der 31-Jährigen. Die Dachwohnung der hübschen Frau mit den dunklen Augen ist sozusagen fest in Familienhand, wie überhaupt

weite Teile des Hinterhauses. „Mein Vater hat sich einmal von oben nach unten durchgewohnt“, erzählt sie lachend. Und dabei in jedem Stockwerk etliche Arbeiten in Sachen Funktionalität und Verschönerung getätigt. Ein Teil der 2-Zimmer-Wohnung liegt vor der eigentlichen Eingangstür: Am oberen Ende des schmalen Treppenhauses fällt der erste Blick auf eine kleine Kommode, über der ein Spiegel hängt. „Hier sind meine Schals drin“, erklärt Nikan mit einem Griff nach der Schublade und streicht kurz über die bunten Stoffe. Zur Rechten befindet sich



Nikans Lieblingsplatz am Fenster

die Mini-Küche, ein schmaler Schlauch, von dem die Gastronomie-Arbeiterin sagt: „Man darf nicht zunehmen, wenn man hier wohnt!“ Dabei lacht sie ihr sympathisches Lachen und weist sogleich auf eine Besonderheit ihres Heims hin: Die Dusche befindet sich hinter einem Vorhang in der Küche, die kleine Toilette ist gegenüber mit einer Tür räumlich abgetrennt – eine besonders offene Variante des Frankfurter Bads also. Am Ende des Schlauchraums sitzt Nikan gerne mit einer Zigarette und genießt den Blick über den Innenhof. „Hier fühle ich mich fast wie im Urlaub“, sagt sie



Schnappschüsse mit Mutter und Sohn

und erzählt mit Fingerzeig auf die umliegenden Balkone von ihren liebgewonnenen Nachbarn, wie der Frau im Nebenhaus, für die sie manchmal am offenen Fenster singt.

Wohlfühlhöhle unter dem Dach

„Die Küche hat mein Vater hierhin umgebaut, seither hat die Wohnung ein zweites Zimmer“, erzählt Nikan, während sie die Führung fortsetzt. Im besagten Zimmer wohnt an den Wochenenden der zehnjährige Sohn der gebürtigen Iranerin, die als junge Frau länger in Kaiserslautern gelebt hat. Gemeinsam sind die beiden im Winter 2012/13 hier

unters Dach gezogen. „Ich wollte immer gerne in der Wohnung wohnen. Mir gefällt, was mein Vater daraus gemacht hat. Allerdings hat sie keine richtige Heizung, und in diesem Winter wurde es dann noch wahnsinnig kalt.“ Für Nikan kein Problem – tagsüber sorgt eine aus zwei schmalen Heizstäben gebaute Heizkonstruktion für Wärme, die über dem Tisch im Wohnbereich von der Decke baumelt. „Und abends wärme ich unsere Betten mit Flaschen voll heißem Wasser.“ Die Möbel in ihrem gemütlichen Zuhause stammen größtenteils vom Sperrmüll. „Mein Vater

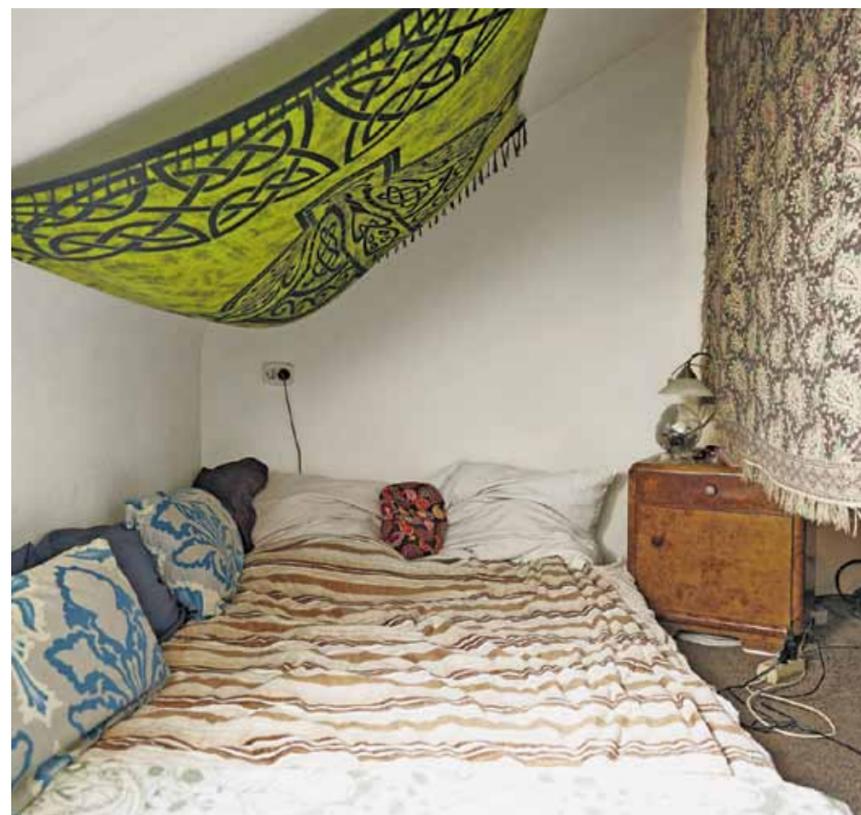


In der ehemaligen Küche ist heute ein gemütliches Kinderzimmer



Möbel Marke Eigenbau und immer eine volle Tasse Tee

Kuschelige Schlafstätte: Matratzenlager statt Lattenrost



baut Wohnungen – ich bastle Möbel“, erklärt sie lachend, klopft auf einen Sessel und sagt: „Der hier ist sicher aus vier alten zusammengebaut.“ Der Schlafbereich im größeren der zwei Zimmer ist mit einem Tuch abgetrennt, das an der Decke hängt, an der Wand steht ein Regal voller Bücher, Technik findet sich kaum in der Wohnung. „Mit dem Strom ist es auch etwas schwierig. Wenn die Heizung läuft, kann man an der Steckdose nicht mal ein Handy laden.“ Was jedem Technik-Nerd den Angstschweiß ausbrechen lässt, empfindet die junge Mutter als echte Befreiung: „Ich bin, nachdem wir hier eingezogen sind, den Jakobsweg gelaufen. Da merkt man, wie wenig man braucht. Die Wohnung hilft dabei, sich von Unnötigem immer wieder zu trennen und nachhaltig zu leben.“ Was dennoch gebraucht wird, findet in einem ausgeklügelten Bastel-System unterm Dach Platz. „Meine Tetris-Wohnung“, umschreibt Nikan lächelnd ihr Baukasten-Verfahren. Manchmal gehe zwar doch etwas verloren, „dann ist die Freude aber umso größer, wenn ich es irgendwann wieder finde.“

Mara Braun
Fotos Frauke Bönsch



Abschnitt 24

SONJA & DANIELE

Cut & Coffee Lounge

GAUSTRASSE 24 55116 MAINZ Tel. 06131/2173902
ÖFFNUNGSZEITEN DI-FR: 10:00 - 19:00 SA: 09:00 - 15:00

Du suchst deinen persönlichen Stil, bist aber nicht sicher was zu dir passt?
Wir beraten dich gerne und nehmen uns die Zeit für dich, mit oder ohne Termin.
Der Beruf des Friseurs ist unsere Berufung, Haare sind unsere Inspiration.
Mit unseren verschiedenen Schneid- und Colorationstechniken helfen wir dir gerne weiter.

Euer Abschnitt24 Cut&Coffee Lounge Team

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

Literaturhaus Villa Clementine

Vortrag

Do 07.05. | 19.30 Uhr

Alexander Flores
„Zivilisation oder Barbarei?
Der Islam im historischen Kontext“
€ 8 / 7 - Reservierung unter 06 11 / 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de

Lesung

Do 21.05. | 19.30 Uhr

Andreas Maier
„Der Ort“
Moderation: Hubert Spiegel (FAZ)
€ 8 / 7 - Reservierung unter 06 11 / 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de

Frankfurter Str. 1 · 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

6 x 30 Tage: Junges Design kaufen & guten Kaffee genießen.
Flachmarktstraße 18 — 55116 Mainz
facebook.com/halbehalbe.co

POP-UP STORE

NEU AB MAI 2015!!!

HALBE HALBE

LEMONAID+

CharITea

selekt.com/

Singles in freier Wildbahn

Frisch getrennt und mitten in der Trauerphase? Die beste Medizin ist für viele, sich den Frust von der Seele zu laufen. Wer selbst wandert weiß auch, wie gut frische Luft tut und Bewegung die freie Kommunikation fördert. Zusammen mit Gleichgesinnten macht es umso mehr Spaß. Das brachte den findigen Unternehmer Volker Sauer und seinen Partner auf die Idee, Wandertouren für Singles aus der Rhein-Main-Region anzubieten. „Was mache ich an einem Sonntag, wenn mir die Decke auf den Kopf fällt? Für dieses typische Single-Problem ist Wanderdate die Lösung“, meint Sauer. Er wehrt sich aber dagegen, die geführte Tour auf eine klassische Partnerbörse zu reduzieren. Alle Teilnehmer müssten sich schon selbst darum kümmern, mit dem anderen Geschlecht ins Gespräch zu kommen. Dafür organisiert der Veranstalter alles rundherum samt Anreise, Tour und Einkehr. Teilnehmen können Menschen zwischen 30-49 Jahren, ein Ticket kostet 22,50 Euro. Sauer achtet auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis. „Momentan haben wir aber eher einen Männermangel bei Wanderdate“, verrät er. www.wanderdate.de

Feuer und Flamme

Wer lieber ein echtes Feuer entfacht, Spuren liest oder essbare Pflanzen im Wald sucht, kann sich auf einen Wochenendtrip in den Taunus begeben. Schon seit sieben Jahren bietet die Wildnisschule „Weltenwandler“ in Wiesbaden Kurse und Touren an. Gemäß seiner ganzheitlich-spirituellen Philosophie lehrt der Gründer Daniel Bruns, wie der Mensch im Einklang mit der Natur handelt. Bruns entdeckte seine Liebe zum Wissen der Naturvölker auf einer dreimonatigen Fahrradtour durch Amerika. Ein Grund zahlreicher Probleme liege darin, dass in der heutigen Gesellschaft viele die Verbindung zur Natur verloren hätten. Dem will Bruns mit seinen Seminaren entgegenwirken: „Einige Kenntnisse über Tier- und Vogelspra-



Natur mit allen Sinnen wahrnehmen

Laubhaus Marke Eigenbau



Ab in die Natur

MAL WIEDER GENUG VOM STADTLIBEN? DANN IST ES HÖCHSTE ZEIT FÜR EINEN AUSFLUG INS GRÜNE. WIR STELLEN DREI ANGEBOTE VON OUTDOOR-VERANSTALTERN VOR.

che und die Wahrnehmung in der Natur werden extrem erweitert“ schwärmt er. Beim Grundkurs „Weg der Wildnis“ erlernen Teilnehmer elementarste Überlebenstechniken wie Nahrungssuche, Schlafplatzbau, Wasseraufbereitung und Feuer machen. Diverse Aufbaukurse vertiefen das Erlernte. Ein Wochenende kostet 175 Euro, die gesamte Woche 495 Euro mit Übernachtung und Bio-Essen. Speziell für Kinder hat Weltenwandler thematisch zentrierte Kurse im Angebot, Pädagogen können zertifizierte Fortbildungen für Wildnis-Pädagogik buchen. www.weltenwandler-wildnis.de Momentan hat sich das Team von Weltenwandler auf eine sechsmonatige Trekking-Tour nach Amerika gegeben. Die Buchung der Oktober-Kurse ist aber schon jetzt möglich.

Zurück zur Natur

Seit Sommer 2014 bieten Bernd Schelker und sein Team von „Naturwerk“ in Mainz verschiedene Outdoor-, Wildnis- und Survivalkurse an. Ursprünglich leitete Schelker die Outdoor-kurse des Hochschulsports. Seine gut besuchten Veranstaltungen motivierten den Anthropologen,

Wolfsbotschafter und Gitarrenlehrer zur Gründung des Naturwerks. Begeistert erzählt er von seinen „Workshops“: „Wildpflanzen sind für viele nur ein Unkraut, aber darin steckt viel mehr“, sagt Schelker. So könnten aus der Brennnessel Schnüre geflochten, die Samen geröstet und die Blätter als Salat verzehrt werden. Neben Pflanzenkunde reichen die Inhalte von Spuren lesen über Orientierung im Gelände und Feuer machen bis hin zu Werkzeugherstellung oder Outdoor Medizin. Übergeordnetes Ziel der Veranstaltungen ist der bewusstere Umgang mit der Natur. „Wenn du die Vielfältigkeit der Natur kennst, wächst auch das Bewusstsein, um sie zu schützen“, ist sich Schelker sicher. Für die eintägigen Workshops gelten bis zum Sommer Eröffnungsangebote von 15 Euro bzw. 10 Euro für Schüler und Studenten. Einen dreitägigen Didgeridoo-Kurs bietet das Naturwerk sogar gratis an. Nach Absprache können alle Workshops in Form eines mehrtägigen Wildnistrekkings oder Waldcamps gebucht werden. www.projektnaturwerk.de

Gabriel Werchez Peral
Fotos Weltenwandler



Die globalisierte Tierwelt

TIERE EROBERN SICH NEUE LEBENSRAÜME UND DER MENSCH SCHAFFT IHNEN DIE GELEGENHEIT DAZU.

Passiert Ihnen in diesem Sommer vielleicht auch: Sie sitzen im warmen Sonnenschein im Park oder am Rheinufer. Ihr Blick wandert wohlwollend über die Grünflächen, die Blumenbeete, den Kolibri, der die Blüten umschwirrt... Moment. Ein Kolibri mitten in Mainz? Ist die Klimaerwärmung derart fortgeschritten? Gerät die eher grobmotorische Hummel jetzt ins Hintertreffen?

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es sich bei dem Tierchen mit dem rasend schnellen Flügelschlag nicht um einen Kolibri handeln, aber ein alteingesessener Mainzer ist es auch nicht. Ursprünglich stammt das Taubenschwänzchen, der Schmetterling, der so stark an den Tropenvogel erinnert, aus Südeuropa. Erst in den letzten Jahren hat ihn das immer milder werdende Klima bis an den Mittelrhein gelockt. Eine Gefahr für einheimische Insekten stellt er offenbar nicht dar.

Aus- und Einwanderer

Er mag exotisch aussehen, hat aber einen vergleichsweise kurzen Weg hinter sich. „Tierarten sind schon immer gewandert“, erklärt Laura Birkmann, die als Biologin für den Mainzer NABU tätig ist, „und seit der Mensch die Meere besegelt, wandern sie auch zwischen den Erdteilen. Das lässt sich nicht vermeiden.“ Tiere sind schon immer als Proviant, Handelsware oder Studienobjekte an Bord genommen worden und davon abgesehen hat sich mit Sicherheit auch noch die eine oder andere Muschel am Schiffsrumpf festgesaugt, von der niemand etwas wusste. In den letzten Jahrzehnten ist der Mensch vorsichtiger geworden und Tiere werden nicht mehr leichtfertig in fremden Gegenden ausgesetzt. Doch selbst bei Geschöpfen, die unter kontrollierten Bedingungen gehalten werden, als Nutztiere oder zum Spaß, gibt es immer Flüchtlinge.

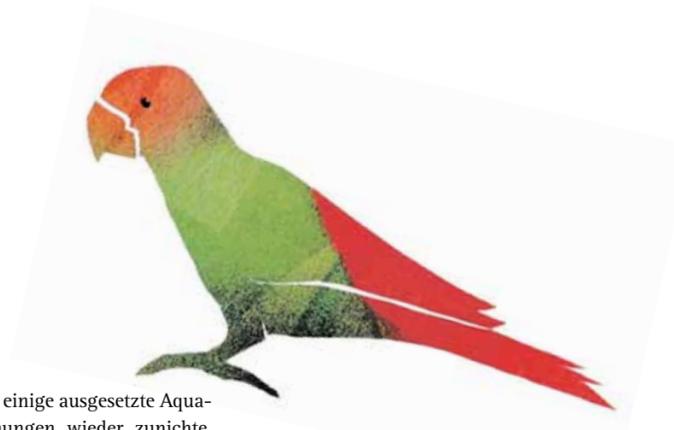
Heute leben diese Exilanten frei in unseren Wäl-



dern, Parks und Gärten. Auch wenn sie das nicht immer getan haben, ist das Ziel von Naturschutzorganisationen nicht die Umkehrung dieses Prozesses. „Denn das würde die Ausrottung bedeuten!“, betont Laura Birkmann und die gehört nicht zu den Aufgaben, die sich Einrichtungen wie der NABU gesetzt haben. Die Mitarbeiter wollen vielmehr die Entwicklungen studieren und sich damit auseinandersetzen. Denn der Verlauf und die Folgen einer Besiedlung lassen sich niemals vorhersehen. Biologin Brinkmann erklärt die so genannte Zehnerregel: Danach überlebt von zehn eingeschleppten Arten in der fremden Umgebung nur eine. Und manchmal entwickelt sie sich auch zum gefährlichen Schädling.

Freund oder Feind?

Im Schädlings-Fall können die Auswirkungen allerdings gravierend sein, wie beim, 1880 von einem deutschen Fischzüchter ausgesetzten, amerikanischen Flusskreb. Lebensraum und Nahrungsangebot könnte er sich durchaus mit den europäischen Vertretern teilen. Er überträgt jedoch eine tödliche Pilzerkrankung, bekannt als „Krebspest“, gegen die er selbst immun ist. Auch im Rhein lassen sich die ursprünglichen Krebsarten nur erhalten, indem die fremden abgefischt und beide so gut wie möglich voneinander isoliert werden. Auch wenn nicht gleich eine ganze Tierart bedroht ist, kann sich so ein Supergau auch im Kleinen ergeben. Oft sind gedankenlose Tierhalter die Ursache. Davon kann Karlheinz Endres, Mitbegründer des Bretzenheimer Naturschaugartens Lindenmühle, berichten. Im Garten wurde sorgfältig ein kleines Feuchtbiotop angelegt und mit Teichwasser „geimpft“, es wurde also Wasser aus einem ausgewogenen Bioresevat zugegeben, um die nötigen Mikroorganismen anzusiedeln. Doch kaum hatten sich die ersten heimischen Wassertiere hier



niedergelassen, machten einige ausgesetzte Aquariumsfische alle Bemühungen wieder zunichte. Goldfische vertilgten die Larven der Molche und Libellen und knabberten an den Wasserpflanzen. In kurzer Zeit war der Tümpel leer gefressen und die stark erhöhte Stickstoffkonzentration lies das kleine Ökosystem kippen. „Ich wollte einer Gruppe von Kindern das quirlige Leben in einem Teich zeigen und wir haben nicht mal eine Kaulquappe gefunden!“, erzählt Endres enttäuscht.

Aber es muss nicht immer so kommen. Die Nutria, eine in den 1920er und 30er Jahren als Pelztier beliebte südamerikanische Wasserratte, hat sich gut in Rheinland-Pfalz eingelebt. Sie scheint keinen Schaden anzurichten. Die niedlichen Tierchen gelten sogar als lokale Attraktion, wie in der Gemeinde Bobenheim-Roxheim bei Worms. Sie sind sehr zutraulich und Spaziergänger haben ihren Spaß daran, sie mit Gemüse und Äpfeln anzulocken. Selbst als dort unter der Leitung des Biolo-

gen Olaf Strub die im Altrheingebiet bereits ausgestorbene Europäische Sumpfschildkröte wiederangesiedelt wurde, machten sich die völlig fremden Gattungen nicht das Territorium streitig. Im Gegenteil, sie existieren friedlich nebeneinander. Und auch an einen anderen Ausreißer haben wir uns schon so sehr gewöhnt, dass er uns, obwohl stimmgewaltig und leuchtend bunt, nur noch auffällt, wenn Nicht-Mainzer plötzlich stehen bleiben und verblüfft in eine Baumkrone starren. Halsbandsittiche werden seit den 60er Jahren gerne als Ziervogel gehalten, doch die robusten und freiheitsliebenden Tierchen bevölkern nun die Hauptstädte von Rheinland-Pfalz und Hessen. Die reinen Obstfresser gelten nicht als Bedrohung für andere Vogelpopulationen, nur einige Eichhörnchen und Schrebergartenbesitzer sehen ihre Ernte gefährdet.

Es kann beängstigend sein, so deutlich vor Augen geführt zu bekommen, dass jede unserer Bewegungen Folgen hat, die sich nicht abschätzen lassen. Doch da wir auch nicht in Bewegungslosigkeit erstarren können, bleibt uns die Freude an allen Geschöpfen, die unseren Lebensraum bereichern.

Bild & Text: Ines Schneider



AB MAI
WIRD IHR LEBEN FRANZÖSISCHER.

INSTITUT FRANÇAIS
MAINZ

Die neuen Sprachkurse starten.
Tel. 06131 28 22 90
kurse.mainz@institutfrancais.de

WWW.INSTITUTFRANCAIS.DE

SNEAK PREVIEW

Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ STADT LAND CAMPUS

ANTENNE MAINZ 106,6

CineStar
So macht Kino Spaß.

Perlen des Monats

MAI

Feten

(((Going Nuts!)))

2. Mai
Red Cat

Das DJ-Duo Dubbing „Panda“ präsentiert sich als wählerisch, was die Auswahl seines feinen Repertoires aus D'n'B, Jungle, Dubstep & Trap betrifft. Ihre Sets und Remixe reichen von Tiefbasshämmern über saftige Breaks bis hin zu den lyrischen Meisterwerken der Musikgeschichte.



(((AStA Sommerfest „Vorfreude“-Party #3)))

8. Mai
Studihaus (Campus)
Elektronisches von Sophie Nixdorf, Matt K und der Arbeitsgruppe Metaphonetik.

(((Beweg, was Du kannst!)))

15. Mai
M8, Haus der Jugend
Abzappeln für Refugees, mit Bene (Soirée Foncedé) u.a., Minimal, Techhouse, Electro. Der gesamte Erlös kommt RSM bzw. Flüchtlingen in Mainz zugute.



(((Pop-Up PENG & After)))

16. Mai
Kulturclub schon schön
Konzert & Party: ab 20 Uhr „Performance Insel“ – Performance von Otto Oscar Hernandez Ruiz. Ab 22 Uhr: „prairie-folk“ – Indie-Rock-Konzert von ‚Scenic Route to Alaska‘ (Kanada) und ab 0 Uhr: „By Awake“ – elektronische Tanzmusik von Gregor Kempf & VJ Jamie Ramirez Samstag.

Filme

(((Das Versprechen eines Lebens)))

Ab 7. Mai
CineStar

Der australische Farmer Connor (Russel Crowe) ist kein guter Vater. Nach dem Tod seiner Frau und dem Verschwinden seiner drei Söhne, die in der Schlacht von Gallipoli kämpften, bricht er auf, um zumindest ihre Gräber zu finden. Es scheint aussichtslos, doch er ist hartnäckig und findet Hinweise, dass einer der Söhne noch am Leben sein könnte.

(((6 Jahre Capitol & Palatin)))

15. Mai, 20 Uhr

Zur Feier des Tages wird das Capitol zwei Komödien mit Nazis zeigen, deren Titel noch nicht verraten werden dürfen. Sie karikieren gnadenlos und schrauben den Irrsinn in bisweilen schwindelerregende Höhen. Der Nazi ist hier der Unmensch, der nichts anderes verdient, als zum Gespött zu werden. Der Eintritt ist frei.

(((Augen des Engels)))

Ab 21. Mai
Residenz / Prinzess

Regisseur Thomas Lang glaubt in dem Prozess gegen die US-Studentin Jessica, die mit zwei Männern ihre Mitbewohnerin ermordet haben soll, den Stoff für einen neuen Film gefunden zu haben. Er urteilt nicht, sondern konzentriert sich auf das Opfer und den Medienzirkus. Doch der Fall hinterlässt Spuren bei Lang, der plötzlich besessen eine neue Tätertheorie verfolgt...

(((14. Best-of-Festival „shorts & videos“)))

19. bis 30. Mai
CinéMayence

Dieses Jahr zeigt das Kino die aktuellen Nominierungen und Filmpreise in Gold des Deutschen Kurzfilmpreises, eine Auswahl von Filmen aus den Wettbewerben der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und als Special Videos und Clips aus dem Internet zum Thema Datenschutz.

(((Tour du Faso)))

30. Mai
BikeKitchen (Binger Str. 23)

Das BikeKitchen zeigt auf großer Leinwand den Film „Tour du Faso“. Beginn der Veranstaltung ist 17 Uhr mit der Prego Espresso-Vespa, Eis vom N'Eis Neustadteis und Essen vom Schrebergarten. Einige schicke, spezielle Räder sind auch dabei. Die Tour du Faso ist das legendärste Radrennen Afrikas. Im gleichnamigen Dokumentarfilm hält Regisseur Wilm Huygen das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen sowie unterschiedlicher Vorstellungen von Fairness und Sportgeist fest. Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit dem Regisseur und dem zweifachen Teilnehmer der Tour und Protagonist Benjamin Höber zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Konzerte

(((Lulo Reinhardt)))

3. Mai
Atrium Hotel

Weltklasse-Musiker Lulo Reinhardt nimmt den Besucher ab 18 Uhr im Atrium Hotel mit auf eine filmische und musikalische Reise in die faszinierende Welt der Berber. Der Film „Desert Inspiration“ wurde im Süden Marokkos gedreht und handelt von der Begegnung mit dem Musiker und Instrumentenbauer Cherif El Hamri. Zusammen tauchen beide ein in die Welt der Berber, ihrer Musik, Poesie und Tänze. Die Vorführung des einstündigen Films ist verbunden mit einem Live-Konzert.

(((Pat Martino Trio)))

9. Mai
M8, Haus der Jugend

Pat Martino ist einer der einflussreichsten Gitarristen des modernen Jazz – seit über 50 Jahren hat er live und durch seine CDs viele Musiker dieses Genres beeinflusst. Der legendäre Pat gibt zudem am Sonntag eine Master Class, bevor es am nächsten Tag weiter nach London geht. Kartenvorverkauf auf www.jazz-mainz.de für 25 bis 30 Euro.

(((Keno rockt 2015: Festival der Coverbands)))

27. Mai
KUJ

Rockland Radio und Keno, die Zahlenlotterie von Lotto, suchten die besten Coverbands aus Rheinland-Pfalz 2015. Über 80 Bands haben sich beworben. Nun gibt es das Finale mit acht Bands, die je vier Songs zum Besten geben.



(((Classic Clash)))

29. Mai
Frankfurter Hof Mainz

Hayden Chisholm spielt das Saxophon so weich wie kaum ein anderer seiner Zunft. Dafür wurde der Neuseeländer 2013 mit dem SWR-Jazzpreis ausgezeichnet. Seine Vielfalt beweist er im brandneuen Jazztrio BREVE mit John Taylor am Piano und Matt Penman am Bass. Nun wagen sie sich auf Neuland im Dialog mit klassischen Streichern: Mit dem Cellisten Adrian Brendel und dem Südafrikaner Gareth Lubbe, Bratschist und Obertonsänger erfinden sie den „Chamber Jazz“: Neue Musik von Kagel und Ligeti geht nahtlos in weiche Jazz-Nummern über. Eine „Myriade von musikalischen Stilen in einem einzigen Konzert“, wie es der Pianist John Taylor nennt. www.villamusica.de.

Bühne



(((Schwester Cordula liebt Arztromane)))

6. bis 8. Mai
unterhaus

Ein verliebter Oberarzt, als Herzchirurg ebenso brillant wie bei Gehirn-OPs, eine sanfte, bildschöne Fachärztin für Kinderheilkunde, eine russische Ärztin, die für ihre Liebe über Leichen geht... Schauspielerinnen Saskia Kästner schlüpft virtuos in alle Rollen. [Wir verlosen 2x2 Tickets für den 6. Mai unter losi@sensor-magazin.de](mailto:losi@sensor-magazin.de).

(((Der Besuch der alten Dame)))

6., 8. und 9. Mai
Universität Hörsaal P1

Claire Zachanassian kehrt als mächtige Frau von Welt in ihr Heimatdorf Gullen zurück. Vor Jahrzehnten musste sie aus dem Dorf fliehen, weil sie ein uneheliches Kind erwartete. Nun will sich Claire, inzwischen amerikanische Milliardärin, an den Dorfbewohnern rächen. Die Mainzer Hochschulgruppe Punkt.theater inszeniert Dürrenmatts Klassiker.

(((Montréal)))

Premiere am 16. Mai
Staatstheater

Montréal, die Millionenmetropole in der frankophonen kanadischen Provinz Québec, ist ein brodelnder Hort der Kreativität. Die Choreografen José Navas und Danièle Desnoyers bringen die besondere Energie ihrer Heimat an den Rhein.

(((Ein Sommernachtstraum)))

Premiere am 21. Mai
M8, Haus der Jugend

Im Jahre 1600 uraufgeführt, zählt diese turbulente Komödie rund um die Irrungen und Wirrungen von Liebe und Leidenschaft bis heute zu den meistgespielten Dramen Shakespeares. Die Junge Bühne präsentiert den Klassiker in neuer Inszenierung.

(((A Scent of Freedom)))

28. bis 31. Mai
Kammerspiele

Die Delattre Dance Company stellt sich die Frage nach Freiheit. Durchwoben von Poesie und ausgefallenen Impressionen, setzt sie sich mit den Gedanken von Menschen und Gesellschaft philosophisch auseinander.

Literatur

(((Alex Ogg „California über alles“)))

2. Mai
Hafeneck

Lesung über die Dead Kennedys, eine der wichtigsten und einflussreichsten US-Punkbands. Der britische Journalist und Autor Alex Ogg sprach mit Zeitzeugen über die Gründungsphase der Band. Übersetzung: Joachim Hiller.

(((Birgit Schrowange)))

6. Mai
Hugendubel am Brand

Birgit Schrowange ist alleinerziehende Mutter und steht seit über dreißig Jahren vor der Kamera. In ihrem Buch „Es darf gern ein bisschen mehr sein“ beschreibt sie, wie wichtig es für Frauen ist, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, sich finanziell nicht von Männern abhängig zu machen und immer wieder auch Zeit fürs Nichtstun einzuplanen.

(((Science Slam)))

13. Mai
Capitol

Ernsthafte Wissenschaft fusioniert mit derben Kaulauern und PowerPoint mit Poesie. Jeder Slammer hat zehn Minuten Zeit, dem Publikum einen wissenschaftlichen Sachverhalt auf möglichst unterhaltsame Weise zu vermitteln. Das Publikum kürt am Ende der Vorträge per Applaus die Sieger.



(((Poetenabend)))

27. Mai
Dorett Bar

Thomas Spitzer und Tino Bomelino alias „Team Discodackel“ sind die zweiphasige Zahnpaste unter den Wortakrobaten. Die beiden führen durch einen Abend des gemeinsamen Wunderns über Liebe, Gesellschaft und natürlich Katzenbabys.

(((Buchmesse Rheinland-Pfalz)))

29. bis 31. Mai
Lokhalle

Die Mainzer Verlage treffen sich zur zweiten Landes-Büchermesse. Rund 70 Aussteller präsentieren ihre Verlagsprogramme und decken ein breites Spektrum an Themen und Literaturgattungen ab. Ein weiteres Highlight ist der „Poetry-Slam“ und die ABOUT-Messe für Nachwuchstalente und Designer.

Termine an
tippstunde
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((1.000 und 1 Flaschenpost)))

Museum am Strom (Bingen)
Noch bis 1. November

Der Kölner Künstler Joachim Römer sammelt Flaschenposten aus dem Rhein, dem Sehnsuchtsfluss der Romantiker. Die Ausstellung ermöglicht es den Besuchern, Inhalt und Geschichte einer jeden Flaschenpost zu erschließen.

(((Ausstellung „Rückblende 2014“)))

12. Mai bis 2. Juni
SWR Foyer

Auch in diesem Jahr macht die Wanderausstellung „Rückblende“ wieder Station beim SWR – mit ausgewählten politischen Fotos und Karikaturen des vergangenen Jahres. Das kabarettistische Rahmenprogramm bestreitet Jens Neutag.

(((„Ritter! Tod! Teufel?“)))

21. Mai bis 25. Oktober
Landesmuseum

Franz von Sickingen (1481-1523) ist eine der facettenreichsten Gestalten an der Schwelle zur Neuzeit. Er führte Fehden in bis dahin unbekanntem Ausmaß und eroberte sich die Bühne der großen Politik. Die große Sonderausstellung führt die Besucher in die Zeit der letzten Ritter vor 500 Jahren.

(((60 Jahre Fotoclub Mainz)))

29. Mai bis 10. Juni
Haus der Jugend

Was einst als Club der Foto-Amateure begann, währt nun schon sechs Jahrzehnte. Aktuell besteht der Verein aus über 60 Männern und Frauen. Sie zeigen nun ihre besten Bilder.

(((Mainzer Museumsnacht)))

30. Mai
Alle Galerien & Museen usw...

Von 18 bis 1 Uhr findet wieder die Museumsnacht statt. Mehr als 40 Mainzer Museen und Galerien präsentieren schönste Kunst im Sommer. Flanieren und mit allen Sinnen Kunst genießen.

Familie

(((Das kleine Ich bin Ich)))

KUJ
3. Mai

Ein kleines buntes Tier geht glücklich und zufrieden durch das Leben, bis ihm plötzlich die Frage gestellt wird: „Sage mir, was bist Du denn für ein Tier?“ Eine wunderbare Geschichte zum Thema Identität und Orientierung für Kinder ab 4 Jahren.

GEBOREN, UM ZU WERBEN?

Das Info- und Networking-Event der Werbeagenturen im Rhein-Main-Gebiet

adday/adnight Rhein-Main 2015
07/05/2015
KUZ MAINZ, DAGOBERSTASSE 20 B

Topagenturen aus dem Rhein-Main-Gebiet stellen sich vor. Spannende Vorträge. Alles über Jobs in der Werbung. Und abends ein Get-together. Da lassen wir die Puppen tanzen.

Anmelden. Jetzt.
www.adday-adnight-mainz.de

www.facebook.com/adday.adnight.mainz

DIE AGENTUREN: AUTORENKOMBINAT // BARTENBACH // BELOW // CONTEAM // KEMWEB // LABOR // LEBEMAN // MEDIAMAN // QUADROLUX // UDG

Unsere Partner:




6 Jahre & CAPITOL PALATIN

Zwei Komödien mit Nazis

SONDERVERANSTALTUNGEN IM MAI

04.05. AlleWeltKino: The Cut
19.30 Uhr Regie: Fatih Akin, 138 Min., D/F/Polen/Türkei/Russland/1 2014

07.05. Hafen der Hoffnung – Haifa: Das Tor Israels
20.00 Uhr Zum 50jährigen Bestehen der diplomatischen Beziehungen der Stadt Mainz und der deutsch-israelischen Gesellschaft läuft diese Doku von Dietmar Schulz bei freiem Eintritt!

13.05. LUUPS Science Slam
20.15 Uhr Ernsthaftige Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie.

15.05. 6 Jahre CAPITOL&PALATIN: Zwei Komödien mit Nazis
20.00 Uhr Bei freiem Eintritt mit versenkten Plakaten aus dem Archiv und einer Einführung von Filmwissenschaftler Andreas Rauscher zeigen wir zwei besondere und geheime Komödien!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

2015 MAI HIGHLIGHTS

Kulturclub **schon schön**

SA.16 · KONZERT & PARTY 22 H · FREI

POP-UP PENG



Vom 15. Mai bis zum 14. Juni sind wir zumindest für einen Monat nicht mehr alleine im Allianzhaus. Die Mädels und Jungs aus dem Pengland statten uns einen Besuch ab und nutzen die beiden angrenzenden Leerstände für zahlreiche Ausstellungen regionaler und überregionaler Künstler. Malerei, Fotografie, Tanz, Schauspiel, Musik, Installationen und Performances sind nur wenige der Disziplinen, die nebenan vertreten sein werden! Im Anschluss der Eröffnung freuen wir uns, zusammen mit dem Pengland die Vernissage Afterparty auszurichten. Zum entspannten Eingrooven sind die Kanadier Scenic Route to Alaska zu Gast und im Anschluss die zahlreichen DJs des Penglands! Auf eine lange Nacht.

SA.02 · PARTY · 22 H · 6 €

D'ARC MIT STEVE BUG



Kein Geringerer als Steve Bug wird uns im Mai in Mainz besuchen kommen. Der Berliner Labelchef, Produzent und DJ macht zum ersten Mal Halt im schon schön. 1993 hat Stefan Brügesch aka Steve Bug seine ersten Produktionen released. Neben Mix-CDs für Cocoon, Fabric und Fuse hat er über 80 Releases und 40 Remixe veröffentlicht. Ein Urgestein der elektronischen Musik – nicht nur in Deutschland. Ebenfalls mit am Start: Jan Brauer!

FR.08 · KONZ · 21 H · 12/15 €

ME AND MY DRUMMER



Me and My Drummer sollten eigentlich jedem ein Begriff sein, denn nach ihrem erfolgreichen Debütalbum „The Hawk, The Beak, The Prey“ und einer restlos ausverkauften Tour kann sich bestimmt fast jeder an die großartige Hookline von „You are a Runner“ erinnern, welches vielerorts einfach rauf und runter lief. Nach zwei Jahren kommt nun endlich ihr neues Album, das sie in intimer Atmosphäre in ausgewählten Locations präsentieren wollen!

FR.29 · PARTY · 22 H · 4 €

MUSIKEXPRESS.KLUB MIT TAYMIR LIVE



Endlich mal wieder musikexpress.klub! Nach dreimonatiger Abstinenz meldet sich der Klub zurück! Live auf der Bühne wird der niederländische Psychedelic-60s-Rock'n'Roll-Kracher TAYMIR sein, der zurecht nicht nur beim dem SXSW-Festival 2015 internationale Huldigungen erfuhr. Wirklich oberfette Live-Band! Wie bei jedem ME.KLUB steht unser Plattenspezialist ThomasB bei der anschließenden Party für euch an den Decks, um euch völlig aus der Puste zu bringen!

GRÖSSE BLEICHE 60-62, 55116, MAINZ WWW.SCHON-SCHOEN.DE

1))) Freitag

FETE
12.00 RHEINUFER GEGENÜBER SCHLOSS Mainzer Weintage (bis 3. Mai)
21.00 RED CAT CLUB Gute Musik, Hip Hop, Dancehall, Indie & Elektropop
21.00 THE GOLDEN HARP, HBF Karaoke mit den Karaoke Brothers
21.00 DORETT BAR Bandaban's Return feat. Bandaban, House, Electro
22.00 FILMREISS BAR Richtungswechsel DJ Eddyfly (db Fly Records) Hip Hop & House
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Handmade, Rock, Soul, Funk & 7 Decades of Floor Filling Music
22.00 KUZ, KLEINE HALLE Remmidemmi
22.00 KUZ, GROSSE HALLE Tanz auf dem Vulkan
22.00 KUMIKLUB 9Der: "Zeitreise"
22.30 50GRAD BOUQ AFTERHOUR, Electronic

KONZERTE
16.30 GAUL'S CATERING Open Air Avent: Maibock-Rock, mit Mister Flowerpower, Live Strutz & The Stags
21.00 ALEXANDER THE GREAT BringteuerenScheißelbstmit-Abend
20.30 EV. CHRISTUSKIRCHE "Zauber der Nacht", LandesJugendChor, Werke des Komponisten Michael Villmow
22.00 PENGLAND Konzert "Skuff"

BÜHNE
19.30 NOVOTEL MAINZ Dinnerkrimi - Mord au Chocolat Mörderischer Krimispaß bei 4GangMenü
20.00 SHOWBÜHNE Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE The King, Stuffed Puppet Theatre, no strings attached - Figurentheater & mehr
20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Mamora Iriguchi, "Graft" Multimedia-Performance
21.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Two Fish, "Halt mit meinen Platz frei bis ich anders wieder da bin", Performance

LITERATUR
19.30 BAR JEDER SICHT Thomas Pregel: Die unsicherste aller Tageszeiten

KUNST
18.00 PENGLAND "Alter, was geht?", Max Weinberg (Malerei), Jordan K. Artmaster (Wandmalerei), Jörg Engelhardt (Photographie), bis 14. 05.

2))) Samstag

FETE
14.00 RHEINUFER GEGENÜBER SCHLOSS Mainzer Weintage

3))) Sonntag

FETE
19.00 BAR JEDER SICHT Cocktaillabend mit Alex
21.00 RED CAT CLUB Going nuts - Dubbing Panda, Drum'n Bass, Jungle, Dubstep & Trap
21.00 DORETT BAR Boyracers, Indie, 60s, RnR, Funk, Soul, Pop
22.00 KUMIKLUB Raketenklub, Mixed Music
22.00 KUZ, GROSSE HALLE Schlager, die man nie vergisst
22.00 KUZ, KLEINE HALLE Depeche Mode-Party
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN D'Arc mit Steve Bug & Jan Brauer
22.00 FILMREISS BAR Back in Black DJ DoubleA (DASDING), HipHop
22.30 50GRAD Turning Tables, Black & House

KONZERTE
12.00 DOM ST. MARTIN Orgelmatinée
18.00 EV. M.MAGDALENA LERCHENBERG Frühlingserwachen, deutsche und russische Romantik
19.00 KURF. SCHLOSS, BIERGARTEN Barock Vokal - Kolleg für Alte Musik HM, J. S. Bach, "Schwingt freudig euch empor", "Weicht nur, betrübte Schatten"
20.00 M8-LIVE CLUB ZWEITES GRILL'EM ALL VORRUNDEN-KONZERT, BANDS: JEDEYE, LIGHT TO THE BLIND, THE LCON CAST, X-WIX, LATE NIGHT ACT: EDGEBALL
20.00 M8-LIVE CLUB Kulturfabrik Airfield, Bands: r.u.s.t., Inotrop, Thriller Pfeifen
21.00 ALEXANDER THE GREAT Hardrocktime
21.30 BARON Mainzer Rockstarnacht, Livekaraoke mit Band, mit Iron Cobra

BÜHNE
15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Freeze!, Performances von Nick Steur
18.00 MAINZER KAMMERSPIELE Nicht Fisch noch Weib, Compagnie Graine de Vie
18.45 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Einführung zu: Verbrennungen
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad
19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER Die Mumbacher Klappsmeihl
20.00 UNTERHAUS Kabarett Maul & Clownseuche: Klaus Bäuerle - Drei Männer braucht die Frau, Turbulentes Ein-Mann-Solo zu dritt
20.00 SHOWBÜHNE Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show
20.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT Mamora Iriguchi, "Graft" Multimedia-Performan und Two Fish, "Halt mit meinen Platz frei bis ich anders wieder da bin", Performance

LITERATUR
19.30 HAFENECK „California über alles“, Alex Ogg und Joachim Hiller. Thema "Dead Kennedys".

KUNST
11.00 GALERIE MAINZER KUNST Tigerente trifft Mainzelmännchen, Werke von Janosch und Wolf Gerlach (bis 6. 6.)

4))) Montag

FETE
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE
19.00 HAUS AM DOM Hören und Verstehen - Igor Strawinsky, Musikgespräch
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert: FC Fritsche, Sportjazz
21.00 PENGLAND Bastian Wenig Quartett
20.00 CAFÉ AWAKE Nid de Poule, Jazzkonzert

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Deportation Cast, von Björn Bicker (14+ J.)
18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Mord. Macht- Menschen - Das Leben ist (klein Märchen), es spielen Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim, DS-Kurse Stufe 12
20.00 UNTERHAUS Gerd Dudenhöffer - Vita. Chronik eines Stillstandes, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker - Das neue Programm

FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER, U17 Gold, von Leonard Evers nach dem Grimmschen Märchen Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

SONSTIGES
18.00 BAUKULTUR IM BRÜCKENTURM Ausstellung „Alpen Architektur Tourismus“ (bis 30.5.)

5))) Dienstag

FETE
20.00 SCHICK & SCHÖN TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waverotidisco, Seffi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones
21.00 DORETT BAR DJ Showroom, Funk, Elektro, Rock, Rock'n'Roll
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tuesday I'm in Love, Rock, Pop,



1.-24.

Bundesweit haben über 200 Künstler ihre Arbeiten für den Wettbewerb Brita-Kunstpreis in der Gattung künstlerische Fotografie zum Thema „Endlich und unendlich – Natur als wertvolle ökonomische Ressource im Wandel!“ eingereicht. Die Jury wählte die Künstlergemeinschaft Markus Jäger und Onuk Bernhard Schmitt zum Gewinner des ersten Preises. Die beiden Künstler fotografieren Gegenstände des Massenkonsums einzeln und in höchster Auflösung. Mit den Mitteln einer Fotocollage arrangieren sie anschließend die einzelnen Motive nach bestimmtem Muster und erschaffen damit eine Art Bildteppich in Großformat, der die Verwandlung von Abfall in Wertstoffe sichtbar macht. Nils Klingner sicherte sich den zweiten Preis, der dritte Preis ging an Wulf Winckelmann. Den von den Brita-Mitarbeitern vergebenen Publikumspreis erhielt das Künstlerpaar Annette und Martin Goretzki. Noch bis 24. Mai sind ausgewählte Fotografien aller Finalisten im Kunsthaus Wiesbaden zu sehen.

Hip-Hop, Elektro

KONZERTE
21.00 ALEXANDER THE GREAT Live on Stage "Last Stroke + Support Act Scope", im Anschl. Hard'n Heavy
21.30 ESG-BAR Moritz Wesp Quartett, Jazz
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Hurricane Dean, Bright Wave

BÜHNE
12.00 STAATSTHEATER, U17 Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach Joke van Leeuwen

FAMILIE
16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Vorlesestunde: Mammut
17.30 GUTENBERGPLATZ Ein Dinner in bunt. Mainz ist bunt – in allen Bereichen. Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Studieren Sie Betriebswirtschaft!
berufsbegleitend auch ohne Abitur
Infotag: Di. 05.05., 18.30 Uhr, Uni Mainz, Hörsaal 16
www.vwa-mainz.de
0 61 31 - 907 30 60

15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Moot Court, zu Die Ratten
19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die geheimnisvolle Spieluhr, Musical von Martin Becker und Hans Bretz
20.00 KUZ Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne
20.00 UNTERHAUS Gerd Dudenhöffer - Vita. Chronik eines Stillstandes, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker - Das neue Programm
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Deutsche Kabarettmeisterschaft, Lars Redlich vs. Thilo Seibel

2.-6.

Tigerente trifft Mainzelmännchen in der Galerie Mainzer Kunst. Janoschs Helden laufen, fliegen, watscheln durch eine Welt, die von Freiheit durchdrungen, von Freundschaft getragen und von Träumen besetzt ist. Ähnlich verhält es sich mit den über 50 Jahre alten Mainzelmännchen von Wolf Gerlach. Die Ausstellung präsentiert Originale, hochwertige Grafik und Prints

15.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Moot Court, zu Die Ratten
19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die geheimnisvolle Spieluhr, Musical von Martin Becker und Hans Bretz
20.00 KUZ Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne
20.00 UNTERHAUS Gerd Dudenhöffer - Vita. Chronik eines Stillstandes, Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker - Das neue Programm
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Deutsche Kabarettmeisterschaft, Lars Redlich vs. Thilo Seibel

LITERATUR
18.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Besondere Funde / Problematika, Arbeitskreis Paläontologie
18.00 LANDTAG RLP, PLENARSAAL Das Mainzer Deutschhaus, Neues zur Bau- und Kunstgeschichte

Termine ein tipsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

MAINZER KAMMERSPIELE IM MAI/JUNI

NO STRINGS ATTACHED
FIGURENTHEATER UND MEHR

DO 30.04. URAUFGÄHRUNG:
FR 01.05. THE KING
20 Uhr
Stuffed Puppet Theatre

SA 02.05. NICHT FISCH NOCH WEIB
18 Uhr
Compagnie Graine de Vie

DI 05.05. ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE
SA 09.05. Die unbekannte AUSVERKAUFT!
DO 07.05. 20 Uhr
Die unbekannte von Mainz

FR 08.05. WOMEN
SA 09.05. Ballettabend der
SO 10.05. Delattre Dance Company
18 Uhr

DI 12.05. DER HUNDERTJÄHRIGE,
MI 13.05. DER AUS DEM FENSTER
DO 14.05. STIEG UND VERSCHWAND
nach dem Besuch von
AUSVERKAUFT!
20 Uhr
nach dem Besuch von
Thomas Jansson

FR 15.05. ZEITGEIST: STERNSTUNDEN
SA 16.05. 20 Uhr
Die Geschichte des Denkens

DO 28.05. PREMIERE: A SCENT OF FREEDOM
FR 29.05. Ballettabend der
SA 30.05. Delattre Dance Company
SO 31.05. 18 Uhr



DI 02.06. ZEITGEIST: MAINZER GEHEIMNISSE
MI 03.06. Die unbekannte AUSVERKAUFT!
DO 04.06. 20 Uhr
Die unbekannte von Mainz

FR 05.06. DER GOTT DES GEMETZELS
SA 06.06. 20 Uhr
Komödie von Yasmina Reza

FR 12.06. A SCENT OF FREEDOM
SA 13.06. Ballettabend der
SO 14.06. Delattre Dance Company
18 Uhr

MALAKOFF PASSAGE
Rheinstraße 4 • 55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

PROGRAMM - MAI 2015

RED CAT
SINCE 1999

01. MAI FR
HIP HOP, DANCEHALL, INDIE & ELEKTROPOP
GÜTE MUSIK
DJ RINGO (STUTTGART)

02. MAI SA
DRUM 'N' BASS, JUNGLE, DUBSTEP & TRAP
GOING NUTS!
DUBBING PANDA

06. MAI MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

07. MAI DO
HIP HOP
PHAT CAT vs. DJ PLAZEBO
AUDIO TREATS PRESENTS
DJ PLAZEBO (DAS 80/HAMBURG)

08. MAI FR
HIP HOP FROM 1980 TILL TODAY
BODYSNATCHAZ
DJ ANNA & D-NICE (STUTTGART)

09. MAI SA
90ER BIS HEUTE
BACK IN THE DAYS
DJ THIS IS NUTS (STUTTGART)

12. MAI DI
FUNK, SOUL & OLDSCHOOL HIP HOP
N'EIS TO DANCE
N'EIS GIRLS & SOUL DAMN FRESH

13. MAI MI
90ER BIS HEUTE & ELEKTRONISCHE TANZMUSIK
LIEBEVOLL & FREUNDE
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER FEAT. TILL TOMSON

14. MAI DO
HIP HOP
PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

15. MAI FR
HOUSE, TECHNO & MINIMAL
HERZRASEN
KLAESER & KARRENBERG, KOMMIDISKO

16. MAI SA
MASH UP
MASH UP THE OLDSCHOOL
GET SMASHED (ACROSTIK SHOCK)

20. MAI MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

21. MAI DO
HIP HOP
PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

22. MAI FR
HIP HOP, TRAP & DANCEHALL
BUCCANEER SOUND
COMPADRE RAUL & KINIMOTO

23. MAI SA
MASH UP & BASTARD POP
MIX UP YOUR MIND
BOBBY KNOWS

24. MAI SO
ELECTRO SWING
TONFUNK
FRANZ DER, MAX GÜTERZUG & TEICHTAUCHER

27. MAI MI
90ER BIS HEUTE
LIEBEVOLL
MAX GÜTERZUG & FRANZ DER

28. MAI DO
HIP HOP
PHAT CAT
AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE

29. MAI FR
HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE
START A FIRE
DJ CIN & NASOU (SOULSYSTEM SET, CATCH A FIRE/STUTTGART)

30. MAI SA
DUBSTEP, TRAP, HIP HOP & INDIE
RADAU & RABATZ KLUB
DASDING PRÄSENTIERT
DJ RADAUMEISTER AGE

MI-SA AB 22 UHR
EMMERICH-JOSEF-STR. 13
MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ)
COCKTAILS & LONGDRINKS
BIS 23 UHR FÜR 4,50 €
TEL 0 61 31 - 22 56 56

► FB.COM/REDCATCLUB
► REDCAT-CLUB.DE

KUZ

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

MAI 2015

Fr. 1.5. 22 Uhr
»Tanz auf dem Vulkan –
»Ekstase und brodelnder Sound«
»Remmidemmi«

Sa. 2.5. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst«
»Depeche-Mode-Party«

So. 3.5. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Hallo Du-Theater:
»Das kleine Ich bin Ich«

Di. 5.5. 20 Uhr
»Spätschicht –
»Die Comedybühne«

Do. 7.5. »Adday | Adnight«
Das Info- & Networking-Event
der Werbeagenturen | Rhein-Main

Fr. 8.5. 22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MFG – Mit freundlichen
Grüßen ins Wochenende«

Sa. 9.5. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»80er Party«

Mi. 13.5. 22 Uhr | alle Hallen
»Studiparty«

Fr. 15.5. 22 Uhr
»Tanz auf dem Vulkan –
»Ekstase und brodelnder Sound«
»Remmidemmi«

Sa. 16.5. 22 Uhr
»Campus goes KUZ«
»Alleswasrockt«

Do. 21.5. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Fr. 22.5. 22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MFG – Mit freundlichen
Grüßen ins Wochenende«

Sa. 23.5. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»The Flow«

Mi. 27.5. 19 Uhr
Rockland Radio Band-Contest
Keno rockt 2015:
»Festival der Coverbands«

Fr. 29.5. 22 Uhr
»Tanz auf dem Vulkan –
»Ekstase und brodelnder Sound«
»Remmidemmi«

Sa. 30.5. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»Alleswasrockt«

VORSCHAU

So. 7.6. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Krokodil-Theater:
»Allerhand«

Di. 9.6. 20 Uhr
»Spätschicht –
»Die Comedybühne«

Do. 18.6. 20 Uhr
»Poetry Slam«

Do. 3.7. 19.30 Uhr | Zitadelle Mainz
»Dieter Thomas Kuhn:
Sommernachtstour 2015«

www.unterhaus-mainz.de

MAI 2015
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

2.5. **KABARETT MAUL & CLOWNSEUCHE**

4. & 5.5. **GERD DUDENHÖFFER**

6.5. **FRANZ HOHLER & ERWIN GROSCHE**

8.5. **MATHIAS TRETTER**

9.5. **MATTHIAS EGERSDÖRFER & MARTIN PUNTIGAM**

12. & 13.5. **FLORIAN SCHROEDER**

15. & 16.5. **THOMAS REIS**

18.5. **TOBIAS MANN**

21.5. **NESSI TAUSENDSCHÖN**
21.5./Frankfurter Hof
MAREN KROYMANN & Band

22.5. **PHILIPP WEBER**

27.5. **SVEN HIERONYMUS**

29.5. **CHRISTIAN EHRLING**
30.5. / 20 Uhr & 31.5. / 15 Uhr
GERDA & WALTER

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

3.3. Deutsche Kabarettmeisterschaft
LARS REDLICH VS. THILO SEIBEL

6. - 8.5. **SCHWESTER CORDULA LIEBT ARZTROMANE**

9.5. **DER BLACK**

12. & 13.5. **MALTE PIEPER**

15. & 16.5. **SARAH HAKENBERG**

21. & 22.5. **DESIMO**

28. - 30.5. **STEFAN WAGHUBINGER**

KINDER- & JUGENDTHEATER

3.5. / 11 Uhr **FEUERPFERD & TEUFELSGEIGERIN**

4.5. / 18 Uhr **GYMNASIUM OPPENHEIM**

17.5. / 11 Uhr **FRIEDER FIZZ**

18.5. / 18 Uhr **GUTENBERG-GYMNASIUM MAINZ**

31.5. / 11 Uhr **PROFESSOR HUMBUG**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

TEL: 06131/232121

6))) Mittwoch

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00 DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshows

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mittwochsparty, Funky, HipHop, Mashup, Breakbeat-Shit

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

KONZERTE

19.00 STAATSTH., GROSSES HAUS, FOYER
Konzert für junge Leute - "Böhmisch-Mährische Volksmärchen"

19.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
3. Konzert für junge Leute, Tschechische Volksmärchen

19.00 STAATSTHEATER, U17
Der Ausflug der toten Mädchen / Tantalos, Doppelabend der Jugendclubs spielfrang und tanzturm

20.00 UNI, HÖRSAAL P1
PunkT.theater: Der Besuch der alten Dame

20.00 UNTERHAUS
Franz Hohler & Erwin Grosche, Hanns Dieter Hüsch: Sein 90. Geburtstag eine Hommage

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Arztromane, Groschenheftsatiere: Eine schauspielerische Kür für eine Krankenschwester und einen Arztroman, am Akkordeon: Dirk Rave

LITERATUR

19.30 RATHAUS, HAIFA ZIMMER
Mali - Land zwischen Sahara und Sahel
Powerpop

20.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
"Es darf gern ein bisschen mehr sein", Lesung mit Birgit Schrowange

7))) Donnerstag

FETE

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Karacho, Finest of Future House

21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 DORETT BAR
Ace Webster & Frau Wolf, Indie, Tronics, 60s, Soul, Pop

GEBOREN, UM ZU WERBEN?

www.adday-adnight-mainz.de

22.00 FILMREISS BAR
Spinning Black DJ Alex Cohen
Hip Hop & Rn'B

KONZERTE

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Open Mic: Richard Saratogas Open Stage

21.00 FRANKFURTER HOF
Naturally 7: The Voxmax-Tour

19.00 STAATSTH., GROSSES HAUS, FOYER
Konzert für junge Leute - "Böhmisch-Mährische Volksmärchen"

19.00 SWR-FUNKHAUS
Mike Field Quintett "Rush Mode", Jazz-Quintett

19.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
3. Konzert für junge Leute, Tschechische Volksmärchen

20.00 DORETT BAR
Ben Hermanski, Singer/Songwriter

BÜHNE

22.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Spätschicht

19.30 STAATSTHEATER, U17
Water by the Spoonful, von Quiera Alegria Hudes

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Arztromane,

20.00 LILJEN PALAIS, MAINZ-KASTEL
Moses W. - Musikboxen

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik - Text - Stille

KUNST

18.00 BAR JEDER SICHT
Ausstellung: Ansichten, Bilder von Barbara Dolz, Luise Gremme, Susanne Lerg et al, Künstlerkreis Nierstein (bis 14. 6.)

19.00 HAUS BURGUND
"sur le motif - Paul Cézanne, 24 Schwarz-Weiß-Fotografien der Montagne Sainte Victoire, Jürgen Hill (bis 3. 6.)

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorleserstunde: Mammut

15.00 KUZ
Jobmesse: adday / adnight Rhein Main

8))) Freitag

FETE

20.00 SCHICK & SCHÖN
Mr. Bednarock, Ace Webster & Psycho Jones, Indie, Punk, 60s, Soul, Garage, Powerpop

21.00 RED CAT CLUB
Bodysnatchaz - DJ Anna & D-Nice, Hip Hop from 1980 till today

21.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00 STUDIHAUS, UNI
ASiA Sommerfest "Vorfreude"-Party #3: Elektro von Sophie Nixdorf, Matt K und Arbeitsgruppe Metaphonetik

21.00 DORETT BAR
Studio Feature feat Salsal, Cesare-Techno

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
MFG - mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00 KUMIKLUB
Hits & Ohrwürmer, Best of 80s, 90s, 2000er

22.00 FILMREISS BAR
Richtungswechsel DJ Eddyfly (db Fly Records) Hip Hop & House

22.30 50GRAD
Global Player, Electronic

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: King Kong Kicks, Elektro, Indie-Pop Sensations

KONZERTE

19.30 EV. FRIEDENSKIRCHE MOMBACH
Konzertreihe "Friedenskirche rockt", zu Gast: "Bedde'n Ko"

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert im Wohnzimmer: Me and My Drummer, Indie, Pop

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Kay's All In Mix

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Theateradaptionen, interkulturelle Transformationen moderner Bühnentexte

19.00 CAFÉ AWAKE
Die Schlaraffen, Improtheater

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl

19.30 STAATSTHEATER, U17
Der Ausflug der toten Mädchen / Tantalos

20.00 DORETT BAR
Roll over Dorett, Rock 'n' Roll, Rockabilly, Rhythm 'n' Blues, Swing, Soul

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

22.00 KUMIKLUB
Raketenklub, Mixed Music

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
80er-Party

22.00 FILMREISS BAR
Infinity DJ Jacob Carter Electro & House

22.30 50GRAD
The Club, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Von House aus schön

KONZERTE

17.00 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
Der Musikekspres, Ausführende Schüler und Studierende des PCK

19.00 ZMQ, ZUSAMME. MIT OSTEUROPA
Konzert, Anton präsentiert Schubertlieder

19.30 ST. QUINTINSKIRCHE
Nordische Klänge, A-capella-Konzert des Vokalensembles Capella Moguntina

20.00 FRANKFURTER HOF
Teitur

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Der Black - Der Black singt, Neue CD - neues Programm, Gitarre: Matthias Barborg

20.00 BAR JEDER SICHT
Lara Retzer: The history of me Cover-Songs

20.30 M8-LIVE CLUB
Pat Martino

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert im Wohnzimmer: The Late Call

9))) Samstag

FETE

21.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Syndicate Rock Party+

21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

21.00 DORETT BAR
Roll over Dorett, Rock 'n' Roll, Rockabilly, Rhythm 'n' Blues, Swing, Soul

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
 Geile Zeiten - 90er-Party

Messe Grünes Geld
Ethische und nachhaltige Geldanlagen

9. Mai 2015 **Eintritt frei!**
9.30 - 18.00 Uhr
Kurfürstliches Schloss zu Mainz,
Peter-Altmeier-Allee 1

- Ausstellung mit Vortragsprogramm
- Anleger-Checkpoint: Produktneutrale Informationen zur nachhaltigen Geldanlage
- Podiumsdiskussion: „Sinnvoll investieren in der Niedrigzinsphase“
- Experimentieren & Basteln für Kinder

Näheres zum Programm:
gruenes-geld.de/mainz

Sponsoren:

Veranstalter: info@ecoeventmanagement.de
www.gruenes-geld.de

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage "Iron Maiden Tribute", im Anschl. 80er und 90er Metal

21.00 BARON
Postrock Night Live, Bands: Zero Absolu, Labirinto und TheQuietArmy (Noise, Experimental, Ambient, Postrock, Doom)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, Schauspiel nach Mike Daisey

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Die Mumbacher Klappsmiehl

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der schwarze Komet, Schauspiel von Mass & Fieber OST

20.00 SHOWBÜHNE
Sprechstunde und Doktorspiele - garantiert diagnosefrei, satirische Show

20.00 UNI, HÖRSAAL P1
PunkT.theater: Der Besuch der alten Dame

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Delattre Dance Company woMEN, Ballettabend von Stephan Delattre

20.00 UNTERHAUS
Matthias Egersdörfer & Martin Puntigam

KUNST

10.30 HUGENDUBEL AM BRAND & ZAPP
Gratis-Comic-Tag: Graphic-Novels, Manga, Independent, Fantasy, Abenteuer & more

LITERATUR

19.00 KARMELITERKIRCHE
Cornelia-Claudia Goossens liest Geschichten und Gedichte über die Liebe

FAMILIE

17.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
4. Kinderkonzert: Der Glückselig (ab 4 J.)

SONSTIGES

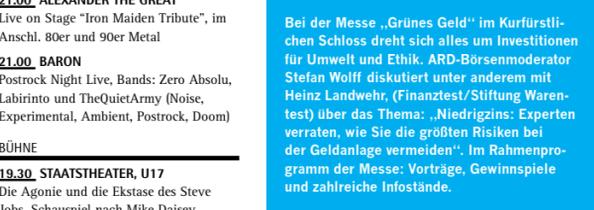
09.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Messe: Grünes Geld

Gratis Comic Tag

9. Mai, ab 10 Uhr
Klarastraße 1
ZAPP:)

Bei der Messe „Grünes Geld“ im Kurfürstlichen Schloss dreht sich alles um Investitionen für Umwelt und Ethik. ARD-Börsenmoderator Stefan Wolff diskutiert unter anderem mit Heinz Landwehr, (Finanztest/Stiftung Warentest) über das Thema: „Niedrigzins: Experten verraten, wie Sie die größten Risiken bei der Geldanlage vermeiden“. Im Rahmenprogramm der Messe: Vorträge, Gewinnspiele und zahlreiche Infostände.

Gratis Comics für alle! Hugendubel am Brand und Zapp Comics laden zum Gratis-Comic-Tag in Mainz. Es liegen aus: Graphic-Novels von Autoren wie Reinhard Kleist, japanische und deutsche Manga, Independent-Comics aus Deutschland, Fantasy-Klassiker wie „ElQuest“ und jede Menge Comic-Abenteuer für junge Comicleser und Familien.





10.

10))) Sonntag

FETE

20.00 DORETT BAR Raucherhino präsentiert vom Club "Bewegte Bilder"

KONZERTE

16.00 M8-LIVE CLUB Pat Martino master class

17.00 KULTURHALLE MARIENBORN 21. Frühlingskonzert, Musikverein Mainz-Marienberg 1966

19.00 KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ "Wie liegt die Stadt so wüst", Konzert zum 70. Jahrestag des Kriegsendes

BÜHNE

17.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Meistersinger von Nürnberg, Oper von Richard Wagner

18.00 MAINZER KAMMERSPIELE Delattre Dance Company woMEN, Balletabend von Stephan Delattre

18.00 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER Die Mumbacher Klappsmeil

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Der schwarze Komt, Schauspiel von Mass & Fieber OST

KUNST

16.00 RUELLE RAUM FÜR KUNST Musikperformance »Dialogs, Ausstellung "Home Staging" Finissage)

LITERATUR

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Zwergplaneten - kleine Welten im Sonnensystem, Ref.: Jörg Schuster

SONSTIGES

09.30 RHEINSTRASSE, ALTSTADT ETC. 16. Gutenberg Marathon

11))) Montag

FETE

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert: Snooze-On, Live-Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Deportation Cast, von Björn Bicker (ab 14)

19.30 STAATSTHEATER, U17 Hörtheater - Aus der Tiefe

LITERATUR

18.00 BONIFAZIUSTURM A Die Macht der Algorithmen - Macht ohne Kontrolle? Yvonne Hofstetter und Prof. Dr. D. Dör. Anm.: www.datenschutz.rlp.de

SONSTIGES

11.00 VERBRAUCHERZENTRALE Smart mit Smartphone und Tablet - Workshop für Schüler der Klassen 7 bis 9

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF Mastermind Pub Quiz

12))) Dienstag

FETE

20.00 SCHICK & SCHÖN TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveridisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones

BÜHNE

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER "Es sangen drei Engel einen süßen Gesang", Musik von Paul Hindemith

21.00 ALEXANDER THE GREAT Vatertags Warm Up

KONZERTE

23.00 BARON Riddim, Free Roots & Life and Creation Sound + KungFu (Reggae, Dancehall)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS Kopflohn 84, TV-Nacherzählung des Romans mit anschl. Lesung

20.00 UNTERHAUS Florian Schroeder - Entscheidet Euch!, das aktuelle Kabarett-Solo

KUNST

16.00 RUELLE RAUM FÜR KUNST Musikperformance »Dialogs, Ausstellung "Home Staging" Finissage)

LITERATUR

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Zwergplaneten - kleine Welten im Sonnensystem, Ref.: Jörg Schuster

SONSTIGES

09.30 RHEINSTRASSE, ALTSTADT ETC. 16. Gutenberg Marathon

11))) Montag

FETE

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert: Snooze-On, Live-Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Deportation Cast, von Björn Bicker (ab 14)

19.30 STAATSTHEATER, U17 Hörtheater - Aus der Tiefe

LITERATUR

18.00 BONIFAZIUSTURM A Die Macht der Algorithmen - Macht ohne Kontrolle? Yvonne Hofstetter und Prof. Dr. D. Dör. Anm.: www.datenschutz.rlp.de

SONSTIGES

11.00 VERBRAUCHERZENTRALE Smart mit Smartphone und Tablet - Workshop für Schüler der Klassen 7 bis 9

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF Mastermind Pub Quiz

12))) Dienstag

FETE

20.00 SCHICK & SCHÖN TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveridisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones

BÜHNE

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER "Es sangen drei Engel einen süßen Gesang", Musik von Paul Hindemith

21.00 ALEXANDER THE GREAT Vatertags Warm Up

KONZERTE

23.00 BARON Riddim, Free Roots & Life and Creation Sound + KungFu (Reggae, Dancehall)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS Kopflohn 84, TV-Nacherzählung des Romans mit anschl. Lesung

20.00 UNTERHAUS Florian Schroeder - Entscheidet Euch!, das aktuelle Kabarett-Solo

KUNST

16.00 RUELLE RAUM FÜR KUNST Musikperformance »Dialogs, Ausstellung "Home Staging" Finissage)

LITERATUR

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Zwergplaneten - kleine Welten im Sonnensystem, Ref.: Jörg Schuster

SONSTIGES

09.30 RHEINSTRASSE, ALTSTADT ETC. 16. Gutenberg Marathon

Sie laufen wieder. Der Gutenberg-Marathon lockt auch in diesem Jahr mehrere tausend Läufer auf die Straßen. Die Strecke führt vom Rathaus durch die Altstadt, Mombach, Weisenau, Kostheim und das Herz der Neustadt. Zielankunft ist wie immer am Rathaus. Auch 2015 wird es wie gewohnt eine Marathon-Halbmarathon- sowie 2/3-Marathon-Wertung geben. Auch die Handbiker bleiben natürlich Stammgäste in Mainz, ebenso wie der Schüler-Ekidenlauf mit seinen fast 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



14. 17.

Eine Reise in die Zeit, als noch jedes Auto einen unverwechselbaren eigenen Charakter hatte, ist die Oldtimer Rallye Wiesbaden. Sie bringt zum 32. Mal über hundert rollende Prachtstücke aus verschiedensten Zeiten der Automobilgeschichte auf die Straßen von Wiesbaden und Mainz. Ob der Cadillac M 30, Baujahr 1910, der Ford T-Modell Speedster (1912) oder mit der Startnummer 1 der 1955-er BMW 502 V8, übrigens mit Roberto Blanco als Beifahrer - die Fahrzeuge versetzen ins Staunen. In Mainz kann man die Autos am Freitag, 15. Mai, am Flugplatz Finthen (8.30 Uhr) und bei der Mittagspause am Hofgut Laubenheimer Höhe (12 Uhr) bestaunen. Gute Beobachtungspunkte in Wiesbaden sind die Zielankunft auf dem Schlossplatz (15. Mai, 16.30 Uhr) und vor dem Kurhaus (16. Mai, 16.30 Uhr) sowie als Höhepunkt der „Concours d'Elegance“ im Kurpark (17. Mai, 10.30 Uhr). www.hmsc.de



16.

Das Konzept DIY erlebt schon seit längerem eine starke Renaissance und das Thema Nachhaltigkeit ist wichtig wie nie zuvor. Knapp 50 Aussteller stellen auf dem „Do-It-Yourself Kreativmarkt“ in der alten Lokhalle handgemachte Produkte vor. Es gibt Genähtes, Gestricktes, Gebasteltes & Gemaltes für Menschen und Tiere. Außerdem im Programm: Workshops für Klein und Groß. Der Eintritt kostet vier Euro. www.aliengalaxy.de

21.00 DORETT BAR DJ Showroom, Funk, Elektro, Rock, Rock'n'Roll

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tuesday I'm in Love, Rock, Pop, Hip-Hop, Elektro

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF Rebekka Bakken

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert: Two Wooden stones, Experimental, Folk, Rock

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, U17 Hörtheater - Aus der Tiefe

20.00 UNTERHAUS Florian Schroeder - Entscheidet Euch!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Malte Pieper - Geboren um zu reden, Junge Junge! Coole Comedy

LITERATUR

19.30 LANDTAG RLP, FOYER Kunst im Landtag, Bildhauerei von Livia Kubach und Michael Kropp (bis 5. 6.)

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, U17 Gold, von Leonard Evers nach dem Grimmschen Märchen Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

15.00 REDUIT Alice im Wunderland vom Wishmob-Theater, Mainz, ab 5 J.

20.00 UNTERHAUS Sarah Hakenberg - Struwelpeter reloaded, Klavier-Kabarett

21.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Nino Haratischwili: Das achte Leben (Für Brilka)

KUNST

18.00 KUNSTCONTAINER PLANKE NORD PENG presents, introducing Ausstellung: "Pandora", Frau Herr & Maltje Ijeshorst

SONSTIGES

08.30 FLUGPLATZ FINTHEN Oldtimer Rallye

12.00 HOFGUT LAUBENHEIMER HÖHE Oldtimer Rallye

FETE

21.00 DORETT BAR Mr Bednarock & Noisy Mike, Indie, Tronics, Rock, Punk

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

22.00 FILMRISS BAR Spinning Black DJ Alex Cohen Hip Hop & Rn'B

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: The Goodlife, Hip-Hop, Rap, Djs, Live, Beats, Vibes

KONZERTE

17.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Anknüpfungspunkte, Begegnungskonzert

20.00 DORETT BAR Mistaken for Strangers, Alternative, Indie, Post-Rock

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF Open Mic: Richard Saratogas Open Stage

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Arsen und Spitzenhühchen, von Joseph Kesselring

FAMILIE

15.00 STAATSTHEATER, U17 Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub, für Kinder ab 4 J.

KONZERTE

21.00 DORETT BAR Sanatorium Disco Squad, House, Techno

21.00 RED CAT Herzzrasen, House, Techno & Minimal

21.30 M8-LIVE CLUB Beweg, was Du kannst! Für Flüchtlinge

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Malte Pieper - Geboren um zu reden, Junge Junge! Coole Comedy

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: Tuesday I'm in Love, Rock, Pop, Hip-Hop, Elektro

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF Rebekka Bakken

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert: Two Wooden stones, Experimental, Folk, Rock

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, U17 Hörtheater - Aus der Tiefe

20.00 UNTERHAUS Florian Schroeder - Entscheidet Euch!, das aktuelle Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS Malte Pieper - Geboren um zu reden, Junge Junge! Coole Comedy

LITERATUR

19.30 LANDTAG RLP, FOYER Kunst im Landtag, Bildhauerei von Livia Kubach und Michael Kropp (bis 5. 6.)

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, U17 Gold, von Leonard Evers nach dem Grimmschen Märchen Der Fischer und seine Frau, für Kinder ab 6 J.

15.00 REDUIT Alice im Wunderland vom Wishmob-Theater, Mainz, ab 5 J.

20.00 UNTERHAUS Sarah Hakenberg - Struwelpeter reloaded, Klavier-Kabarett

21.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Nino Haratischwili: Das achte Leben (Für Brilka)

KUNST

18.00 KUNSTCONTAINER PLANKE NORD PENG presents, introducing Ausstellung: "Pandora", Frau Herr & Maltje Ijeshorst

SONSTIGES

08.30 FLUGPLATZ FINTHEN Oldtimer Rallye

12.00 HOFGUT LAUBENHEIMER HÖHE Oldtimer Rallye

FETE

21.00 DORETT BAR Mr Bednarock & Noisy Mike, Indie, Tronics, Rock, Punk

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

22.00 FILMRISS BAR Spinning Black DJ Alex Cohen Hip Hop & Rn'B

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: The Goodlife, Hip-Hop, Rap, Djs, Live, Beats, Vibes

KONZERTE

17.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Anknüpfungspunkte, Begegnungskonzert

20.00 DORETT BAR Mistaken for Strangers, Alternative, Indie, Post-Rock

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF Open Mic: Richard Saratogas Open Stage

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Arsen und Spitzenhühchen, von Joseph Kesselring

FAMILIE

15.00 STAATSTHEATER, U17 Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub, für Kinder ab 4 J.

KONZERTE

21.00 DORETT BAR Sanatorium Disco Squad, House, Techno

21.00 RED CAT Herzzrasen, House, Techno & Minimal

21.30 M8-LIVE CLUB Beweg, was Du kannst! Für Flüchtlinge

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

14))) Donnerstag

FETE

21.00 ALEXANDER THE GREAT Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00 DORETT BAR Mr Bednarock & Noisy Mike, Indie, Tronics, Rock, Punk

21.00 ANDAMAN Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAAZZ

21.00 RED CAT CLUB Phat Cat, Hip Hop

22.00 FILMRISS BAR Spinning Black DJ Alex Cohen Hip Hop & Rn'B

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Party: The Goodlife, Hip-Hop, Rap, Djs, Live, Beats, Vibes

KONZERTE

17.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Anknüpfungspunkte, Begegnungskonzert

20.00 DORETT BAR Mistaken for Strangers, Alternative, Indie, Post-Rock

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF Open Mic: Richard Saratogas Open Stage

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Arsen und Spitzenhühchen, von Joseph Kesselring

FAMILIE

15.00 STAATSTHEATER, U17 Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub, für Kinder ab 4 J.

KONZERTE

21.00 DORETT BAR Sanatorium Disco Squad, House, Techno

21.00 RED CAT Herzzrasen, House, Techno & Minimal

21.30 M8-LIVE CLUB Beweg, was Du kannst! Für Flüchtlinge

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

16))) Samstag

FETE

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Konzert & Party: Pop-Up Peng, Vernissage Afterparty. Performance Insel, prairie-folk, ab 0 Uhr Elektro von G. Kempf & J. Ramirez

21.00 RED CAT Mash Up The Oldschool

21.00 DORETT BAR All kinds RnR Dance Party feat Kristen & Toni Treble, 50s60s Soul, Garage, RnB, RnR

22.00 KUMIKLUB Raketentklub, Mixed Music

22.00 KUZ, KLEINE HALLE Alleswasrockt

22.00 KUZ, GROSSE HALLE Campus goes KUZ

22.00 FILMRISS BAR Rn'B Reggaeton 'n Black DJ Spanish Fly Reggaeton, Black

22.30 50GRAD Both Worlds, Black & House

23.00 BARON Vinyl Players B-Day Special, Techno von der Platte

KONZERTE

11.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL 17. & 18. Patenkind-Konzert

FETE

21.00 THE GOLDEN HARP, HBF Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00 DORETT BAR Sanatorium Disco Squad, House, Techno

21.00 RED CAT Herzzrasen, House, Techno & Minimal

21.30 M8-LIVE CLUB Beweg, was Du kannst! Für Flüchtlinge

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Tom Klose 07.05.15 Frankfurt, Sankt Peter Café

Jenny Wilson 13.05.15 Offenbach, Hafen 2

Wind In Sails 14.05.15 Frankfurt, Elfer Club

Douglas Dare 15.05.15 Offenbach, Hafen 2

Astronautalis 15.05.15 Frankfurt, Elfer Club

Calexico 17.06.15 Heidelberg, Halle02

Sea Wolf 21.05.15 Frankfurt, Ponyhof Club

Messer 12.07.15 Offenbach, Hafen 2

Funeral For A Friend 22.08.15 Frankfurt, Das Bett

Springmaus 26.09.15 Bensheim, Parktheater

Teesy 06.10.15 Frankfurt, Gibson

Nagel 06.10.15 Offenbach, Hafen 2

Weekend 07.10.15 Frankfurt, Batschkapp

Joris 26.10.15 Frankfurt, Sankt Peter

Sido 01.11.15 Mannheim, Rosengarten 19.11.15 Mannheim, SAP Arena

Ralph Ruthe 04.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Prima Vista Lesung 04.11.15 Offenbach, Hafen 2

Ralf Schmitz 07.11.15 Mannheim, Rosengarten 15.01.16 Darmstadt, Darmstadtium 16.01.16 Heidelberg, Stadthalle 28.01.16 Niederrhein, Rhein-Main-Th. 0

+ FRANKFURTER HOF MAINZ

AN EVENING WITH MARK KNOPFLER AND BAND
PRESENTED BY MARIEK LIEBENBERG
Fr. 19. 6. Nordmole Mainz

BOB DYLAN and his Band
Sa. 20. 6. 19h Nordmole Mainz

GUDRUN LANDGREBE liest
So. 21. 6. Frankfurter Hof

GREGOR MEYLE
So. 28. 6. 19h Nordmole Mainz

DIE FANTASTISCHEN VIER REKORD OPEN AIR TOUR 2015
Fr. 3. 7. 19h Nordmole Mainz

DIETER THOMAS KUHN & BAND
Fr. 3. 7. 19.30h Zitadelle Mainz

ROXETTE 30th Anniversary Tour XXX
So. 5. 7. 19h Nordmole Mainz

ORQUESTA BUENA VISTA SOCIAL CLUB
Mi. 8. 7. 19h „CASSIAN CARL“

ANASTACIA RESURRECTION TOUR
Do. 9. 7. 19h Zitadelle Mainz

HUBERT VON GOISERN TOUR 2015
Fr. 10. 7. 19h Zitadelle Mainz

ITALIENISCHE OPERN-NACHT AM DOM
So. 12. 7. 19h Domplatz Mainz

JOHN HIATT & THE COMBO
So. 12. 7. 19h Zitadelle Mainz

AL JARREAU
Mi. 22. 7. 19h „CASSIAN CARL“

REA GARVEY OPEN AIR 2015
Fr. 24. 7. 19h Volkspark Mainz

LIONEL RICHIE ALL THE HITS ALL NIGHT LONG
Sa. 25. 7. 19h Nordmole Mainz

AIDA
Sa. 25. 7. 19h Wiesbaden Kurpark

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de

SCHLACHTHOF^{WI}

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

01.05. FR LOVE A / KOETER / HEY RUIN

02.05. SA FLOHMARKT - OPEN AIR ONLY

02.05. SA LET'S GO QUEER!

03.05. SO KNAPSACK / OFF WITH THEIR HEADS / BEACH SLANG

06.05. MI BLUMIO

07.05. DO JAMARAM / NAKED SUPERHERO

07.05. DO ASTA GRAND SEMESTER OPENING PARTY

08.05. FR SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: THE PUNK SYNDROME (MURNAU FILMTHEATER)

08.05. FR PIRATE SATELLITE 2015 FEAT. SAMIAM / MAKE DO AND MEND / TEENAGE BOTTLEROCKET / THE SMITH STREET BAND / JOYCE MANOR / THE HOTELIER / U.A.

09.05. SA MIKAEL ASLAN ENSEMBLE / ZAITSA

12.05. DI SUCH GOLD / TRANSIT / SUPPORT: SANDLOTKIDS

13.05. MI MOTORAMA / LEO HÖRT RAUSCHEN

13.05. MI CAFÉ KLATSCH PRESENTS SUPERBLEEP (S-MAX & MO REECE)

14.- DO THE APPLE FAMILY - SCENES FROM LIFE

16.05. SA IN THE COUNTRY (GASTSPIEL DER INT. MAIFESTSPIELE)

17.05. SO SET IT OFF / SPECIAL GUESTS: DECADE / BRAWLERS

16.05. SA SOUL SHAKE CLUB

17.05. SO NIGEL KENNEDY - „NIGEL KENNEDY'S JIMI HENDRIX PROJECT“

17.05. SO MIKROBOY

19.05. DI ROCKY VOTOLATO & BAND / GHOST OF A CHANCE / PERRYO'RARSON

21.05. DO DANKO JONES

26.05. DI ASIWYFA (...AND SO I WATCH YOU FROM AFAR) / SUPPORT: MYLETS

27.05. MI YOUNG REBEL SET / BED RUGS

28.05. DO ARKELLS / TAYMIR

29.05. FR THE BOOMTOWN RATS FEAT. SIR BOB GELDOF

29.05. FR MIDLIFE CRISIS

05.06. FR BENDER & SCHILLINGER / SUPPORT: LUISA

06.06. SA CHRISTOPHER STREET DAY 2015

20.00 FRANKFURTER HOF
Dobet Gnähore

20.30 BAR JEDER SICHT
Ann-Christine Bromm (solo), zum IDAHOT 2015: Deine Stimme gegen Homo- u. Transphobie

20.30 M8-LIVE CLUB
Axel Grote Quartett

21.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Simon Kempston - Folk, Blues & Celtic Traditionals

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime

BÜHNE

14.00 GUTENBERGPLATZ
Antagon theaterAktion "Menschen auf der Flucht", Open Ohr Förderverein

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Montréal, Choreografien von José Navas und Danièle Desnoyers

20.00 SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded - Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
ZEITGEIST: Sternstunden, Die Geschichte des Denkens

20.00 UNTERHAUS
Thomas Reis - Endlich 50!, das neue Kabarett-Programm

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sarah Hakenberg - Struwelpeter reloaded, Klavier-Kabarett

LITERATUR

20.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Vortrag über Buddhismus

KUNST

18.00 PENGLAND, ALLIANZHAUS
„Home, away from home“ Pop-Up Ausstellung (bis 13. Juni)

FAMILIE

15.00 STAATSTHEATER, U17
TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveriodisco, Sci-Fi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones

SONSTIGES

09.00 ZENTRUM FÜR WANDLUNG
Ein Tag in Achtsamkeit - Seminar

11.00 ALTE LOKHALLE
DoItYourself Kreativmarkt (bis 18 Uhr)

12.00 PLANKE NORD
Streetfood Markt (bis Sonntag)

BÜHNE

15.00 STAATSTHEATER, U17
Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach Joke van Leeuwen

16.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Meistersinger von Nürnberg, Oper von Richard Wagner

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

LITERATUR

18.00 BONIFAZIUSTURM A
Digital ist besser!?, Lesperformance von Klaus Köhler

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz, witziges Zauberspektakel für Kinder ab 4 J.

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

OLDTIMER RALLYE WIESBADEN

14. bis 17. Mai 2015

SKODA

LIBERTY

Utopia

LOTTO

SPIELBANK WIESBADEN

WILLMANN in Club

TOV

HENKELL

Straßenplan Freitag

Straßenplan Samstag

SONSTIGES

12.00 PLANKE NORD
Streetfood Markt

16.00 BAR JEDER SICHT -> MARKTPLATZ
Sternmarsch zum IDAHOT von Hintere Bleiche 29 bis Markt am Dom, dort Küssen, Umarmen gegen Homo- und Transphobie

18))) Montag

FETE

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE MUSIK, ORGELSAAL
Orgebabend, Studierende der Klassen Prof. Gerhard Gnann und Daniel Beckmann

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Valentin Kolar Sextett, Live-Jazz

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tosca, Oper von Giacomo Puccini

20.00 UNTERHAUS
Tobias Mann - Verrückt in die Zukunft

LITERATUR

16.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Anne Kahn "Aus meinem Garten"

19.00 BONIFAZIUSTURM A
Zum Verfassungsfest: Grundrechte in Zeiten von NSA und Google

SONSTIGES

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Mastermind Pub Quiz

19))) Dienstag

FETE

20.00 SCHICK & SCHÖN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I'm in Love, Rock, Pop, Hip-Hop, Elektro

KONZERTE

21.00 DORETT BAR
Cabaret Zang Spezial, She Owl (Tribal-Folk, Indie)

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Tora, Soul, Wave, Elektro

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Deportation Cast, von Björn Bicker (ab 14)

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Montréal, Choreografien von José Navas und Danièle Desnoyers

LITERATUR

19.00 GUTENBERG-MUSEUM
Buchdruck und Reformation Vortrag

20.30 CINÉMAYENCE
"Do not track", Videos und Clips aus dem Internet zum Thema Datenschutz und Privatsphäre im digitalen Zeitalter

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorleserstunde: Mammut

20))) Mittwoch

FETE

20.00 LILJEN PALAIS, MAINZ-KASTEL
After Work Party

21.00 DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, nRn, Electro, Trash + neue Gameshows

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mittwochsparty, Wave, Soul, R'n'R

KONZERTE

19.30 LANDTAG RLP, PLENARSAL
"Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen", Zündelnde Klavierlieder des Komponisten Moritz Egger

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert im Wohnzimmer: Einar Stray Orchestra, Orchestral-Folk, Pop

BÜHNE

19.00 SWR-FUNKHAUS
Fritz Eckenga - Von Vorn

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Montréal, Choreografien von José Navas und Danièle Desnoyers

LITERATUR

18.00 UNI, PHILOSOPHICUM, RAUM P 3
Humanitäre Interventionen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Das Osmanische Reich (...), Ref.: Fabian Klose

19.00 HAUS AM DOM
Wege in die Welt der Bibel: Das Mittelmeer - Mare nostrum, Das neue Rom am Bosphorus. Ref.: Prof. Dr. Rainer Warland

19.00 RATHAUS, HAIFA ZIMMER
Rabindranath Tagore - Sehnsucht und Liebe, Bengalische und deutsche Gedichte, Thakurs Lieder und Erinnerungen

optiker am dom

und die Reformation" (bis 25.10.)

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik - Text - Stille

18.00 BONIFAZIUSTURM A
Bargeld in der digitalen Gesellschaft - Anachronismus oder gedruckte Freiheit?

19.30 BAR JEDER SICHT
Queergefragt: Transphobie? Der Umgang mit transidenten Menschen heute

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorleserstunde: Mammut

22))) Freitag

FETE

19.00 HAUS DER JUGEND
Kontakt-Party, Karaoke und Party mit DJ Werner

21.00 DORETT BAR
Mahagoni Edelholz, House, Elektro

21.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00 RED CAT CLUB
Buccaneer Sound, Hip Hop, Trap & Dancehall

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende LesBiSchwule Fete

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
MFG - mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.00 FILMRISS BAR
Nachtschwärmer DJ Jacob Carter
Hip Hop, House & Pop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Blockparty, Hip-Hop, Rap, Freestyle

22.00 KUMIKLUB
Kiezparty - Hamburg kommt nach Mainz, 90er, Schlager, Ohrwürmer, Charts

22.30 50GRAD
Kontrast Night, Electronic

KONZERTE

21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Karacho, Finest of Future House

22.00 FILMRISS BAR
Spinning Black DJ Alex Cohen
Hip Hop & R'n'B

KONZERTE

12.30 HOCHSCHULE MUSIK, JAZZRAUM
Jazzforum: JF MAY & Band

20.00 DORETT BAR
Die Mainzer Stadtschmuskantanten, Akustikduo

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Open Mic: Richard Saratogas Open Stage

20.30 M8-LIVE CLUB
Songs in A Small Room

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Oracles, Psychedelic, Dream-Pop, Kraut-Rock

BÜHNE

20.00 HAUS DER JUGEND, M8
Ein Sommernachtsstraum, Schauspiel von William Shakespeare

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausend schön - Die wunderbare Welt der Amnesie, Skurril-poetisches Musiktheaterkabarettvariété

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Übersinnlose Fähigkeiten, Kabarett, Comedy, Unerklärliches

20.00 FRANKFURTER HOF
Maren Kroymann & Band - In my Sixties, das neue Musik-Kabarett-Programm

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Philipp Weber: DURST! - Warten auf Merlot, das Kabarett-Programm von Deutschlands radikalstem Verbraucherschützer

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Übersinnlose Fähigkeiten, Kabarett, Comedy, Unerklärliches

LITERATUR

18.00 VERBRAUCHERZENTRALE
Der Schutz Ihrer persönlichen Daten - eine dämmrige Angelegenheit?, Dämmerschoppen rund um den Datenschutz

KUNST

18.00 ORTSVERWALTUNG MOMBACH
Ausstellung KulturVorOrt, Karin Weber (Malerei), Nicole Weisheit-Zenz

19.00 LANDESMUSEUM MAINZ
„Ritter! Tod! Teufel? Franz von Sickingen

17.

Mainz zeigt Präsenz am Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie (IDAHOT). Um 16 Uhr beginnt ein Sternmarsch von der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29) zum Marktplatz, wo die Kundgebung und das traditionelle „Kiss- & Hug-In“ stattfinden. Menschen aller Geschlechter und sexuellen Orientierungen sind eingeladen, sich öffentlich zu küssen oder zu umarmen und so für die Vielfalt von Liebe und Zuneigung zu demonstrieren.

(Fotografie) bis 23. 7.

23))) Samstag

FETE

21.00 DORETT BAR
Körnel Kürbis & Co. Beat, Psyche, Rock'n'Roll, Garage, Punk

21.00 RED CAT CLUB
Mix Up Your Mind, Mash Up & Bastard Pop

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten - 90er-Party

22.00 KUMIKLUB
Raketenklub, Mixed Music

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum'n'Bass, Dubsteb, Electro

22.00 FILMRISS BAR
Sonic Boom DJ Gil House

22.30 50GRAD
Ready to Rock, Black & House

KONZERTE

12.00 ZITADELLE
Open Ohr Festival (bis 25.05.) "Kein Land in Sicht": Konzerte, Wiese, Spaß und mehr

19.30 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Gershwin's World, Sinfonieorchester trifft Jazz-Combo

20.00 FRANKFURTER HOF
Rick Kavanian

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
7. Sinfoniekonzert, Mainzer Komponisten-portrait 2015 - Jörg Widmann

20.30 M8-LIVE CLUB
Grand Central, Jazz 'n' Fusion

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Amor rocks, Metal Flirt Party

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

20.00 SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded - Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Als die Bilder singen lernten... Filmmusik

20.00 DORETT BAR
Poetenabend mit Team Diskodackel

20.00 UNTERHAUS
Philipp Weber: DURST! - Warten auf Merlot, das Kabarett-Programm von Deutschlands radikalstem Verbraucherschützer

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
DESIMO - Übersinnlose Fähigkeiten, Kabarett, Comedy, Unerklärliches

LITERATUR

18.00 VERBRAUCHERZENTRALE
Der Schutz Ihrer persönlichen Daten - eine dämmrige Angelegenheit?, Dämmerschoppen rund um den Datenschutz

KUNST

18.00 ORTSVERWALTUNG MOMBACH
Ausstellung KulturVorOrt, Karin Weber (Malerei), Nicole Weisheit-Zenz

19.00 LANDESMUSEUM MAINZ
„Ritter! Tod! Teufel? Franz von Sickingen

Termine Mai

24))) Sonntag

FETE

20.00 DORETT BAR
Raucherkinopresentiert vom Club "Bewegte Bilder"

21.00 RED CAT CLUB
TonFunk, Electro Swing

Termine am tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Mai



Auf der Silent Climate Parade tanzen hunderte Menschen vom Hauptbahnhofsvorplatz zum Gutenbergplatz, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Das Besondere an der Demonstration: Während der Demonstrationzug von außen absolut still ist, tanzen die Teilnehmer zu den Beats des Künstlerkollektivs boug in ihren Kopfhörern. Das Motto der Silent Climate Parade: „Gesellschaft zu verändern darf Spaß machen!“ Kopfhörer werden vor Ort verliehen.

22.00 50GRAD
BOUQ-AFTERHOUR

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Schwarzgold vom Flohmarkt, mit Herr Arend (40 Jahre Partybeats)

KONZERTE

11.00 AKADEMIE WISSENSC. LITERATUR
Kammerkonzert, Widmann und die Klassik

12.00 ZITADELLE
Open Ohr Festival

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Pflingstrock

BÜHNE

15.00 STAATSTHEATER, U17
Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach Joke van Leeuwen

25))) Montag

FETE

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Jacob Carter, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

12.00 ZITADELLE
Open Ohr Festival

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Advanced Funk Studies III, Live-Jazz

BÜHNE

15.00 STAATSTHEATER, U17
Spinnerling, von Simon van der Geest (ab 8 J.)

16.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Meistersinger von Nürnberg, Oper von Richard Wagner

SONSTIGES

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Mastermind Pub Quiz

26))) Dienstag

FETE

20.00 SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday, Indieelectropunk-waveriodisco, Scifi-Movies & Toxic Shots! mit Psycho-Jones

21.00 DORETT BAR
DJ Showroom, Funk, Elektro, Rock, Rock'n'Roll

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tuesday I'm in Love, Rock, Pop, Hip-Hop, Elektro

KONZERTE

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: The End Men, Blues, Garage, Rock

BÜHNE

19.00 CAFÉ AWAKE
CouCou, Improtheater

KUNST

19.00 POP-UP PENG, ALLIANZHAUS
"Home is where my Prison is / Home is where I sleep / Home is where I dance", in Ausstell. "Home, away from home", bis 6.6.

LITERATUR

19.00 HAUS AM DOM
Worms und die reformatorische Bewegung, Ref.: Dr. Gerold Bönnen

20.30 CINÉMAYENCE
Der Roman "1984" - eine negative Utopie im Film, Vortrag von Günter Minas mit Filmausschnitten von 1954 bis 1984

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Mammut

27))) Mittwoch

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00 DORETT BAR
Geilokay!, Indie, 60s, RnR, Electro, Trash + neue Gameshow

22.00 50GRAD

Studentsgroove, Best of different styles

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

KONZERTE

19.00 KUZ
Keno rockt 2015: Festival der Coverbands, Rockland Radio Band-Contest

BÜHNE

12.00 GUTENBERG-MUSEUM
"Play Luther", Theaterstück zu "Am 8. Tag schuf Gott die Cloud" (für Schulklassen), Wdh. um 19 Uhr

20.00 HAUS DER JUGEND, M8
Ein Sommernachtstraum, Schauspiel von William Shakespeare

20.00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Rocker unter Strom, inkl. Rückrunden-Rückblick

LITERATUR

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Adolph Kolping - Ein Mensch, der begeisterte, zum 150. Todestag von Adolph Kolping, Ref.: J. Reh

19.00 DORETT BAR
Team Discodackel: Thomas Spitzer und Tino Bomelino. Liebe, Ges., Katzenbabies

19.00 BONIFAZIUSTURM A
Christoph Faulhaber: Jedes Bild ist ein leeres Bild, Film und Gespräch

KUNST

20.00 POP-UP PENG, ALLIANZHAUS
Afrika Black White - Photographien in schwarz-weiß

28))) Donnerstag

FETE

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic, Darkwave, Industrial

21.00 ANDAMAN
Andaman Deep Thursday, Deep und Tech-House von RAABBAZZ

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat, Hip Hop

21.00 DORETT BAR
Herr Schmidt & Sebastian, Indie, Rock, Psyche, Punk, Pop

22.00 FILMREISS BAR
Spinning Black DJ Alex Cohen
Hip Hop & Rn'B

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: The Goodlife, Hip-Hop, Rap, Djs, Live, Beats, Vibes

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
Die Gegenmutter, irgendwo zwischen Yann Tiersen, Weltmusik, Jazz und Metal

20.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Open Mic: Richard Saratogas Open Stage

20.30 M8-LIVE CLUB
Duo Müntz-Freudenberger, virtuoser Kammerjazz

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Stefan Waghubinger - Außergewöhnliche Belastungen, SatireKabarett

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
"A Scent of Freedom" - , Ballett-Uraufführung der Delattre Dance Company

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik - Text - Stille

KUNST

20.00 POP-UP PENG, ALLIANZHAUS
Landminds Film von Dina Dada

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER, U17
Hamed und Sherifa, vonZad Moulata (für Kinder ab 8 J.)

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde: Mammut

29))) Freitag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire, Hip Hop, Dancehall & Reggae

21.00 DORETT BAR
Soirée Fonsedé, Funky bis Deep House

21.00 THE GOLDEN HARP, HBF
Karaoke mit den Karaoke Brothers

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Remmidemmi

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Tanz auf dem Vulkan

22.00 KUMIKLUB
Mixed Music, die legendäre Hot'n'Horny Party

22.00 FILMREISS BAR
Nachtschwärmer DJ Jacob Carter
Hip Hop, House & Pop

22.30 50GRAD
Katermukke, Electronic

23.00 BARON
Gut aufgelegt, Elektro, House, Deephouse

KONZERTE

19.00 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
The Art of Minimal Music, Percussion Projekt Mainz, Leitung: Jürgen Nießner

20.00 FRANKFURTER HOF
Classic Clash 2015

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Vitold Rek & East West Wind, Teil II der Konzertsrie "Vier Jahreszeiten

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Metal Massacre

21.00 M8-LIVE CLUB
Rock & Co, Bands: Felidae Trick, Chainbrook, Dogman

21.00 PENGLAND
"Ferbegy"

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party & Konzert: musikexpress.klub mit Taymir, Psychedelic, 60s, Rock'n'Roll live & DJ ThomasB (Indie, Rock, Alternative)

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Stefan Waghubinger - Außergewöhnliche Belastungen, SatireKabarett

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tosca, Oper von Giacomo Puccini

20.00 SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded - Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00 UNTERHAUS
Christian Ehring: Anchorman - Update 2015 Ein Nachrichtensprecher sieht rot!, Kabarett, Theater, Stand-up & Songs

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Stefan Waghubinger - Außergewöhnliche Belastungen, SatireKabarett

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
"A Scent of Freedom" - Ballett-Uraufführung der Delattre Dance Company

20.00 LILIE PALAIS, MAINZ-KASTEL
Marlene und Ernest

LITERATUR

11.00 LOKHALLE
Buchmesse RLP (bis 31. Mai), inkl. Highlights Poetry-Slam und ABOUT

KUNST

19.00 ZMO, ZUSAMME. MIT OSTEUROPA
Ausstellungseröffnung Pantha Rhei - Bilder und Objekte zum Thema Wasser

19.00 HAUS DER JUGEND
Ausstellung: 60 Jahre Fotografie in Mainz (bis 10.6)

SONSTIGES

19.00 BAR JEDER SICHT
11. Geburtstag, Sektempfang u. Konzert Messu, Jilnesomm & Guests, französische u. englischsprachige Lieder (ab 20 Uhr)

30))) Samstag

FETE

20.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
Ü 40 Party

20.00 SCHICK & SCHÖN
Herr Gerstung, Swingin'm & Psycho Jones, Soul, Mod, RnR, Swing, Exotica, Garage

21.00 RED CAT CLUB
Radau & Rabatz Klub, Dubstep, Trap, Hip Hop & Indie

21.00 DORETT BAR
Elektropunkfusion feat. Lady Latrina, Kaviar für die Ohren

21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke, mit Mickey und Joe

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party: Tanzcafékommando, Visuals, Light-Art, Depp-House, Techno

22.00 KUMIKLUB
Raketenklub, Mixed Music

22.00 FILMREISS BAR
DJ EddyFly (db Fly Records) 90er, HipHop, House, Pop

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Alleswasrockt

22.30 50GRAD
Victory, Black & House

KONZERTE

18.00 ONE IN A MILLION
Penc Bay

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Oldie Night & Ladies Night

22.00 BARON
Hair Metal Ballroom, Glam/Sleaze, 70s & 80s Heavy Metal and Hard Rock

LITERATUR

11.00 LOKHALLE
Buchmesse RLP (bis 31. Mai)

BÜHNE

16.00 STAATSTHEATER, U17
Spinnerling, von Simon van der Geest (8+)

19.30 NOVOTEL MAINZ
Dinnermusical - Musikalische Leckerbissen zum Menü

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Montréal, Choreografien von José Navas und Danièle Desnoyers

19.30 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Es vunner von Mainz

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Ratten, Berliner Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

20.00 SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded - Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter: Ibberaschunge!!! - Liebenswerte Kabbeleien, Alice Hoffmann & Norbert Roth & Frank Golischewski

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Stefan Waghubinger - Außergewöhnliche Belastungen, SatireKabarett

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
"A Scent of Freedom" - Ballett-Uraufführung der Delattre Dance Company

22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Kassetendeck, im Glashaus

KUNST

18.00 MUSEUMSNACHT MAINZ
alle Kunstlocations der Stadt

SONSTIGES

11.00 ALTES POSTLAGER
Stijl DesignMarkt (Samstag und Sonntag)

12.00 HAUPTBAHNHOF
Silent Climate Parade m. Funkkopfhörern, 15:30 Uhr am Gutenbergplatz

31))) Sonntag

FETE

19.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Basis im Club - Partygottesdienst

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Meistersinger von Nürnberg, Oper von Richard Wagner

15.00 UNTERHAUS
Gerda & Walter: Ibberaschunge!!! - Liebenswerte Kabbeleien, Alice Hoffmann & Norbert Roth & Frank Golischewski

18.00 AUKTIONSH. SCHNAPPENBERGER
Es vunner von Mainz

18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
"A Scent of Freedom" - Ballett-Uraufführung der Delattre Dance Company

19.30 STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, Schauspiel nach Mike Daisey

LITERATUR

11.00 LOKHALLE
Buchmesse RLP (letzter Tag)

16.00 BONIFAZIUSTURM A
"Geek Pray Love", Lesung mit dem Autor Christian Humberg

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Sparlampen-leuchtstoffröhrendiodenfisch, Figurentheater für Kinder

SONSTIGES

11.00 ALTES POSTLAGER
Stijl DesignMarkt, Goodbij Altes Postlager

14.00 NATURSCHAUG. LINDENMÜHLE

design+gestaltung in mainz

6.+7. Juni
Ausstellung
Samstag + Sonntag
10 - 18 Uhr

Museum für Antike Schiffahrt
Mainz, Neutorstraße 2 b

www.galerieforum.com
facebook.com/Design.Gestaltung.Mainz

Zentrum für Wandlung



Nachhaltige Veränderung einmal erlebt, eröffnet den Weg für immer.

Endlich ein Zentrum für Wandlung in Mainz!

Zentrum für Psychotherapie,
Meditation, Yoga
und Philosophische Prozessarbeit.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, informieren Sie sich:

www.zentrum-fuer-wandlung.de

Zentrum für Wandlung



Meditationstag

„Jeder Tag ist ein guter Tag“

Samstag, 23. Mai 2015, 9 - 18 Uhr

Anlass ist ein Jubiläum: die Meditationsgruppe besteht nun seit 20 Jahren. Viele Menschen haben an ihr teilgenommen und den Weg der stillen Selbstbegegnung geübt.

Die Meditation beginnt um 9 Uhr. Gegen elf Uhr gibt es einen Vortrag. Um 13 Uhr gemeinsames Essen im Zentrum. Nachmittags beginnen wir mit einer Meditation auf Musik, danach setzen wir die Meditation im Sitzen fort. Gegen 17.15 Uhr beenden wir das Sitzen und tauschen uns über die Erfahrungen im meditativen Erleben aus. Um 18 Uhr endet der Tag.

Selbstverständlich werden wir zwischen jeder Sitzmeditation eine stille Meditation im Gehen einfügen, die mal schnell, mal langsam sein wird. Der Meditationstag ist für Geübte oder für Menschen, die sich darauf einlassen wollen.

Jörg Jaegers ist seit 1995 Meditationsleiter kommend vom Zen, heute in der Schule seiner Lehrerin Anthakarana. Er ist auch im Vipassana geschult. Er hält zu dem Vorträge zu spirituell-philosophischen und psychotherapeutischen Themen.

Anmeldung: 06131/5 88 66 80

Der Tag findet auf Spendenbasis statt.
Mitzubringen: Bequeme Kleidung

Zentrum für Wandlung
Jörg Jaegers
Heilpraktiker für Psychotherapie
Binger Straße 17/10. OG 55116 Mainz

Zentrum für Wandlung



Meditationsabend und mehr... In der Geborgenheit der eigenen Mitte liegt die Liebe zum Du

Meditation – Vortrag – Diskussion

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Zentrum für Wandlung

Einlass: ab 18.45 Uhr

Mitzubringen: Bequeme Kleidung

Ende offen, in der Regel gegen 21.00 - 21.30 Uhr

An der Gruppe kann jeder teilnehmen, sie ist eine offene Gruppe.

Leiter:

Jörg Jaegers, Meditationslehrer seit 1995. Mit profunder Kenntnis von Buddhismus, Christentum und spiritueller Philosophie. Die Meditation ist nicht konfessionsgebunden.

Teilnahmegebühr: 25 Euro pro Abend

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Information: 06131 / 5 88 66 80

Zentrum für Wandlung
Jörg Jaegers
Heilpraktiker für Psychotherapie
Binger Straße 17/10. OG 55116 Mainz



2x5

THOMAS RICHARTZ
59 JAHRE
KÜNSTLER & NEUER
VORSITZENDER
VOM PENG

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

Beruf

Was ist das Peng?

Das Peng ist ein Verein zur Förderung von Design, Kunst und Kommunikation. Er wurde vor mehreren Jahren von einigen Studenten der Fachrichtung Kommunikations-, Mediendesign und Kunst gegründet. Über die Jahre hinweg hat er sich dahin gehend entwickelt, ein Forum für jeden zu sein, der sich im kreativen Bereich ausleben und mit dem Ergebnis an die Öffentlichkeit möchte. Es gibt die Dienstagsrunden, zu denen jeder kommen kann, um sich oder sein Projekt vorstellen. Jeder ist bei uns willkommen.

Du bist vor Kurzem zum neuen Vorsitzenden gewählt worden, in einem sonst eher jungen Verein. Wie kam es dazu?

Ich bin ziemlich früh zum Peng gekommen und wollte meine eigene Kunst ausstellen. Mir hat gefallen, dass es ein so breites Publikum gibt. Ich war zwar schon eine ältere Generation, wurde aber von Anfang an akzeptiert. Dass ich jetzt als Vorsitzender gewählt wurde, hat sich so ergeben. Der alte Vorstand hat aus unterschiedlichen Gründen aufgehört und es gab nicht so viele, die sich angeboten hätten.

Welche Aktionen sind in Zukunft geplant?

Der Mai und Juni werden sehr veranstaltungsinintensiv. Am 1. Mai geht es los mit einer Ausstellung des Frankfurter Künstlers Max Weinberg. Zwei Wochen später, am 15. Mai, eröffnet der Kunst-Container an der Planke Nord. Dort wird es hauptsächlich Film, Video und Lichtinstallationen geben. Nur einen Tag später, am 16. Mai, eröffnet dann das Allianzhaus auf der Bleiche mit einem umfangreichen „Pop-Up“-Programm. Und zu guter Letzt sind wir auch bei der Museumsnacht am 30. Mai mit dabei, u.a. mit einer Street-Art Ausstellung.

Ihr müsst im Oktober raus aus eurer derzeitigen Bleibe (Peter-Jordan-Schule Hartenberg), weil dort gebaut wird. Wohin geht es als nächstes?

Das wissen wir noch nicht so genau. Wir haben ein paar vage Ideen und ich hoffe, dass wir nahtlos übergehen können. Es ist eine große Herausforderung, bis zum Herbst etwas Neues zu finden. Wir hatten bei vielen Umzügen bisher immer Glück mit unseren Locations. Das Autohaus zuvor war schon ein Highlight und direkt danach die Schule zu bekommen war auch Glück. Wir müssen damit rechnen, dass es auf diesem Niveau nicht unbedingt weitergeht. Aber wir freuen uns über jeden Hinweis.

Wie beurteilst du die hiesige Kunstszene? Hat sich etwas verbessert in den letzten Jahren?

Ich würde definitiv sagen, dass sich was verbessert hat. Mainz ist auf einem guten Weg, gerade auch durch die Kunsthalle. Leider wird Kunst nicht immer wie gewünscht angenommen. Das PENG bemüht sich, Defizite auszugleichen. Ich glaube, wir haben da eine ganz gute Bilanz.

Mensch

Du selbst bist Künstler und hast in Mainz Design studiert. Wovon lässt du dich inspirieren?

Ich arbeite in zwei Richtungen. Einmal abstrakt, rein kompositorisch. Und einmal figürlich mit irgendwelchen Objekten, die irgendeine Bedeutung haben können. Inspiriert haben mich vor allem die klassische Kunst, die Renaissance und die Surrealisten. Aber auch von zeitgenössischer Kunst wie Gerhard Richter bin ich fasziniert.

Wie empfindest du das Leben hier?

Ich bin in der Mainzer Neustadt aufgewachsen, damals ein Sozial-Ghetto. Da war, oder ist eigentlich noch, alles kleinlich, kleinkariert und hässlich, vor allem die Häuser, die man nach dem Krieg gebaut hat. Daher hat sich bei mir ein starker Fluchtimpuls entwickelt, den ich bis heute durch meine Kunst zu befriedigen versuche. Aber in Mainz ist das große Plus die Geisteshaltung der Menschen und die Vernetzung. Man ist hier sehr tolerant und irgendwie ist die ganze Stadt wie eine große Familie, bei der man sich auch oft gegenseitig auf die Nerven geht. Mainz ist eine Stadt, die antreibt, den Status Quo zu verbessern. Aber es ist schon vieles besser geworden. Nur die Herausforderung ist wesentlich größer.

Du hast dich dazu entschieden, keine Familie zu gründen. Bereust du es, alleine zu sein?

Nein, weil es schon immer in mir veranlagt war. Ich bin der Typ Einzelgänger und Eigenbrötler. Und ich möchte auch nicht zu viel Verantwortung für andere übernehmen. Die Verwirklichung meiner Kunst war schon immer das Primäre. Ich muss nicht in meinen fortbestehenden Genen weiterleben, das übernimmt meine Kunst.

Du gehst auf die sechzig zu. Wie setzt du dich mit Tod und Sterben auseinander?

Das ist schon ein Angstthema. Man weiß nicht, was da auf einen zukommt. Ich habe dabei mehr Angst vor dem Siechtum, als vor dem Dahinscheiden. Bis vor etwa 15 Jahren war ich auf Heroin, da hab ich Elend im Überfluss kennen gelernt. Und da wünschst du dir eigentlich nur noch, nicht mehr zu sein. Irgendwie ist es mir aber gelungen, damit aufzuhören, und seitdem betrachte ich mein Leben wie eine unverdiente Dreingabe und versuche bis zum Ende, noch alles Mögliche auszuprobieren. Wenn man dann das Glück hat, dass der Film irgendwann einfach stehen bleibt, dann ist das sicher ein Segen.

Wie war das mit den Drogen?

Drogen haben früher eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt. Man kann sich damit wunderbar die Zeit vertreiben, wenn man glaubt, dass man zu viel davon hat. Damals habe ich gedacht, um gute Bilder zu malen, muss ich gute Drogen nehmen. Das war ziemlicher Blödsinn. Man kann natürlich seinen Erfahrungshorizont erweitern, aber um sein Leben und die Kunst einigermaßen realistisch zu beurteilen, empfiehlt es sich, nüchtern zu bleiben.



JAZZ 2015 im Hof

7.6. Viva Creole
14.6. Trevor Richards British New Orleans All Stars
21.6. Les Haricots Rouges
28.6. WIESBADEN-JAZZ-DIALOG
 Andreas Hertel Trio & Freunde
 Bigband der Leibnizschule WI
5.7. Bourbon Street Orchestra
12.7. OST-WEST-DIALOG
 Absinto Orkestra und
 ZAITSA – Olga Zaitseva Band
19.7. HESSEN-JAZZ-DIALOG
 Swing Size Orchestra
 und Hot Four
**26.7. Barrelhouse Jazzband
 mit Denise Gordon**
2.8. Echoes of Swing
**9.8. Wiesbadener Juristenband
 mit Duncan Galloway**
 Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

Sonntags von 11 bis 14 Uhr
 Hessisches Ministerium für
 Wissenschaft und Kunst in
 Wiesbaden, Eingang Luisenstr. 10–12

Eintritt:
 Dauerkarten/Rentner... 99,-€ / 85,-€
 Eintritt/Rentner... 13,-€ / 10,-€
 Schüler/Studierende/Azubis... 7,-€
 Kinder bis 12 Jahre frei

Kartenvorverkauf
 Förderverein: info@jazz-im-hof.de
 HMWK: Tel.: 0611/323303
 Wiesbaden: Tickets für Rhein-Main,
 Galeria Kaufhof,
 Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden,
 Tel.: 0611/304808 und 376444,
 info@tickets-fuer-rhein-main.de
 Mainz: Ticketbox,
 Kleine Langgasse 4, 55116 Mainz
 Tel.: 06131/211500,
 www.ticketbox-mainz.de

Der Förderverein Jazz im Hof e.V.
 unterstützt das Projekt Grundschulpaten
 des Vereins Kubis e.V.
 www.kubis-wiesbaden.de

Veranstalter:
 Förderverein Jazz im Hof e.V.
 Rheinstr. 23–25,
 65185 Wiesbaden

mit KombiTicket
 von ESWE Verkehr

Medienpartner 2015:
sensor

www.jazz-im-hof.de

1989-2015 FOREVER YOUNG

LABEL DES MONATS

Das Berliner
 Brillen-Label »LUNETTES
 KOLLEKTION« führt
 ausgefallene Vintage-
 Brillen aus den
 schönsten Stil-Dekaden
 und gehört zu den
 besten Adressen für
 Brillenfans mit
 besonderer Liebe zum
 Original.

Jetzt bei
 uns erhältlich!



optiker am
 dom



Kein romantisches Paar, dafür ein tolles Duo: Linda Bender und Chris Schillinger



Endlich Dienstag!

Und wo warst Du? Jeden Dienstag: Tolle Filme zu unseren
niedrigsten Eintrittspreisen und jede Menge Gleichgesinnte.
 Mehr Infos unter www.cinestar.de

CineStar
 So macht Kino Spaß.

RESIDENZ & PRINZESS

SCHÖNE PAARE

Zwei, die sich verstehen

**BENDER & SCHILLINGER AUS MAINZ
 BRINGEN IM JUNI IHR ZWEITES ALBUM
 „IT'S ABOUT TIME“ HERAUS**

Nein, ein Paar sind sie nicht, das stellen Linda und Chris gleich klar. Als quasi unzertrennlich kann man sie dennoch bezeichnen, denn seit mehr als vier Jahren sind sie das Duo Bender & Schillinger. Angefangen hat alles mit zwei Gitarren und ihren Stimmen, trotzdem ließ sich ihre Musik nie nur in der Singer/Songwriter-Ecke sortieren. Wenn Linda und Chris auf die Bühne steigen, passiert mehr, auch, weil sie unterschiedliche musikalische Fähigkeiten und Vorlieben haben. Linda schreibt ihre Texte gern auf Deutsch, wäh-

rend Chris lieber auf Englisch singt. Auf ihrem ersten Album „[und]“, welches 2013 erschien, findet man deshalb Songs in beiden Sprachen. „Am Anfang hatte jeder von uns noch seine eigenen Lieder, die der andere einfach mitvertont hat. Irgendwann haben wir begonnen, gemeinsam zu schreiben“, erzählt Linda.

Gelassenheit und Vielseitigkeit

Chris wuchs mit „einem musikverliebten Dad“ auf, nahm schon als Kleinsten an musikalischer Früherziehung teil, lernte Gitarre und gründete als Teen-

ager seine erste Rockband im Schulkeller. Linda kommt aus der klassischen Klavierausbildung und entdeckte mit elf Jahren ihre Leidenschaft für das Schlagzeug. Mit Anfang Zwanzig verschlug es Chris zu einem Konzert von Lindas damaliger Band. „In einer Kneipe in Frankfurt hab' ich Linda zum ersten Mal gehört“, erzählt er. „Ja, meine engelsgleiche Stimme“, lacht sie. Das ist es, was Bender & Schillinger so sympathisch macht: sich nicht so ernst nehmen. Ihre lockere Art und ihre Freude an der Kunst übertragen sich auch auf ihr Publikum. Inspiriert von Größen wie Frank Turner, den schrammeligen Johnossi und der zauberhaften Wallis Bird erzeugen sie Atmosphäre, die mit auf eine Reise nimmt, mal leise, mal laut und mit verschiedenen Instrumenten. Dazu kommt eine Loop-Station: „Generell ist bei uns aber alles handgemacht. Das ist unsere Philosophie. Deshalb wäre es möglich, alles wieder auf die Gitarren zu reduzieren. Aber wir hatten einfach Lust, etwas Neues auszuprobieren“, erklärt Chris.

Neues Album im Juni

„Train“, das zweite Album von Bender & Schillinger, erscheint im Juni und

beschäftigt sich mit dem Thema Zeit: „Darin stecken praktisch auch zwei Jahre unseres Lebens.“ Zwei Jahre, in denen Linda und Chris beschlossen haben, dass sie auf die Sicherheit einer Festanstellung verzichten und lieber zu (fast) 100 Prozent Musik machen: „Natürlich haben wir Nebenjobs, die die Miete bezahlen, aber unser Ziel ist es, hauptberuflich Musiker zu sein, weil es das ist, was uns erfüllt.“ Deshalb ist das neue Album nicht nur vom Konzept her runder als das erste, Bender & Schillinger haben sich Zeit genommen, zusammenzuwachsen: „Wir sind extrem gut aufeinander abgestimmt. Nur wenn es doch mal zu Auseinandersetzungen kommt, kann jeder von uns ganz schön dickköpfig sein. Bis jetzt haben wir uns aber immer geeinigt. Es ist ja keiner durch den anderen zu ersetzen.“ Und spätestens hier klingt das dann doch wieder sehr nach Paar.

www.benderundschildinger.de

Album Release Konzert von „It's about time“ am 5. Juni im Kesselhaus Wiesbaden

Sophia Weis
 Foto Annegret Arnold

Staatstheater Mainz



Das Programm 2015/16 ist da. Jetzt die besten Plätze für die neue Spielzeit besetzen – mit einem Abo am Staatstheater Mainz!

www.staatstheater-mainz.com

Das Programm erscheint am 30. April.

32 INTERNATIONALE HMSC

OLDTIMER RALLYE WIESBADEN

14. bis 17. Mai 2015

SKODA, Liberty, Utopia, LOTTO, SPIELBANK WIESBADEN, Henkel, TVT

WERKSTADT MOBEL VOM GUTSHOF

DAS HOLZ DEINES LEBENS

Wir fertigen dein Massivholz-Möbel auf Maß.

NEUTORSTR 33 · 55116 MAINZ
WWW.WERKSTADTMAINZ.DE

Weine auf der Werkbank
Jeden Monat exklusive Events! Weitere Infos unter werkstadtmainz.de



Auf den Spuren der Freimaurer

SEIT JAHRHUNDERTEN SPEKULIEREN MENSCHEN ÜBER DIE GEHEIMNISSE DER FREIMAURER. AUCH IM RHEIN-MAIN-GEBIET GIBT ES LOGEN

Das Café 7 Grad am Zollhafen. Pünktlich zur vereinbarten Zeit treten zwei geheimnisvolle Männer in Anzügen ein, die Haare schlohweiß, Falten ziehen sich durch die Gesichter. Das müssen sie sein, die Freimaurer der Mainzer Loge „Minerva“. Es stellt sich jedoch heraus, die älteren Herren sind nur Café-Besucher. Die echten Freimaurer, die kurz darauf am Tisch Platz nehmen, erfüllen mein Klischee in keiner Weise: Männer in den besten Jahren mit Genießerplautze und rheinhessischem Dialekt. „Sie erkennen uns Freimaurer nicht am Äußeren“, sagt Gerhard Westphal* (49) mit einem verschmitzten Lächeln und bestellt erstmal Diätcola.

Verfolgung und Unverständnis Westphal gehört der Mainzer Loge „Minerva“ an. Als Meister vom Stuhl leitet er die templerische Arbeit, wie die Freimaurer ihre regelmäßigen Treffen nennen. Was genau in ihrem

„Tempel“ passiert, bleibt Außenstehenden jedoch verborgen. Der Tempel sieht auf Fotos auch eher aus wie ein Gemeinschaftsraum irgendwo in der Stadt. „Wir sind eine äußerst diskrete Gesellschaft“, erklärt Frank Arnold* (44), ebenfalls Meister der Loge, und dämpft die Stimme. Verschwiegenheit ist eines der wichtigsten Gebote bei den Freimaurern. „Wir würden zum Beispiel niemals einen Bruder oder eine Schwester in der Öffentlichkeit outen.“ Diese Geheimniskrämerie schützt den Bund und seine Mitglieder und schürt zugleich Misstrauen und Ressentiments. Seit Jahrhunderten grassieren Verschwörungstheorien, wonach die Freimaurer die Weltherrschaft anstreben oder satanischen Ritualen fröhnen. Papst Clemens XII. verhängte 1738 sogar einen Bannfluch über sie: Im dritten Reich verboten die Nazis alle Logen, viele Freimaurer starben in

KZs. Auch in der DDR und der Sowjetunion litten Freimaurer unter systematischer Verfolgung. „Aber das Freimaurertum hat alle Verfolgung überdauert“, sagt Westphal genugtuend.

Weltweites Netzwerk Freimaurer gibt es inzwischen auf der ganzen Welt. Schätzungen sprechen von 6 Mio. Mitgliedern, 15.000 davon in Deutschland. Ein geheimes, weltweites Netzwerk, dessen Mitglieder einander über Handschläge und Worte erkennen. Der Ursprung der Freimaurerei wurzelt in den mittelalterlichen Dombauhütten. Freie Bauleute organisierten sich in Bünden und überlieferten ihr Wissen unter Maßgabe der Geheimhaltung. Im Laufe der Zeit wurde die reale Arbeit am „rauen Stein“ zum Symbol für die Arbeit jedes Einzelnen an sich selbst. „Jeder von uns strebt danach, ein besserer Mensch zu werden“, erklärt Arnold. „Gleich unbehauenen Steinen, die Stück für Stück bearbeitet werden. Hin zur Vollkommenheit.“ Die Freimaurer orientieren sich dabei an den Werten der Aufklärung: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität – so lauten ihre fünf Grundideale. „Nichts davon ist unmö- dern geworden“, sagt Westphal mit Nachdruck, „im Gegenteil: Das Eintreten für die Achtung der Menschenwürde oder die Pressefreiheit ist aktueller denn je.“ Ein Satz, der so auch

von Amnesty International stammen könnte. Aber anders als bei Nicht-Regierungsorganisationen richtet sich das Freimaurertum nach innen, auf das Individuum. Jeder Freimaurer muss seinen eigenen Weg bestreiten, und sich frei nach Kant mithilfe der eigenen Vernunft aus seiner Unmündigkeit befreien. „Natürlich kümmert man sich untereinander, gibt Rat-schläge. Es gibt aber keine Dogmen nach dem dem Motto: du sollst jenes tun oder lassen“, erklärt Westphal.

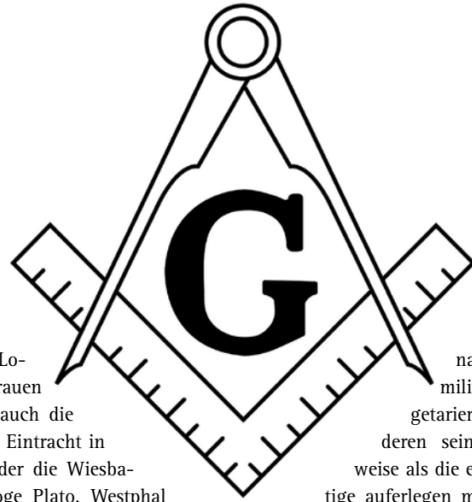
Riten und Symbole Eben diese Freiheit unterscheidet die Freimaurer von manchen Sekten oder pseudoreligiösen Gruppierungen. „Sekten setzen Menschen psychisch oder materiell unter Druck und schaffen Abhängigkeit. Das ist bei den Freimaurern keineswegs der Fall“, sagt Eckhard Türk, Leiter der Stabsstelle für Sekten und Weltanschauungsfragen der Diözese Mainz. Er spricht vielmehr von einer weltanschaulichen Gruppierung mit „achtbaren Werten“, die sich durch Riten und Symbole verständig. So zieren Winkel und Zirkel das Logo der Freimaurer, das auch auf den Ringen der Mainzer Freimaurer abgebildet ist. „Mich sprechen oft Menschen auf den Ring an, neulich zum Beispiel in einer Tankstelle“, erzählt Frank Arnold schmunzelnd. „Die Frau wollte gar nicht glauben, dass ich wirklich Freimaurer bin.“ Er geht offen mit diesem „Geheimnis“ um. Fa-

milie und Freunde wissen Bescheid. Bei Westphal ist es genauso. „Das ginge ja auch nicht anders. Sonst müsste ich ja immer lügen, ein Doppelleben führen.“ An den geheimen Treffen der Loge dürfen aber auch enge Vertraute nicht teilnehmen, die sind ausschließlich Freimaurern vorbehalten.

Logen-Zugehörigkeit

„Prinzipiell kann jeder freie Mensch von gutem Ruf Freimaurer werden“, sagt Westphal. „Voraussetzung ist die Bereitschaft, an sich zu arbeiten und sich weiterzubilden. Jemand, der den ganzen Tag Fernsehen schaut und kein Buch im Regal stehen hat, passt nicht zu uns. Sie müssen neugierig sein, weltoffen.“ Geld, Macht oder Bildungsabschluss spielen keine Rolle. Das ist Westphal besonders wichtig. „Es gibt zwar elitäre Logen, etwa in der Schweiz, die eine Aufnahmegebühr von 10.000 Euro verlangen, aber das ist bei uns anders. Jeder kann sich die Mitgliedschaft leisten.“ Auch Frauen dürfen bei der Loge Minerva mitmachen. „Gemischte Logen sind gar nicht so selten, ergänzt Westphal, „in Frankreich gab es sie beispielsweise schon seit dem 18. Jahrhundert.“ Trotzdem schließen die

meisten Logen Frauen aus. So auch die Loge zur Eintracht in Mainz oder die Wiesbadener Loge Plato. Westphal mag das nicht kritisieren. „Jede Loge handelt eben nach ihren Prinzipien.“ Auch wenn die Loge Minerva grundsätzlich niemanden ausschließt (das gilt auch für Hautfarbe oder Behinderung), müssen potenzielle Anwärter einige Hürden überwinden. Ein erster Kontakt erfolgt an Gästeabenden, an denen Interessierte mit den Mitgliedern ins Gespräch kommen. „Da merkt man schnell, ob es eine gemeinsame Basis gibt oder nicht“, sagt Westphal. Menschen mit extremen politischen Einstellungen haben ebenso wenige Chancen auf die Auf-



nahme wie militante Vegetarier. „Wer anderen seine Lebensweise als die einzig richtige auferlegen möchte, hat bei uns keinen Platz.“ Einer der Grundsätze des Freimaurertums lautet schließlich: Es gibt keine absolute Wahrheit. Auch unehrenhafte Motive schließen eine Aufnahme aus. So sprechen immer wieder Menschen in der Loge vor, die auf Einflussnahme und gute Beziehungen hoffen, um daraus finanzielle Vorteile zu ziehen. „Das widerspricht unseren Prinzipien“, beteuert Westphal. Und dann sind da natürlich die üblichen Spinner und Esoteriker, die eine Geheimloge unvermeidlich anzieht. Würdige Kandidaten, die so genannten Suchenden, dürfen einen Auf-

nahmeantrag stellen, über den die Loge mit dem Verfahren der Kuglung abstimmt. Eine weiße Kugel steht für Zustimmung, die schwarze für Ablehnung. Bei erfolgreichem Antrag (maximal eine schwarze Kugel) folgt eine weitere Befragung, ehe es zum eigentlichen Aufnahme ritual kommt, der Initiation. „Ein Ereignis, das kein Freimaurer in seinem Leben je wieder vergisst“, beteuert Westphal. Der Anwärter wird halb bekleidet und mit verbundenen Augen in den Tempel geführt. Nach einem Ablauf von Fragen und universeller Riten (die ein Freimaurer natürlich nicht verraten darf), wird der Anwärter offiziell zum Lehrling. Darauf folgt nach Jahre engagierter Arbeit der Grad des Gesellen und schließlich des Meisters. Abgeschlossen ist die Arbeit als Freimaurer allerdings nie. „Es gibt niemanden, der von sich sagt, die Vollkommenheit, nach der wir streben, erreicht zu haben“, sagt Westphal, „vielmehr ist der Weg das Ziel.“ Die Loge Minerva am Rhein sucht daher noch Verstärkung. Wer Interesse hat, besucht einen Gästeabend.

www.loge-minerva-mainz.de

Florian Barz

Citynahes Wohnen im Grünen

DIE RHEINTAL ETAGEN IN WIESBADEN

Für alle, die von einer Wohnung im Grünen träumen, aber auf die Vorzüge des Stadtlebens nicht verzichten wollen: Die Rheintal Etagen im Südwesten von Wiesbaden vereinen Natur und Stadtnähe in idyllischer Umgebung. In dem modernen Neubauensemble im Stadtteil Dotzheim entstehen exklusive Eigentumswohnungen mit 2 bis 4 Zimmern und einer Wohnfläche von 56 bis 109 m². Der bepflanzte Innenhof zwischen den beiden nach KfW-70-Standard erbauten Mehrfamilienhäusern unterstreicht die Nähe zur Natur und trägt so zum Wohlfühlambiente des weitläufigen Grundstücks bei.

Weitblick in die Natur, schnelle Verbindung in die Innenstadt

Genießen Sie die Ruhe auf Ihrem Balkon, Ihrer großen Dachterrasse oder im eigenen Garten, und lösen Sie sich los von der Hektik des Alltags. Die malerische Lage direkt am Feld-

rand bietet Ihnen einen einzigartigen Weitblick in die Natur – und dennoch sind es nur vier Kilometer bis in die Innenstadt, die Sie dank der idealen Verkehrsanbindung schnell und bequem mit dem Auto oder dem Bus erreichen. In direkter Umgebung finden Sie nicht nur Lebensmittelmärkte, Kindergärten und eine Grundschule, sondern auch zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten: Über idyllische Fahrradwege erreichen Sie im Nu das Rheinufer und die Grünflächen des Sauerlandparks eignen sich ideal für ausgedehnte Spaziergänge, Picknicks oder andere Freiluftaktivitäten.

Alle 51 der idyllischen Eigentumswohnungen sind mit Echtholzparkett und Fußbodenheizung ausgestattet und überzeugen durch Funktionalität und Eleganz. Die überwiegend bodentiefen Fenster sorgen für viel Tageslicht und eine gemütliche Atmosphäre in den Wohnräumen. Auch im Sanitärbereich wird größter Wert auf



Qualität gelegt, weshalb nur hochwertige Markenartikel namhafter Hersteller verbaut werden. Die Wand- und Bodenfliesen können Sie selbst aus einem großen Sortiment auswählen und so Ihr Wunschuhaus ganz nach Ihrem individuellen Geschmack gestalten. Überzeugen Sie sich selbst

von Ihrem grünen Ruhepol in Wiesbaden-Dotzheim und besuchen Sie unser Info-Center in der Sylter / Ecke Juister Straße.

Mehr Informationen online www.rheintal-etagen.de oder telefonisch unter: 069/97 26 697 20.

BIERGARTEN

ZOLLHAFEN C
Mainz in Rheinland

AM ZOLLHAFEN 3-5 | 55118 MAINZ | 7-GRAD.DE

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallaustraße 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

Hochschule RheinMain

**DAS STUDIUM IST KEIN WUNSCHKONZERT.
ABER DAFÜR VOLLER WAHLMÖGLICHKEITEN.**

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

Provisionsfreie Eigentumswohnungen in Wiesbaden & Frankfurt

PROJECT
Immobilien

www.rheintal-etagen.de
Sylter Str./Juister Str., Wiesbaden-Dotzheim

www.ahorn-gaerten.de
Hasengartenstraße 19a, Wiesbaden-Südost

www.kalbacher-hoefe.de
Kalbacher Hauptstraße 37, Frankfurt

www.parkterrassen-wiesbaden.de
Walkmühlaltanlagen 2, Wiesbaden-Nordost

www.project-immobilien.com
069.972 66 97 20

2- bis 5-Zimmer, mit Garten, Balkon od. Dachterrassen in Top-Lagen. Weitere Informationen finden Sie online.

Horoskop Mai

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Verbringen Sie den schönsten Monat des Jahres nicht im Büro oder vor ihrem Notebook. Der Mai gehört den Liebenden und denen, die ihr Leben gerne genießen wollen. Der Frühling lädt zu romantischen Ausflügen zu zweit und Unternehmungen im Freien ein. Have fun!

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Grundsätzlich sind die Energien dieses Monats sehr positiv und angenehm. Kosmischer Tipp: Ab Mitte des Monats sollten Sie bei Vertragsverhandlungen und größeren Investitionen vorsichtig sein, da Merkur hier in eine rückläufige Phase eintritt.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Frühlingsgefühle entwickeln sich unter den derzeitigen Himmelskonstellationen besonders gut. Merkur im Zeichen Zwillinge flirtet gern und liebt das Leben und die Leichtigkeit. Jetzt ist eine wunderbare Zeit, um Menschen zu begegnen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

WIDDER

21. März - 20. April

Bis zur Monatsmitte sollten Sie sich Projekten widmen, für die Sie Ausdauer und Beharrlichkeit benötigen, da hierfür die Energie besonders gut geeignet ist. Ab Mitte des Monats kommt dann wieder mehr Lebendigkeit und Leichtigkeit in Ihr Leben und das Bedürfnis, sich zu bewegen.

STIER

21. April - 20. Mai

Der Wonnemonat Mai gehört den Stieren und ihrem Bedürfnis nach Schönheit und sinnlichen Erfahrungen. Jetzt feiern viele Stiere ihren Geburtstag. Lassen Sie es sich so richtig gut gehen und genießen Sie den Frühling mit all dem Wunderbaren, das dieser Monat für Sie bereithält.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Im Mai steht Ihnen jede Menge positive Energie zur Verfügung. Ihre Projekte werden von Merkurs Kreativität und Ideenreichtum beflügelt und Mars sorgt mit seinem Durchsetzungswillen dafür, dass sich Ihre Pläne materialisieren und nicht zu Sternenstaub zerfallen.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Im Mai fühlen sich die Krebse jetzt besonders wohl, denn Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, verüßt ihnen den Frühling mit Liebe, Lust und Leidenschaft. Verwöhnen Sie sich und Ihre Liebsten mit kleinen Aufmerksamkeiten und genießen Sie diese wunderbare, erneuernde Energie.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Im Liebesmonat Mai können Sie sich Ihrer Liebe und Lebenslust wieder einmal so richtig hingeben, denn Jupiter bleibt den ganzen Frühling mit seiner wunderbar positiven und belebenden Energie an Ihrer Seite. Genießen Sie und teilen Sie Ihre Lebensfreude mit denen, die Sie lieben.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Nutzen Sie den schönsten Monat des Jahres und schaffen Sie sich Freiräume zum Tanzen, Spielen und einfach nur So-sein. Befreien Sie sich von diesen ewigen inneren Nörglern und versuchen Sie, etwas weniger perfektionistisch zu sein. Seien Sie lebendig, spontan und unvollkommen.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Mit Ihrer Zeichenherrscherin Venus, die sich im Mai durch das Zeichen Krebs bewegt, haben Sie jetzt ein starkes Bedürfnis nach emotionaler Zuwendung und einem geborgenen Nest, wo Sie sich zu Hause fühlen und sich vertrauensvoll fallen lassen können. Take care!

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Merkur und Mars im beweglichen Zeichen Zwillinge machen Lust auf Bewegung und neue Kontakte. Bringen Sie neuen Schwung und Leichtigkeit in Ihr Leben und öffnen Sie sich neuen Erfahrungen. Lassen Sie sich von den Verführungen, die dieser Monat zu bieten hat, überraschen.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Immer auf der Suche nach neuen, aufregenden Zielen sind Ihrer Unternehmungslust im wunderbaren Monat Mai keine Grenzen gesetzt. Am glücklichsten dürften Sie sich jetzt fühlen, wenn Sie Ihrer Bewegungslust freien Lauf lassen und in die Natur oder auf Reisen gehen.



Katharina Dubino

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.ector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-TIPP

Mainzer Biergärten

AB IN DIE FREILUFTSAISON

Ob Weißbier, Pils, Helles oder die neuen Craftbiere: Kühl erfrischende Getränke sind Sommers Liebling. Daher nun unser Tipp und Trip durch einige Biergärten in Mainz.

Neustadt-Feeling

Im Krokodil-Biergarten am Sömmerringplatz finden 130 Gäste mitten in der Neustadt ihren Platz. Pale Ale und hopfengestopftes Club-Weißbier gibt es um die Ecke im Café Wildes Leben (Wallastraße 31), jetzt auch mit Außenbereich. Unweit entfernt liegt ein kleines, hübsch begrüntes Biergärtchen mit Strandkorb – die Fiszbah (Raimundstraße 13). Das Schmankerl hier ist ein deutsches Craftbier namens „Backbonesplitter West Coast IPA“ – das einzige vom Fass gezapfte „India Pale Ale“ in ganz Mainz.

Altstadt-Vergnügen

Bis früh am Morgen ist das café blumen (Große Bleiche 60-62) am Vorplatz des Kulturclub schon schön ein Anlaufpunkt, um mitten in der Stadt warme Snacks oder Torten zu essen. Tagsüber Café, nachts Versorgungsposten der Hungrigen. Obendrein gibt es hier ein paar „kuehne“ Craftbiere. Zwei weitere nennenswerte Biergärten der Altstadt sind das neu betriebene Zum Goldstein (Kartäuserstraße 3) mit Paulaner Brau-Produkten, deutscher Küche und Mehr-Ebenen-Hofterrasse sowie das sich gerade neu aufstellende Proviant-Magazin (Schillerstraße 11a) mit großem Freiluftbereich.

Winterhafen Klassiker

Traditionell eröffnet das KUZ (Dagobertstraße 2) Jahr für Jahr seinen Außenbereich im riesigen Hof des kultigen Industriedenkmalms am 30. April. Dank tanzbarer Veranstaltungen und Rauchverbot im Gebäude, herrscht hier zumeist ausgelassene Partylaune. Für manche Mainzer ist das KUZ zudem ein nostalgischer Ort voller Erinnerungen an wilde Zeiten. Am Victor-Hugo-Ufer ist außerdem das Restaurant Bootshaus für seine gehobene Küche mit schönem Außenbereich bekannt. Zwischen beiden Locations, an der Winterhafenbrücke, lädt der Molenbiergarten so-

Strand-Atmosphäre

Der Kulturbiergarten Planke Nord (Nordhafen) ruht im Winter und erwacht, sobald der Frühling sich von seiner besten Seite zeigt. Urbaner Hafen-Charme mit Paletten und

Grünflächen, dazu Konzerte, Elektro-Sonntage und viel Abwechslung. Eine erlesene Auswahl an Bieren gibt es hier vor allem samstags, da öffnet ab 15 Uhr der Container der „Bierbotschaft“. Hier darf nach Herzenslust versuchsgebräut werden. Obendrein sind hier bis zu neun verschiedene Craftbiere erhältlich. Weitere Strand-Atmosphäre in Mainz findet man auch am schicken Rheinstrand an der Reduit (Mainz-Kastel) sowie am Mainzstrand (Adenauer-Ufer 1a) mit karibischem Flair.

Rund um den Zollhafen

Café, Bar, Lounge, Event-Location und nun auch wieder Biergarten ist das 7Grad an der Kunsthalle. Hafens-Atmosphäre mit Kran und Sandsteingebäuden statt eines Strandes, so bezirzt die großzügige Terrasse. Die Hafenbaustelle nebenan spielt keine große Rolle, zumal abends und am Wochenende nicht mit Baulärm zu rechnen ist. Trinkfreudige Alternativen ganz in der Nähe sind die Caponniere (Feldbergplatz, am Rheinufer) und direkt an der Rheinallee das Schroeder's (Illstraße 14).

Winterhafen Klassiker

Traditionell eröffnet das KUZ (Dagobertstraße 2) Jahr für Jahr seinen Außenbereich im riesigen Hof des kultigen Industriedenkmalms am 30. April. Dank tanzbarer Veranstaltungen und Rauchverbot im Gebäude, herrscht hier zumeist ausgelassene Partylaune. Für manche Mainzer ist das KUZ zudem ein nostalgischer Ort voller Erinnerungen an wilde Zeiten. Am Victor-Hugo-Ufer ist außerdem das Restaurant Bootshaus für seine gehobene Küche mit schönem Außenbereich bekannt. Zwischen beiden Locations, an der Winterhafenbrücke, lädt der Molenbiergarten so-



Bier, Sonne, frische Luft und gute Laune

wie der Biergarten des Hyatt Hotels ab sofort wieder zum unmittelbaren Rheingenuß ein.

Highlights im Grünen

Malerisch schön hat man es auch oberhalb des Volksparks beim Schwayer (Göttelmannstraße 40): viel Wiese, eine süße Parkeisenbahn und fröhlich spielende Kinder rundherum, da schmecken Sommer und Flammkuchen. Etwas unterhalb mitten im Volkspark kann beim Favorite Parkhotel gegessen und geschlemmt werden (die Gänsestopfleber empfehlen wir jedoch zu boykottieren).

Auch ein wenig Grün, aber mehr studentische Atmosphäre gibt es auf dem Unigelände vor der Alten Men-

sa: Beim Restaurant Baron können um die 200 Gäste bis spät in die Nacht draußen sitzen und feiern. Partys und Konzerte sorgen hier für die gewünschte Abwechslung. Eine löbliche Auswahl unabhängiger Biermarken mit Fokus auf Weizen sowie Braunbier und Porter vom Fass sind hervorzuheben. Das Kulturcafé nebenan ist auch ein Evergreen und nicht minder hervorzuheben. Für eine Rundtour durch unsere Biergärten empfiehlt es sich, genügend Zeit und Nahrung einzuplanen.

Thomas Schneider
Foto Gabriel Werchez Peral



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an kleinanzeigen@sensor-magazin.de oder Verlagsgruppe Rhein Main, sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166

Lust zu schreiben? Wir suchen Redakteure aller Altersklassen. Etwas journalistische Erfahrung wäre gut. Kurze Bewerbung an hallo@sensor-magazin.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Kreative Ader mit dem Wunsch nach Verwirklichung und Erfahrungszuwachs? In unserem Atelier bist du goldrichtig. Ob Malerei, Druckgrafik oder Zeichnung, wir bringens dir bei, selbstverständlich in Profiqualität. Auch für Studienbewerber für alle kreativen Bereiche (Mappe / Prüfungsvor-

bereitung). Lust auf eine Probestunde? Tel: 06131-222899 karol-rousin.de@sabine-steimer.de

Musik

Erfahrener Musiker und Instrumentallehrer bietet engagierten Schlagzeug-Unterricht in Pop- und Jazz-Drums für Schüler jeden Levels und jeden Alters. Tel.: 0176-22880443 oder johannesluettgen@icloud.com.

E-Bass Unterricht: Erfahrener Musiker und Instrumental-Pädagoge mit abgeschlossenem Musikstudium bietet fundierten E-Bass Unterricht in Mainz-Bretzenheim. Schüler jeden Alters. Probestunde möglich! 0160-90137943 oder info@home-bass.de

Du hast Lust, Gitarre zu lernen? Berufsmusiker mit langer Unterrichtserfahrung unterrichtet Akustik und E-Gitarre; Jazz, Blues, Funk, Rock und Pop. Lerne ganz nach Deinem Bedarf, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für das Spiel in einer Band oder für den Hausgebrauch. www.frank-willems.de oder 0162-8685974

Leserbriefe

Mainz ist ja ach so tolerant, weltoffen und bunt. Und alle wollen Charlie Hebdo sein. Aber nur, solange man gegen Pegida demonstriert, ohne dass es Pegida gibt oder eine hetzerische Verleumdungskampagne gegen Ernst Neger startet. Und der sensor immer vorn dabei. Also alles wie immer im verlogenen Mainz. Hendrik Wener

Wie schafft es so eine Kolumne auf die ersten Seiten des Sensors, die so tut, als sei der Name des Dackdeckers, Ernst Neger, das Problem, und nicht das Logo? Der Name war nie das Problem, es ging immer um das Logo, seit vor vielen Jahren die ersten Leute den Firmeninhaber darauf aufmerksam gemacht haben. Er kann etwas für das Logo, denn er entscheidet, es weiterzuführen. Das Logo ist rassistisch, so wie der alte „Sarotti-Mohr“ rassistisch war, weil es einen Menschen aus Afrika zeigen soll, und zwar bewusst so, wie er in der Kolonialzeit gern in Europa und Deutschland dargestellt wurde: große Lippen, große Augen, exotischer

Schmuck, trommelnd. Es ist eindeutig und einfach und leicht zu verstehen, warum es Menschen verletzt und abstößt, die in einer Gesellschaft leben wollen, die offen ist und in der man respektvoll miteinander umgeht. Daniel Hard

Mit Interesse habe ich im letzten sensor den Artikel zur künstlichen Befruchtung gelesen. Mein Mann und ich können sich mit dem beschriebenen Paar sehr gut identifizieren. Wir befinden uns ebenfalls in Behandlung beim Kinderwunschzentrum. Die Nachricht, dass eine künstliche Befruchtung die letzte Möglichkeit sein wird, Kinder zu bekommen, hat mir komplett den Boden unter den Füßen weggerissen, da von gesellschaftlicher und medialer Seite unproblematische Fruchtbarkeit bis Anfang 40 suggeriert wurde. Ich fühle mich in meinem Umfeld in meinen Ängsten und Sorgen kaum verstanden – daher hat dieser Artikel so gut getan! Es ist ein guter Beitrag, dieses Thema in der Gesellschaft zu enttabuisieren und über die Ängste und Perspektiven der Betroffenen aufzuklären. Doro Siegert

LUUPS SHOP

Geschenke :: Getränke :: Schöne Sachen :: Design :: Kunst :: Veranstaltungen



LUUPS zum Reingehen
Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
55118 Mainz

SHOP T. 06131.6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
Di-Fr: 11-19 Uhr
Sa: 12-18 Uhr

liebedeinstadt.net
[f/7LUUPS.MZ](https://www.facebook.com/7LUUPS.MZ)

fertige handgemachte Produkte
Zubehör & Workshops
Kinderbetreuung "Wollmäuse"

Erwachsene 4€
Schül.&Stud. 2€
Kinder bis 12 frei



**DoItYourself
Kreativmarkt**

Sa. 16. Mai 2015 • Alte Lokhalle
Öffnungszeiten: 11 - 18 Uhr

MAINZ

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

An diesen Ort begibt man sich nicht freiwillig. Es ist vielmehr so, dass das hier vertriebene Endprodukt unweigerlich zur Sucht führt. Schon der Duft wirkt unwiderstehlich anziehend, Farbe (jeder erdenkliche Brauntönen), Temperatur (hoch) und Wirkung (inspirierend) tun das Übrige. Die heiße Ware hat einen langen Weg hinter sich, der in Sumatra, Tansania, Honduras oder Hawaii

seinen Anfang nimmt. Viele Länder haben ihre eigene Form der Weiterverarbeitung entwickelt. So prägte etwa Italien durch Technik, Beiwerk und klangvolle Namen den Markt. Und nun wird das Rohmaterial zu dem Stoff veredelt, der die Mainzer am Laufen hält. Hier macht die Trommel keine Musik (jedoch verlockende Geräusche) und der Müller ist nicht zum Mahlen da (aber auch). Es wird erhitzt, kreiert und gemischt,

für ein unverwechselbares Angebot oder um individuelle Wünsche zu erfüllen. Unheilbaren Aficionados kommt ihr Laster, et voilà, auch dreimal in der Woche entgegen.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Das Haus Burgund. Zwei Flaschen Burgunder gewonnen hat: Felix Pothmann.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Mai an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Stijl DesignMarkt

Designprodukte, Kleidung und Handgemachtes von jungen Kreativen und kleinen Labels. Auf über 3.000m² bestaunen und kaufen.

Dazu entspannte Beats, kühle Drinks und kleine Leckereien.

Eintritt 5€, geöffnet von 11-18 Uhr.

Alle Infos unter stijlmarkt.de/mainz



30-31 Mai Altes Postlager Mainz



selekt.com/
Marktplatz für junges
deutsches Produktdesign.

HALRF
HALRF



live erleben 2015



© Andreas Sjöbler



© Christian Kuhlmann

Birgit Schrowange

liest und signiert

„Es darf gern ein bisschen mehr sein“

240 Seiten, 19,99 €, Nymphenburger

„Mit Bescheidenheit kommen Frauen nicht weiter, aber mit Verantwortung für das eigene Leben.“ Birgit Schrowange ist alleinerziehende Mutter, steht seit über dreißig Jahren vor der Kamera und hat sich das Leben geschaffen, das sie sich erträumt hat. Sie ist eine der beliebtesten TV-Moderatorinnen.

In einer musikalischen Lesung stellt sie ihr wunderbares Inspirationsbuch für Frauen vor.

**Mittwoch 6. Mai 2015,
20.30 Uhr, Einlass 20.15 Uhr**

Eintritt: 10,- € (Inklusive einem Prosecco)

Mara Braun

Lesung und Gespräch

„111 Gründe, an die große Liebe zu glauben“

256 Seiten, 9,99 €, Schwarzkopf & Schwarzkopf

Kein Thema ist so allgegenwärtig wie die Liebe: Mit ihr beschäftigen sich die Lieder, die wir beim Morgenkaffee im Radio hören ... Dabei wissen wir gar nichts über dieses große Gefühl: Es lässt sich nicht mit dem Verstand erfassen.

Die in Mainz lebende Journalistin, Autorin und „Wortpiratin“ Mara Braun stellt bei uns ihr neues Buch vor und spricht mit Ihnen über die Liebe.

**Samstag 6. Juni 2015,
ab 16.30 Uhr**

Eintritt: frei

Buchhandlung Hugendubel Mainz, Am Brand 33

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

